Anlage 2

OSTALBKREIS



JAHRESABSCHLUSS
2025

Impressum

Landratsamt Ostalbkreis
Kämmerei
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen

Telefon: 07361/503-1301
Mail: kaemmerei@ostalbkreis.de
www.ostalbkreis.de

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen **5**

Jahresrechnung **8**
1. Gesamtergebnisrechnung 9
2. Gesamtfinanzrechnung 11
3. Vermögensrechnung (Bilanz) 14
4. Teilergebnisrechnung 16
5. Teilfinanzrechnung 21
6. Aufstellung des Jahresabschlusses und Feststellungsbeschluss 26

Rechenschaftsbericht **28**
1. Beschluss der Haushaltssatzung 29
2. Die Entwicklung des Jahres 2025 29
3. Wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses 29
4. Bewertung der Abschlussrechnungen 30
   4.1 Ertragslage 30
   4.2 Finanzlage 35
5. Wesentliche Planabweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen 38
   5.1 Ergebnisrechnung 38
   5.2 Finanzrechnung 45
6. Wirtschaftliche Lage 51

Anhang **53**
1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 54
2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen 54
   a) Aktivseite 54
   b) Passivseite 76
3. Örtlich festzulegende Wertgrenze für die Einzeldarstellung von Investitionen 84
4. Einbeziehung von Kapitalzinsen in die Herstellungskosten 84
5. Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen 84
6. Haushaltsermächtigungen 85
7. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss 91
8. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen 92
9. Vorbelastungen zukünftiger Haushaltsjahre / Bürgschaften 92
10. Übersicht über den Stand der Rücklagen 93
11. Mitglieder des Kreistages 93

Anlagen zum Anhang **96**
1. Vermögensübersicht 96
2. Schuldenübersicht 97
3. Rückstellungen 98

Vorbemerkungen

Strukturdaten

	2024	2025
Zahl der kreisangehörigen Gemeinden	42	42
Fläche des Kreises	1.511,39 km²	1.511,39 km²
Einwohnerzahl zum 30.06.	317.379	316.958
Steuerkraftmesszahl des Kreises	217.015.928	217.709.559
Bedarfsmesszahl des Kreises	280.406.875	288.299.004
Schlüsselzahl des Kreises	63.390.947	70.589.445
Steuerkraftsumme des Kreises	745.466.358	718.410.874
Steuerkraftsumme der Gemeinden	680.975.531	668.334.219

Rechtsgrundlagen

Nach den Vorschriften des Gemeindewirtschaftsrechts, die nach § 48 Landkreisordnung (LKrO) auf die Wirtschaftsführung des Kreises sinngemäß anzuwenden sind, hat der Landkreis zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen (§ 95 GemO).

Er besteht nach § 95 Abs. 2 GemO aus den drei Komponenten
- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz.

Die Ergebnisrechnung beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. In der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis ermittelt. Hier werden alle Erträge und Aufwendungen des laufenden Betriebs, also z. B. auch Abschreibungen, gegenübergestellt. Die Ergebnisrechnung weist das tatsächliche Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch nach.

Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb werden auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge, wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten, erfasst.

Die Bilanz nach § 95 Abs. 2 Nr. 3 GemO ist wie die Bilanz im kaufmännischen Rechnungswesen eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen. Nach § 52 Abs. 1 GemHVO ist die Bilanz in Kontenform aufzustellen. Bei der Gliederung der Bilanz sind die Vorgaben im Kontenrahmen Baden-Württemberg und die verbindlich vorgegebenen Muster nach § 145 GemO zu beachten.

Relevante Gesetze und Vorschriften:

- Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO)

- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)

- Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)

- Gemeindekassenverordnung (GemKVO)

- Eigenbetriebsgesetz

- Haushaltserlass des Innenministeriums Baden-Württemberg für das Jahr 2024

- Leitfäden und Praxishilfen zum NKHR (herausgegeben vom Innenministerium Baden-Württemberg)

Jahresrechnung

1. Gesamtergebnisrechnung

Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	FortgeschriebenerAnsatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.334.964,33	3.300.000	2.880.034,39	419.966-	0	0,00	419.966	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	502.860.373,82	530.627.266	532.491.578,98	1.864.313	50.000	3.630.000,00	1.815.687	1.450.000,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.059.763,21	3.789.944	2.976.754,96	813.189-	0	0,00	813.189	0,00
4	+	Sonstige Transferertträge	20.772.654,80	17.651.250	21.469.834,14	3.818.584	0	0,00	3.818.584-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	30.920.546,73	33.477.842	33.541.704,80	63.863	0	0,00	63.863-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.070.896,96	7.359.381	10.624.356,39	3.264.975	0	0,00	3.264.975-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.479.326,68	65.679.968	72.227.711,62	6.547.744	0	0,00	6.547.744-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.909.020,76	4.592.286	4.307.827,61	284.458-	0	0,00	284.458	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.313.920,62	3.231.957	9.341.551,34	6.109.594	0	0,00	6.109.594-	0,00
11	**=**	**Ordentliche Erträge**	**639.721.467,91**	**669.709.894**	**689.861.354,23**	**20.151.460**	**50.000**	**3.630.000,00**	**16.471.460-**	**1.450.000,00**
12	-	Personalaufwendungen	106.778.668,43-	111.910.839-	111.554.665,83-	356.173	0	0,00	356.173-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.529.164,29-	78.601.936-	78.133.781,74-	468.154	3.391.370	6.251.412,71-	3.328.197-	3.502.663,22-
15	-	Abschreibungen	25.980.290,94-	18.149.350-	19.029.172,87-	879.823-	0	0,00	879.823	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.162.051,86-	5.866.239-	5.148.816,14-	717.423	0	0,00	717.423-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	407.587.058,49-	441.633.420-	456.500.980,53-	14.867.561-	0	586.607,11-	14.280.953	95.833,66-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.197.939,15-	25.207.996-	30.218.033,55-	5.010.038-	420.000	0,00	5.430.038	0,00
19	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**650.235.173,16-**	**681.369.780-**	**700.585.450,66-**	**19.215.671-**	**3.811.370**	**6.838.019,82-**	**16.189.021**	**3.598.496,88-**
20	**=**	**Ordentliches Ergebnis**	**10.513.705,25-**	**11.659.886-**	**10.724.096,43-**	**935.790**	**3.861.370**	**3.208.019,82-**	**282.439-**	**2.148.496,88-**
21	+	Außerordentliche Erträge	74.970,56	0	462.084,50	462.085	0	0,00	462.085-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	522.997,89-	0	298.311,79-	298.312-	0	0,00	298.312	0,00

Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebe-nerAnsatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
23	=	**Sonderergebnis**	**448.027,33-**	**0**	**163.772,71**	**163.773**	**0**	**0,00**	**163.773-**	**0,00**
24	=	**Gesamtergebnis**	**10.961.732,58-**	**11.659.886-**	**10.560.323,72-**	**1.099.562**	**3.861.370**	**3.208.019,82-**	**446.212-**	**2.148.496,88-**
25		Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27		Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Absatz 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.513.705,25	0	10.724.096,43	10.724.096	0	0,00	10.724.096-	0,00
29		Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 24 Absatz 2	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
31		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Absatz 4 Satz 1	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
32		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 49 Absatz 3 Satz 2	0,00	0	163.772,71	163.772,71	0	0,00	163.772,71	0,00
33		Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre nach § 24 Absatz 3 Satz 1	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
34		Minderung des Basiskapitals nach § 25 Absatz 3	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
35		Minderung des Basiskapitals nach § 25 Absatz 4 Satz 2	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
36		Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen des Basiskapitals (§23 Satz 4 GemHVO)	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

2. Gesamtfinanzrechnung

Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.334.964,33	3.300.000	2.880.034,39	419.966	0	0,00	419.966	0,00
	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	495.586.729,47	530.627.266	535.424.964,41	4.797.698-	50.000	3.630.000,00	1.117.698-	1.450.000,00-
	+	Sonstige Transfereinzahlungen	17.676.624,71	17.651.250	17.060.749,52	590.500	0	0,00	590.500	0,00
	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	31.078.885,48	33.477.842	33.183.881,78	293.960	0	0,00	293.960	0,00
	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.938.646,83	7.359.381	8.717.487,75	1.358.107-	0	0,00	1.358.107-	0,00
	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	51.222.352,41	65.679.968	72.357.550,95	6.677.583-	0	0,00	6.677.583-	0,00
	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	5.043.042,73	4.592.286	4.907.966,21	315.680-	0	0,00	315.680-	0,00
	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.004.574,00	3.223.467	3.631.404,23	407.937-	0	0,00	407.937-	0,00
	=	**Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**616.885.819,96**	**665.911.460**	**678.164.039,24**	**12.252.579-**	**50.000**	**3.630.000,00**	**8.572.579-**	**1.450.000,00-**
	-	Personalauszahlungen	105.743.083,11-	111.910.839-	110.241.522,58-	1.669.316-	0	0,00	1.669.316-	0,00
	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	75.334.435,92-	78.444.258-	73.852.849,35-	4.591.409-	57.250	6.251.412,71-	10.785.571-	3.502.663,22
	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.899.844,23-	5.866.239-	5.629.572,96-	236.666-	0	0,00	236.666-	0,00
	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	406.905.112,22-	441.325.573-	424.917.614,52-	16.407.958-	0	586.607,11-	16.994.566-	95.833,66
	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	27.774.458,19-	25.207.996-	29.286.400,86-	4.078.405	0	0,00	4.078.405	0,00
	=	**Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**621.656.933,67-**	**662.754.905-**	**643.927.960,27-**	**18.826.945-**	**57.250**	**6.838.019,82-**	**25.607.714-**	**3.598.496,88**
	=	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**4.771.113,71-**	**3.156.555**	**34.236.078,97**	**31.079.524-**	**107.250**	**3.208.019,82-**	**34.180.293-**	**2.148.496,88**
	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.979.838,15	13.188.000	8.475.633,50	4.712.367	0	31.937.758,75	36.650.125	35.823.141,38-
	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	66.953,10	15.000	330.028,72	315.029-	0	0,00	315.029-	0,00
	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	221.047,15	0	2.984,91	2.985-	0	0,00	2.985-	0,00

Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	=	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**4.267.838,40**	**13.203.000**	**8.808.647,13**	**4.394.353**	**0**	**31.937.758,75**	**36.332.112**	**35.823.141,38-**
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	183.617,20-	50.000-	148.676,09-	98.676	115.930-	0,00	17.253-	0,00
	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.629.001,21-	40.227.000-	28.647.362,12-	11.579.638-	118.500	46.726.015,15-	58.187.154-	56.654.285,91
	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.977.436,01-	2.691.568-	3.792.339,52-	1.100.772	45.922-	405.000,00-	649.850	140.410,14
	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	31.469,70-	2.500-	232.500,00-	230.000	0	0,00	230.000	0,00
	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	7.250.057,15-	8.228.570-	4.100.588,61-	4.127.981-	52.570-	9.713.549,94-	13.894.101-	12.161.176,36
	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	296.429,26-	337.600-	386.776,62-	49.177	11.329-	449.000,00-	411.152-	390.999,63
	=	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**25.368.010,53-**	**51.537.238-**	**37.308.242,96-**	**14.228.995-**	**107.250-**	**57.293.565,09-**	**71.629.811-**	**69.346.872,04**
	=	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**21.100.172,13-**	**38.334.238-**	**28.499.595,83-**	**9.834.642-**	**107.250-**	**25.355.806,34-**	**35.297.699-**	**33.523.730,66**
	=	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**25.871.285,84-**	**35.177.683-**	**5.736.483,14**	**40.914.166-**	**0**	**28.563.826,16-**	**69.477.992-**	**35.672.227,54**
	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	15.378.766,30	38.334.238	15.112.073,53	23.222.164	0	0,00	23.222.164	0,00
	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	3.109.183,90-	3.350.228-	3.343.334,34-	6.894-	0	0,00	6.894-	0,00
	=	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**12.269.582,40**	**34.984.010**	**11.768.739,19**	**23.215.271**	**0**	**0,00**	**23.215.271**	**0,00**
	=	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres**	**13.601.703,44-**	**193.673-**	**17.505.222,33**	**17.698.895-**	**0**	**28.563.826,16-**	**46.262.721-**	**35.672.227,54**
	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	685.628.849,75	0	357.209.266,32	357.209.266-	0	0,00	357.209.266-	0,00

Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	667.467.698,15-	0	379.608.900,88-	379.608.901	0	0,00	379.608.901	0,00
	=	**Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**18.161.151,60**	**0**	**22.399.634,56-**	**22.399.635**	**0**	**0,00**	**22.399.635**	**0,00**
	+	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	658.399,55	0	5.217.847,71	5.217.848-	0	0,00	5.217.848-	0,00
	=	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln**	**4.559.448,16**	**193.673-**	**4.894.412,23-**	**4.700.739**	**0**	**28.563.826,16-**	**23.863.087-**	**35.672.227,54**
	=	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**5.217.847,71**	**193.673-**	**323.435,48**	**517.108-**	**0**	**28.563.826,16-**	**29.080.935-**	**35.672.227,54**

3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite		Geschäftsjahr 2024 EUR	Geschäftsjahr 2025 EUR
1	**Vermögen**	**533.213.224,75**	**558.528.006,05**
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	584.876,39	690.747,62
1.2	Sachvermögen	303.846.555,99	325.965.439,30
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht	1.127.142,97	1.038.179,72
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	130.378.839,24	126.160.980,26
1.2.3	Infrastrukturvermögen	94.082.680,31	95.791.188,56
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	5.117.678,58	4.743.486,21
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	335.019,62	335.019,62
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	10.780.172,20	11.526.737,63
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.272.159,22	4.800.219,14
1.2.8	Vorräte	537.923,04	460.680,36
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	56.214.940,81	81.108.947,80
1.3	Finanzvermögen	228.781.792,37	231.871.819,13
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	4.976.300,00	5.208.800,00
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.867.590,78	1.867.590,78
1.3.3	Sondervermögen	13.383.779,41	13.383.779,41
1.3.4	Ausleihungen	33.830,00	33.830,00
1.3.5	Wertpapiere	6.510.851,95	2.012.862,80
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	39.741.684,52	36.226.799,61
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	157.049.908,00	172.814.721,05
1.3.8	Liquide Mittel	5.217.847,71	323.435,48
2	**Abgrenzungsposten**	**39.658.631,96**	**38.727.657,51**
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.831.070,86	2.234.256,94
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	37.827.561,10	36.395.733,27
2.3	Verrechnungs-, Zwischenkonten	0,00	97.667,30
3	**Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)**	**0,00**	**0,00**
Bilanzsumme		**572.871.856,71**	**597.255.663,56**

Passivseite		Geschäftsjahr 2024 EUR	Geschäftsjahr 2025 EUR
1	**Eigenkapital**	**236.054.571,47**	**225.494.247,75**
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage	188.320.317,56	188.320.317,56
1.1.1	Basiskapital	188.320.317,56	188.320.317,56
1.1.2	Kapitalrücklage (nur für Zweckverbände)	0,00	0,00
1.2	Rücklagen	47.734.253,91	37.173.930,19
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	47.734.253,91	37.010.157,48
	davon ordentliche Rücklagen	47.734.253,91	37.010.157,48
	davon Rücklagen - KD-individuelle Bezeichnung	0,00	0,00
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	163.772,71
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
2	**Sonderposten**	**61.809.807,63**	**66.983.563,53**
2.1	für Investitionszuweisungen	57.008.014,59	60.913.858,05
2.2	für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.3	für Sonstiges	4.801.793,04	6.069.705,48
3	**Rückstellungen**	**44.588.693,60**	**74.963.676,36**
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	999.912,70	753.856,77
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.867.111,36	2.423.461,51
3.3	Stillegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	4.997.193,73	4.227.252,47
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	8.490,11	521.888,72
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
3.7	Sonstige Rückstellungen	36.715.985,70	67.037.216,89
4	**Verbindlichkeiten**	**224.145.067,95**	**229.304.324,68**
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlickeiten aus Kreditaufnahmen	194.192.798,73	195.850.801,64
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	12.238.915,99	16.637.121,14
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	17.596,74-	435.625,20
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	17.730.949,97	16.380.776,70
5	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**6.273.716,06**	**509.851,24**
Bilanzsumme		**572.871.856,71**	**597.255.663,56**

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO:

	Stand 31.12.2025
Bürgschaften	5.800.213,88 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Summe	**5.800.213,88 €**

4. Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 0

Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	216.545,25	168.500	194.863,00	26.363	0	0,00	26.363-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	129.868,57	66.000	104.216,18	38.216	0	0,00	38.216-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	983.721,74	477.076	569.300,68	92.224	0	0,00	92.224-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	153,51	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	41.744,64	0	2.372,66	2.373	0	0,00	2.373-	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**1.372.033,71**	**711.576**	**870.752,52**	**159.176**	**0**	**0,00**	**159.176-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	4.205.391,71-	4.433.054-	4.253.609,35-	179.445	0	0,00	179.445-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	944.065,35-	1.023.214-	622.057,53-	401.156	67.219	107.479,82-	441.417-	230.175,42-
15	-	Abschreibungen	82.243,14-	79.159-	79.245,48-	86-	0	0,00	86	0,00
17	-	Transferaufwendungen	1.253.051,45-	1.174.584-	1.288.636,24-	114.052-	0	186.860,89-	72.809-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	232.221,91-	281.669-	242.164,38-	39.505	14.790	0,00	24.715-	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**6.716.973,56-**	**6.991.681-**	**6.485.712,98-**	**505.968**	**82.009**	**294.340,71-**	**718.299-**	**230.175,42-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**5.344.939,85-**	**6.280.105-**	**5.614.960,46-**	**665.144**	**82.009**	**294.340,71-**	**877.475-**	**230.175,42-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.485.686,70	4.146.236	3.521.385,41	624.850-	0	0,00	624.850	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.095.722,33-	1.284.471-	761.227,37-	523.243	0	0,00	523.243-	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	22.233,55-	19.807-	19.887,84-	81-	0	0,00	81	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**2.367.730,82**	**2.841.958**	**2.740.270,20**	**101.688-**	**0**	**0,00**	**101.688**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.977.209,03-**	**3.438.146-**	**2.874.690,26-**	**563.456**	**82.009**	**294.340,71-**	**775.787-**	**230.175,42-**

Teilhaushalt 1

Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	50.399,70	9.300	55.966,13	46.666	0	0,00	46.666-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	15.108,33	4.424	4.424,28	0	0	0,00	0-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	953.762,23	486.670	992.123,92	505.454	0	0,00	505.454-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.315.765,39	580.864	1.832.371,86	1.251.508	0	0,00	1.251.508-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.510.606,52	0	1.462.779,91	1.462.780	0	0,00	1.462.780-	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**3.845.642,17**	**1.081.258**	**4.347.666,10**	**3.266.408**	**0**	**0,00**	**3.266.408-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	12.720.574,35-	12.332.935-	13.332.569,04-	999.634-	0	0,00	999.634	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.209.100,99-	3.833.335-	3.578.744,05-	254.591	561.760	148.829,36-	158.339	130.000,00-
15	-	Abschreibungen	430.078,17-	447.492-	379.307,80-	68.184	0	0,00	68.184-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.438.974,67-	891.857-	1.814.827,99-	922.971-	96.731	0,00	1.019.702	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**17.798.728,18-**	**17.505.619-**	**19.105.448,88-**	**1.599.830-**	**658.491**	**148.829,36-**	**2.109.491**	**130.000,00-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**13.953.086,01-**	**16.424.361-**	**14.757.782,78-**	**1.666.579**	**658.491**	**148.829,36-**	**1.156.917-**	**130.000,00-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	15.176.563,89	18.534.083	18.143.568,84	390.514-	0	0,00	390.514	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.986.498,61-	2.903.982-	4.167.745,28-	1.263.764-	0	0,00	1.263.764	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	32.556,15-	36.841-	27.710,96-	9.130	0	0,00	9.130-	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**13.157.509,13**	**15.593.260**	**13.948.112,60**	**1.645.148-**	**0**	**0,00**	**1.645.148**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**795.576,88-**	**831.101-**	**809.670,18-**	**21.431**	**658.491**	**148.829,36-**	**488.231**	**130.000,00-**

Teilhaushalt 2

Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.524.016,92	20.134.831	19.767.872,25	366.959-	0	3.630.000,00	3.996.959	1.450.000,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.640.655,55	3.353.727	2.538.026,93	815.700-	0	0,00	815.700	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	222.762,31	108.602	205.665,25	97.063	0	0,00	97.063-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.277.919,74	3.345.969	5.148.386,34	1.802.417	0	0,00	1.802.417-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.026.747,68	14.731.787	13.638.302,29	1.093.484-	0	0,00	1.093.484	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	561,39	0	497,84	498	0	0,00	498-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	914.582,34	115.700	733.507,77	617.808	0	0,00	617.808-	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**40.607.245,93**	**41.790.616**	**42.032.258,67**	**241.643**	**0**	**3.630.000,00**	**3.388.357**	**1.450.000,00**
12	-	Personalaufwendungen	22.008.921,11-	22.530.106-	23.091.011,87-	560.906-	0	0,00	560.906	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.005.231,11-	30.346.638-	29.768.799,35-	577.839	2.275.662	5.920.733,72-	4.222.911-	3.039.327,86-
15	-	Abschreibungen	16.000.302,53-	16.309.475-	15.928.746,98-	380.728	0	0,00	380.728-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	566,71-	0	491,24-	491-	0	0,00	491	0,00
17	-	Transferaufwendungen	37.169.447,04-	62.041.500-	67.091.853,29-	5.050.353-	0	100.000,00-	4.950.353	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.941.361,49-	2.489.022-	2.002.449,65-	486.572	82.628	0,00	403.944-	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**107.125.829,99-**	**133.716.741-**	**137.883.352,38-**	**4.166.611-**	**2.358.290**	**6.020.733,72-**	**504.167**	**3.039.327,86-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**66.518.584,06-**	**91.926.126-**	**95.851.093,71-**	**3.924.968-**	**2.358.290**	**2.390.733,72-**	**3.892.524**	**1.589.327,86-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	26.075.238,06	27.502.200	26.397.700,48	1.104.499-	0	0,00	1.104.499	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	22.702.823,44-	25.527.202-	22.193.279,99-	3.333.922	0	0,00	3.333.922-	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	6.150.823,78-	5.977.975-	6.048.796,99-	70.822-	0	0,00	70.822	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**2.778.409,16-**	**4.002.978-**	**1.844.376,50-**	**2.158.601**	**0**	**0,00**	**2.158.601-**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**69.296.993,22-**	**95.929.104-**	**97.695.470,21-**	**1.766.367-**	**2.358.290**	**2.390.733,72-**	**1.733.923**	**1.589.327,86-**

Teilhaushalt 3

Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.367,76	77.300	178.299,95	101.000	50.000	0,00	51.000-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.072,04	1.072	1.072,05	0	0	0,00	0-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	313.905,61	190.000	317.152,31	127.152	0	0,00	127.152-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13,50	0	17.991,06	17.991	0	0,00	17.991-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	457.909,08	464.000	535.889,07	71.889	0	0,00	71.889-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	16.357,72	0	1.037,75	1.038	0	0,00	1.038-	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**800.625,71**	**732.372**	**1.051.442,19**	**319.070**	**50.000**	**0,00**	**269.070-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	2.525.804,94-	2.447.264-	2.200.083,30-	247.181	0	0,00	247.181-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.928,35-	138.215-	99.940,14-	38.275	34.367-	0,00	72.642-	67.427,48-
15	-	Abschreibungen	3.783,06-	2.086-	13.445,63-	11.360-	0	0,00	11.360	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.775,32-	149.149-	314.303,33-	165.155-	27.356	0,00	192.511	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**2.797.291,67-**	**2.736.714-**	**2.627.772,40-**	**108.941**	**7.011-**	**0,00**	**115.952-**	**67.427,48-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**1.996.665,96-**	**2.004.342-**	**1.576.330,21-**	**428.012**	**42.989**	**0,00**	**385.023-**	**67.427,48-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	925,00	0	70,00	70	0	0,00	70-	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	585.570,68-	721.711-	486.236,35-	235.475	0	0,00	235.475-	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	2.525,08-	2.265-	5.118,93-	2.854-	0	0,00	2.854	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**587.170,76-**	**723.976-**	**491.285,28-**	**232.691**	**0**	**0,00**	**232.691-**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**2.583.836,72-**	**2.728.318-**	**2.067.615,49-**	**660.703**	**42.989**	**0,00**	**617.714-**	**67.427,48-**

Teilhaushalt 4

Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.769.495,29	3.876.380	4.937.714,42	1.061.334	0	0,00	1.061.334-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	341.928,22	387.869	371.690,28	16.179-	0	0,00	16.179	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	12.452,42	13.900	8.692,85	5.207-	0	0,00	5.207	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	861.520,52	798.200	854.644,71	56.445	0	0,00	56.445-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	345.553,82	296.059	415.483,49	119.424	0	0,00	119.424-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	132,57	150	0,00	150-	0	0,00	150	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	93.782,49	90.500	133.504,65	43.005	0	0,00	43.005-	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**5.424.865,33**	**5.463.058**	**6.721.730,40**	**1.258.672**	**0**	**0,00**	**1.258.672-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	11.971.791,09-	12.757.663-	12.113.231,86-	644.431	0	0,00	644.431-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.211.825,17-	1.225.260-	1.375.075,67-	149.816-	43.263	39.369,81-	153.709	35.732,46-
15	-	Abschreibungen	843.890,15-	923.773-	898.780,86-	24.992	0	0,00	24.992-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	610.070,17-	687.100-	743.962,08-	56.862-	0	0,00	56.862	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	420.968,55-	328.471-	462.567,31-	134.096-	34.807	0,00	168.903	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**15.058.545,13-**	**15.922.267-**	**15.593.617,78-**	**328.649**	**78.070**	**39.369,81-**	**289.949-**	**35.732,46-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**9.633.679,80-**	**10.459.209-**	**8.871.887,38-**	**1.587.322**	**78.070**	**39.369,81-**	**1.548.621-**	**35.732,46-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	991.558,74	2.692.850	1.552.425,56	1.140.424-	0	0,00	1.140.424	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.699.057,39-	7.237.882-	4.292.319,60-	2.945.562	0	0,00	2.945.562-	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	349.700,59-	393.160-	355.401,19-	37.759	0	0,00	37.759-	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**4.057.199,24-**	**4.938.192-**	**3.095.295,23-**	**1.842.897**	**0**	**0,00**	**1.842.897-**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**13.690.879,04-**	**15.397.401-**	**11.967.182,61-**	**3.430.218**	**78.070**	**39.369,81-**	**3.391.518-**	**35.732,46-**

Teilhaushalt 5

Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.334.964,33	3.300.000	2.880.034,39	419.966-	0	0,00	419.966	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	138.803.226,11	143.285.966	144.940.844,98	1.654.879	0	0,00	1.654.879-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	22.742,45	8.939	18.961,19	10.022	0	0,00	10.022-	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	20.772.651,30	17.651.250	21.469.834,14	3.818.584	0	0,00	3.818.584-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.128.929,12	1.115.100	1.171.071,34	55.971	0	0,00	55.971-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	159.580,50	1.600	52.584,80	50.985	0	0,00	50.985-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.399.281,37	26.324.883	29.444.379,07	3.119.496	0	0,00	3.119.496-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	587.501,29	0	261.380,60	261.381	0	0,00	261.381-	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**186.208.876,47**	**191.687.738**	**200.239.090,51**	**8.551.353**	**0**	**0,00**	**8.551.353-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	42.166.241,37-	44.964.046-	44.297.926,08-	666.120	0	0,00	666.120-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.477.749,08-	4.022.942-	4.104.927,33-	81.986-	222.724	35.000,00-	269.710	0,00
15	-	Abschreibungen	8.210.783,79-	50.796-	1.388.941,99-	1.338.146-	0	0,00	1.338.146	0,00
17	-	Transferaufwendungen	316.857.145,30-	328.682.499-	335.528.167,58-	6.845.669-	0	299.746,22-	6.545.922	95.833,66-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.240.517,35-	3.945.197-	4.889.653,08-	944.456-	102.469	0,00	1.046.925	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**375.952.436,89-**	**381.665.480-**	**390.209.616,06-**	**8.544.137-**	**325.193**	**334.746,22-**	**8.534.583**	**95.833,66-**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**189.743.560,42-**	**189.977.742-**	**189.970.525,55-**	**7.216**	**325.193**	**334.746,22-**	**16.770-**	**95.833,66-**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.272.603,85	4.140.997	3.779.260,21	361.737-	0	0,00	361.737	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	12.698.113,30-	13.856.931-	12.475.552,73-	1.381.379	0	0,00	1.381.379-	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	10.177,48-	7.346-	8.837,10-	1.491-	0	0,00	1.491	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**9.435.686,93-**	**9.723.280-**	**8.705.129,62-**	**1.018.150**	**0**	**0,00**	**1.018.150-**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**199.179.247,35-**	**199.701.022-**	**198.675.655,17-**	**1.025.367**	**325.193**	**334.746,22-**	**1.034.920-**	**95.833,66-**

Teilhaushalt 7

Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.958.930,06	13.667.712	14.101.975,57	434.264	0	0,00	434.264-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	38.256,62	33.913	42.580,23	8.667	0	0,00	8.667-	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	3,50	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	444.777,80	501.000	453.876,70	47.123-	0	0,00	47.123	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	97.224,49	77.000	95.538,21	18.538	0	0,00	18.538-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.950.347,60	22.805.300	25.004.774,16	2.199.474	0	0,00	2.199.474-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.158.689,78	1.802.100	4.061.052,29	2.258.952	0	0,00	2.258.952-	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**37.648.229,85**	**38.887.025**	**43.759.797,16**	**4.872.772**	**0**	**0,00**	**4.872.772-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	10.962.182,46-	12.205.748-	12.033.036,77-	172.711	0	0,00	172.711-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.044.004,09-	3.380.271-	1.788.294,46-	1.591.977	174.382	0,00	1.417.595-	0,00
15	-	Abschreibungen	314.952,88-	257.399-	287.448,98-	30.050-	0	0,00	30.050	0,00
17	-	Transferaufwendungen	35.703.152,27-	35.927.990-	38.574.849,82-	2.646.860-	0	0,00	2.646.860	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.387.803,31-	17.348.802-	20.144.248,78-	2.795.447-	55.814	0,00	2.851.261	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**68.412.095,01-**	**69.120.210-**	**72.827.878,81-**	**3.707.669-**	**230.196**	**0,00**	**3.937.865**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**30.763.865,16-**	**30.233.185-**	**29.068.081,65-**	**1.165.103**	**230.196**	**0,00**	**934.907-**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	490.422,30	2.595.803	6.506.514,06	3.910.711	0	0,00	3.910.711-	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.401.273,02-	7.853.862-	15.274.789,11-	7.420.927-	0	0,00	7.420.927	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	37.980,67-	44.061-	33.788,34-	10.273	0	0,00	10.273-	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**4.948.831,39-**	**5.302.120-**	**8.802.063,39-**	**3.499.943-**	**0**	**0,00**	**3.499.943**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**35.712.696,55-**	**35.535.305-**	**37.870.145,04-**	**2.334.840-**	**230.196**	**0,00**	**2.565.036**	**0,00**

Teilhaushalt 8

Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	28.797.719,47	31.549.240	31.385.246,35	163.994-	0	0,00	163.994	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.591.007,41	2.583.942	3.358.871,17	774.929	0	0,00	774.929-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	787.211,00	787.211	0	0,00	787.211-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	791.954,65	572.136	345.244,72	226.891-	0	0,00	226.891	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.980.761,84	1.223.657	2.685.915,71	1.462.259	0	0,00	1.462.259-	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**34.161.443,37**	**35.928.975**	**38.562.488,95**	**2.633.514**	**0**	**0,00**	**2.633.514-**	**0,00**
12	-	Personalaufwendungen	217.761,40-	240.022-	233.197,56-	6.824	0	0,00	6.824-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.566.260,15-	34.632.061-	36.795.943,21-	2.163.882-	80.727	0,00	2.244.609	0,00
15	-	Abschreibungen	94.257,22-	79.170-	50.327,32-	28.843	0	0,00	28.843-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.580,47-	0	2.842,96-	2.843-	0	0,00	2.843	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	307.847-	521.888,72-	214.042-	0	0,00	214.042	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	338.899,55-	353.830-	347.819,03-	6.011	5.405	0,00	606-	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**34.219.758,79-**	**35.612.930-**	**37.952.018,80-**	**2.339.089-**	**86.132**	**0,00**	**2.425.221**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**58.315,42-**	**316.045**	**610.470,15**	**294.425**	**86.132**	**0,00**	**208.293-**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	2.801-	518,38	3.319	0	0,00	3.319-	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	229.434,63-	223.326-	250.292,51-	26.966-	0	0,00	26.966	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	90.147,41-	89.918-	90.688,59-	771-	0	0,00	771	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**319.582,04-**	**316.045-**	**340.462,72-**	**24.418-**	**0**	**0,00**	**24.418**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**377.897,46-**	**0**	**270.007,43**	**270.007**	**86.132**	**0,00**	**183.875-**	**0,00**

Teilhaushalt 9

Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	325.526.392,73	349.407.277	348.314.042,68	1.093.234-	0	0,00	1.093.234	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.116.218,64	4.020.000	3.962.085,05	57.915-	0	0,00	57.915	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.894,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	**=**	**Anteilige ordentliche Erträge**	**329.652.505,37**	**353.427.277**	**352.276.127,73**	**1.151.149-**	**0**	**0,00**	**1.151.149**	**0,00**
15	-	Abschreibungen	0,00	0	2.927,83-	2.928-	0	0,00	2.928	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.158.904,68-	5.866.239-	5.145.481,94-	720.757	0	0,00	720.757-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	15.994.192,26-	12.811.900-	12.751.622,80-	60.277	0	0,00	60.277-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	417,00-	580.000	0,00	580.000-	0	0,00	580.000	0,00
19	**=**	**Anteilige ordentliche Aufwendungen**	**22.153.513,94-**	**18.098.139-**	**17.900.032,57-**	**198.106**	**0**	**0,00**	**198.106-**	**0,00**
20	**=**	**Anteiliges ordentliches Ergebnis**	**307.498.991,43**	**335.329.138**	**334.376.095,16**	**953.043-**	**0**	**0,00**	**953.043**	**0,00**
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	94.505,14-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	6.571.373	0,00	6.571.373-	0	0,00	6.571.373	0,00
24	**=**	**Kalkulatorisches Ergebnis**	**94.505,14-**	**6.571.373**	**0,00**	**6.571.373-**	**0**	**0,00**	**6.571.373**	**0,00**
25	**=**	**Nettoressourcenbedarf/-überschuss**	**307.404.486,29**	**341.900.511**	**334.376.095,16**	**7.524.416-**	**0**	**0,00**	**7.524.416**	**0,00**

5. Teilfinanzrechnung

Teilhaushalt 0

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.386.693,61	711.576	878.789,35	167.213-	0	0,00	167.213-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.579.750,22-	6.912.521-	6.395.957,14-	516.564-	16.222	294.340,71-	794.683-	230.175,42
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.193.056,61-**	**6.200.945-**	**5.517.167,79-**	**683.777-**	**16.222**	**294.340,71-**	**961.896-**	**230.175,42**
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	4.893,58-	4.894	4.894-	0,00	0	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0,00	0	11.329-	0,00	11.329-	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**4.893,58-**	**4.894**	**16.222-**	**0,00**	**11.329-**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0,00**	**0**	**4.893,58-**	**4.894**	**16.222-**	**0,00**	**11.329-**	**0,00**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**5.193.056,61-**	**6.200.945-**	**5.522.061,37-**	**678.884-**	**0**	**294.340,71-**	**973.225-**	**230.175,42**

Teilhaushalt 1

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.266.920,67	1.076.834	2.875.914,05	1.799.080-	0	0,00	1.799.080-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.754.122,57-	17.058.127-	17.443.790,44-	385.663	41.028	148.829,36-	277.862	130.000,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**14.487.201,90-**	**15.981.294-**	**14.567.876,39-**	**1.413.417-**	**41.028**	**148.829,36-**	**1.521.219-**	**130.000,00**
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.500,00	0	4.390,00	4.390-	0	0,00	4.390-	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**1.500,00**	**0**	**4.390,00**	**4.390-**	**0**	**0,00**	**4.390-**	**0,00**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	288.289,27-	94.000-	109.187,14-	15.187	0	300.000,00-	284.813-	90.410,14
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	152.010,85-	183.500-	169.903,16-	13.597-	1.238	220.000,00-	232.359-	390.999,63
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**440.300,12-**	**277.500-**	**279.090,30-**	**1.590**	**1.238**	**520.000,00-**	**517.172-**	**481.409,77**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**438.800,12-**	**277.500-**	**274.700,30-**	**2.800-**	**1.238**	**520.000,00-**	**521.562-**	**481.409,77**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**14.926.002,02-**	**16.258.794-**	**14.842.576,69-**	**1.416.217-**	**42.266**	**668.829,36-**	**2.042.780-**	**611.409,77**

Teilhaushalt 2

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.555.210,61	38.341.889	37.625.760,24	716.128	0	3.630.000,00	4.346.128	1.450.000,00-
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.570.718,95-	116.740.066-	91.219.065,96-	25.521.000-	50.000	6.020.733,72-	31.491.734-	3.039.327,86
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**55.015.508,34-**	**78.398.177-**	**53.593.305,72-**	**24.804.872-**	**50.000**	**2.390.733,72-**	**27.145.605-**	**1.589.327,86**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.960.675,96	12.958.000	8.112.386,08	4.845.614	0	28.737.758,75	33.583.373	33.223.141,38-
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	65.453,10	15.000	325.638,72	310.639-	0	0,00	310.639-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	221.047,15	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.247.176,21**	**12.973.000**	**8.438.024,80**	**4.534.975**	**0**	**28.737.758,75**	**33.272.734**	**33.223.141,38-**
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	183.617,20-	50.000-	148.676,09-	98.676	115.930-	0,00	17.253-	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.568.755,46-	39.627.000-	26.626.698,03-	13.000.302-	118.500	42.726.015,15-	55.607.818-	54.754.285,91
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.476.896,20-	2.495.768-	3.497.623,77-	1.001.856	0	0,00	1.001.856	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	2.500-	220.000,00-	217.500	0	0,00	217.500	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.763.897,88-	7.468.570-	3.802.610,94-	3.665.959-	52.570-	7.289.906,99-	11.008.436-	9.805.736,35
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	64.455,76-	21.600-	29.432,94-	7.833	0	0,00	7.833	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**22.057.622,50-**	**49.665.438-**	**34.325.041,77-**	**15.340.396-**	**50.000-**	**50.015.922,14-**	**65.406.318-**	**64.560.022,26**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**18.810.446,29-**	**36.692.438-**	**25.887.016,97-**	**10.805.421-**	**50.000-**	**21.278.163,39-**	**32.133.584-**	**31.336.880,88**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**73.825.954,63-**	**115.090.615-**	**79.480.322,69-**	**35.610.293-**	**0**	**23.668.897,11-**	**59.279.190-**	**32.926.208,74**

Teilhaushalt 3

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	802.009,83	731.300	1.027.681,23	296.381-	50.000	0,00	246.381-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.834.692,33-	2.734.628-	2.607.291,22-	127.337-	50.000-	0,00	177.337-	67.427,48
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.032.682,50-**	**2.003.328-**	**1.579.609,99-**	**423.718-**	**0**	**0,00**	**423.718-**	**67.427,48**
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	98.664,60-	0	59.630,29-	59.630	0	0,00	59.630	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**98.664,60-**	**0**	**59.630,29-**	**59.630**	**0**	**0,00**	**59.630**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**98.664,60-**	**0**	**59.630,29-**	**59.630**	**0**	**0,00**	**59.630**	**0,00**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**2.131.347,10-**	**2.003.328-**	**1.639.240,28-**	**364.087-**	**0**	**0,00**	**364.087-**	**67.427,48**

Teilhaushalt 4

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.797.492,62	5.075.189	6.288.588,74	1.213.400-	0	0,00	1.213.400-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.142.339,50-	14.998.494-	14.544.585,80-	453.908-	0	39.369,81-	493.278-	35.732,46
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**9.344.846,88-**	**9.923.305-**	**8.255.997,06-**	**1.667.308-**	**0**	**39.369,81-**	**1.706.678-**	**35.732,46**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	959.556,00	200.000	289.722,36	89.722-	0	3.200.000,00	3.110.278	2.600.000,00-
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	2.984,91	2.985-	0	0,00	2.985-	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**959.556,00**	**200.000**	**292.707,27**	**92.707-**	**0**	**3.200.000,00**	**3.107.293**	**2.600.000,00-**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.964.705,89-	500.000-	1.958.127,21-	1.458.127	0	3.800.000,00-	2.341.873-	1.750.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	63.881,81-	62.300-	46.245,54-	16.054-	0	0,00	16.054-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	31.469,70-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	2.644,59-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	6.233,22-	21.000-	25.656,40-	4.656	0	40.000,00-	35.344-	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.068.935,21-**	**583.300-**	**2.030.029,15-**	**1.446.729**	**0**	**3.840.000,00-**	**2.393.271-**	**1.750.000,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**1.109.379,21-**	**383.300-**	**1.737.321,88-**	**1.354.022**	**0**	**640.000,00-**	**714.022**	**850.000,00-**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**10.454.226,09-**	**10.306.605-**	**9.993.318,94-**	**313.286-**	**0**	**679.369,81-**	**992.656-**	**814.267,54-**

Teilhaushalt 5

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	188.860.323,84	191.773.799	198.608.761,51	6.834.963-	0	0,00	6.834.963-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	367.970.624,92-	382.281.884-	388.329.717,93-	6.047.834	0	334.746,22-	5.713.088	95.833,66
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**179.110.301,08-**	**190.508.085-**	**189.720.956,42-**	**787.129-**	**0**	**334.746,22-**	**1.121.875-**	**95.833,66**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	28.807,20	30.000	20.649,79	9.350	0	0,00	9.350	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**28.807,20**	**30.000**	**20.649,79**	**9.350**	**0**	**0,00**	**9.350**	**0,00**
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	18.027,10-	30.300-	7.918,38-	22.382-	0	0,00	22.382-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	100.000,00-	100.000	0	0,00	100.000	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	35.463,87-	66.500-	87.456,86-	20.957	0	100.000,00-	79.043-	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**53.490,97-**	**96.800-**	**195.375,24-**	**98.575**	**0**	**100.000,00-**	**1.425-**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**24.683,77-**	**66.800-**	**174.725,45-**	**107.925**	**0**	**100.000,00-**	**7.925**	**0,00**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**179.134.984,85-**	**190.574.885-**	**189.895.681,87-**	**679.203-**	**0**	**434.746,22-**	**1.113.950-**	**95.833,66**

Teilhaushalt 7

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.226.622,88	38.853.112	43.779.078,17	4.925.966-	0	0,00	4.925.966-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	67.273.279,00-	68.862.811-	71.994.788,31-	3.131.978	0	0,00	3.131.978	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**31.046.656,12-**	**30.009.699-**	**28.215.710,14-**	**1.793.988-**	**0**	**0,00**	**1.793.988-**	**0,00**
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.798,99	0	52.875,27	52.875-	0	0,00	52.875-	0,00
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30.798,99**	**0**	**52.875,27**	**52.875-**	**0**	**0,00**	**52.875-**	**0,00**
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	95.539,86-	100.000-	62.536,88-	37.463-	0	200.000,00-	237.463-	150.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	31.677,03-	9.200-	66.840,82-	57.641	41.028-	105.000,00-	88.387-	50.000,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	483.514,68-	760.000-	197.977,67-	562.022-	0	2.423.642,95-	2.985.665-	2.355.440,01
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	38.265,56-	45.000-	42.727,26-	2.273-	1.238-	89.000,00-	92.511-	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**648.997,13-**	**914.200-**	**370.082,63-**	**544.117-**	**42.266-**	**2.817.642,95-**	**3.404.026-**	**2.555.440,01**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**618.198,14-**	**914.200-**	**317.207,36-**	**596.993-**	**42.266-**	**2.817.642,95-**	**3.456.902-**	**2.555.440,01**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**31.664.854,26-**	**30.923.899-**	**28.532.917,50-**	**2.390.981-**	**42.266-**	**2.817.642,95-**	**5.250.890-**	**2.555.440,01**

Teilhaushalt 8

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebe-ner Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.749.031,73	35.920.485	33.182.933,47	2.737.552	0	0,00	2.737.552	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.089.848,95-	35.068.235-	33.014.484,91-	2.053.750-	0	0,00	2.053.750-	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**340.817,22-**	**852.250**	**168.448,56**	**683.801**	**0**	**0,00**	**683.801**	**0,00**
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	31.600,00-	31.600	0	0,00	31.600	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**31.600,00-**	**31.600**	**0**	**0,00**	**31.600**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0,00**	**0**	**31.600,00-**	**31.600**	**0**	**0,00**	**31.600**	**0,00**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**340.817,22-**	**852.250**	**136.848,56**	**715.401**	**0**	**0,00**	**715.401**	**0,00**

Teilhaushalt 9

Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2024 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR	Ergebnis 2025 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2024 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2026 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	313.241.514,17	353.427.277	353.896.532,48	469.255-	0	0,00	469.255-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.441.557,23-	18.098.139-	18.378.278,56-	280.140	0	0,00	280.140	0,00
3	**=**	**Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**291.799.956,94**	**335.329.138**	**335.518.253,92**	**189.116-**	**0**	**0,00**	**189.116-**	**0,00**
9	**=**	**Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**0,00**	**0**	**0**	**0,00**	**0**	**0,00**
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0	12.500,00-	12.500	0	0,00	12.500	0,00
16	**=**	**Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0,00**	**0**	**12.500,00-**	**12.500**	**0**	**0,00**	**12.500**	**0,00**
17	**=**	**Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitonstätigkeit**	**0,00**	**0**	**12.500,00-**	**12.500**	**0**	**0,00**	**12.500**	**0,00**
18	**=**	**Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**291.799.956,94**	**335.329.138**	**335.505.753,92**	**176.616-**	**0**	**0,00**	**176.616-**	**0,00**

6. Aufstellung des Jahresabschlusses und Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss des Ostalbkreises zum 31.12.2025 wird hiermit gemäß § 95 b GemO mit folgenden Werten festgestellt:

1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	689.861.354,23 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	700.585.450,66 €
1.3	**Ordentliches Ergebnis**	**-10.724.096,43 €**
1.4	Außerordentliche Erträge	462.084,50 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	298.311,79 €
1.6	**Sonderergebnis**	**163.772,71 €**
1.7	**Gesamtergebnis**	**-10.560.323,72 €**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	678.164.039,24 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	643.927.960,27 €
2.3	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung**	**34.236.078,97 €**
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.808.647,13 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.308.242,96 €
2.6	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit**	**-28.499.595,83 €**
2.7	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**5.736.483,14 €**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	15.112.073,53 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.343.334,34 €
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit**	**11.768.739,19 €**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres**	**17.505.222,33 €**
	Summe der haushaltsunwirksamen Einzahlungen	357.209.266,32 €
	Summe der haushaltsunwirksamen Auszahlungen	379.608.900,88 €
2.12	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen**	**-22.399.634,56 €**
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**5.217.847,71 €**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln**	**-4.894.412,23 €**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres**	**323.435,48 €**

3. Bilanz

3.1	Immaterielles Vermögen	690.747,62 €
3.2	Sachvermögen	325.965.439,30 €
3.3	Finanzvermögen	231.871.819,13 €
3.4	Abgrenzungsposten	38.727.657,51 €
3.5	Nettoposition	0,00 €
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite**	**597.255.663,56 €**
3.7	Basiskapital	188.320.317,56 €
3.8	Rücklagen	37.173.930,19 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
3.10	Sonderposten	66.983.563,53 €
3.11	Rückstellungen	74.963.676,36 €
3.12	Verbindlichkeiten	229.304.324,68 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	509.851,24 €
3.14	**Gesamtbetrag der Passivseite**	**597.255.663,56 €**

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2025 wird hiermit gemäß § 95b GemO in Verbindung mit § 48 LKrO beurkundet.

Aalen, den 09.11.2026

Dr. Joachim Bläse
Landrat

Karl Kurz
Kreiskämmerer

Rechenschaftsbericht

1. Beschluss der Haushaltssatzung

Auf Grund der §§ 19, 34, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.06.1987 (GBl. S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. April 2023 (GBl. S. 137,139) in Verbindung mit § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229, 231), hat der Kreistag am 17.12.2024 die Haushaltssatzung des Ostalbkreises für das Haushaltsjahr 2025 verabschiedet. Ihre Gesetzmäßigkeit wurde mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 10.02.2025 bestätigt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte auf der Homepage des Ostalbkreises. Darin wurde auch auf die öffentliche Auslegung des Haushaltsplans in der Zeit vom 13.02.2025 bis 21.02.2025 hingewiesen.

2. Die Entwicklung des Jahres 2025

Der Kreistag wurde regelmäßig (am 08.04.2025, 14.07.2025, 14.10.2025 und 01.12.2025) in ausführlichen Zwischenberichten über die Entwicklung des Kreishaushalts 2025 informiert. Mit den Zwischenberichten wurde aufgezeigt, wie sich im Laufe des Haushaltsjahres 2025 die finanzielle Lage des Ostalbkreises entsprechend der Haushaltsplanung entwickelt und ob größere Abweichungen zu erwarten sind.

3. Wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2025 weist als Gesamtergebnis ein negatives Ergebnis in Höhe von -10.560.323,72 € auf (Plan -11.659.886 €). Damit ergab sich eine Verbesserung von 1.099.562,28 €.

Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 34.236.078,97 € (Plan 3.156.555 €). In diesen Betrag fließen nur die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ein - zahlungsunwirksame Vorgänge, wie Abschreibungen, Auflösung von Investitionszuweisungen, Bildung und Auflösung von Rückstellungen haben keine Auswirkung auf den Zahlungsmittelüberschuss. Die zusätzlich zur Verfügung stehenden liquiden Mittel können zur Finanzierung der Investitionen verwendet werden.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich im Vergleich zur Haushaltsplanung leicht verbessert. Der für Investitionen bereitgestellte Betrag (netto) mit 51,5 Mio. € wurde um rund 14,2 Mio. € unterschritten. Gleichzeitig betrugen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit rund 8,8 Mio. € (Plan 13,2 Mio. €). Dies führt beim Jahresabschluss 2025 im Vergleich zum Planbetrag im Bereich des Finanzmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit zu einer Verbesserung in der Finanzrechnung von 9,8 Mio. €. Es ist zudem zu berücksichtigen, dass sowohl auf der Ausgaben- als auch der Einnahmenseite Ermächtigungsreste gebildet wurden. Künftige Buchungsbeträge zulasten dieser Projekte (z. B. der Bau des zweiten Verwaltungsstandorts auf dem Union-Gelände) sind in der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit noch nicht enthalten.

2025 wurde zur Finanzierung verschiedener Investitionen im Haushaltsjahr 2025 ein Darlehen über 15 Mio. € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau KfW aufgenommen.

Das Gesamtvermögen beträgt zum Jahresende 2025 rund 597,3 Mio. € und setzt sich wie folgt zusammen:

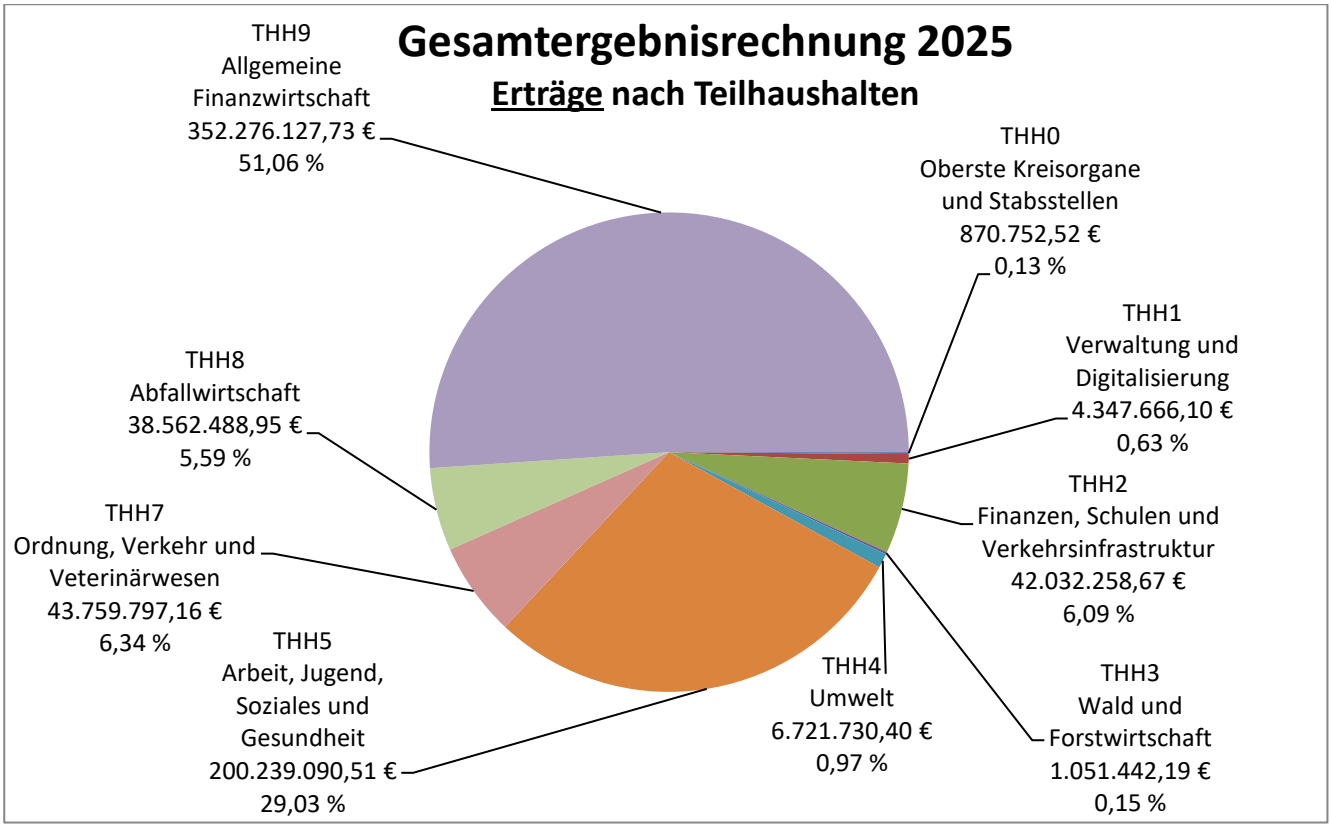
Aktiva	01.01.2025 EUR	31.12.2025 EUR	Passiva	01.01.2025 EUR	31.12.2025 EUR
1. Vermögen	**533.213.224,75**	**558.528.006,05**	**1. Kapitalposition**	**236.054.571,47**	**225.494.247,75**
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	584.876,39	690.747,62	1.1 Basiskapital	188.320.317,56	188.320.317,56
			1.2 Rücklagen	47.734.253,91	37.173.930,19
1.2 Sachvermögen	303.846.555,99	325.965.439,30	1.3 Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0
1.3 Finanzvermögen	228.781.792,37	231.871.819,13			
2. Abgrenzungsposten	**39.658.631,96**	**38.727.657,51**	**2. Sonderposten**	**61.809.807,63**	**66.983.563,53**
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	1.831.070.86	2.234.256,94	**3. Rückstellungen**	**44.588.693,60**	**74.963.676,36**
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	37.827.561,10	36.395.733,27	**4. Verbindlichkeiten**	**224.145.067,95**	**229.304.324,68**
2.3 Verrechnungskonten		97.667,30	**5. Passiver Rechnungs-Abgrenzungsposten**	**6.273.716,06**	**509.851,24**
3. Nettoposition	**0**	**0**			
Bilanzsumme	**572.871.856,71**	**597.255.663,56**	**Bilanzsumme**	**572.871.856,71**	**597.255.663,56**

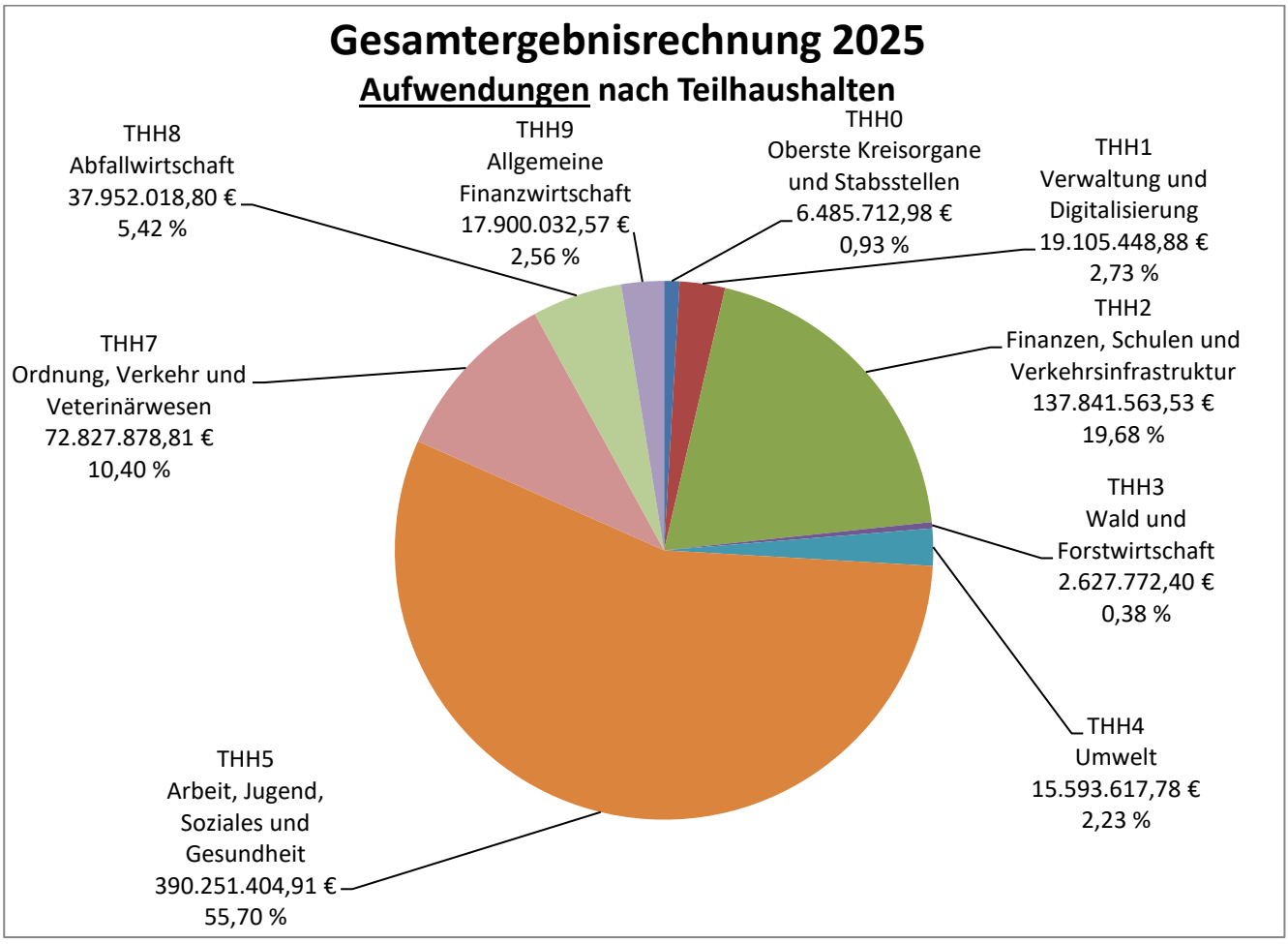
4. Bewertung der Abschlussrechnungen

Erstmals wurden im Rechenschaftsbericht 2014 Kennzahlen zur Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage aufgenommen. Kennzahlen ermöglichen eine Analyse des Jahresergebnisses und dienen als Steuerungsunterstützung, da sie wesentliche Informationen transparent und übersichtlich darstellen und Zusammenhänge aufzeigen. Ziel ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Lage des Ostalbkreises zu erhalten. Das Kennzahlensystem soll sukzessive und bedarfsentsprechend erweitert werden.

4.1 Ertragslage

Die Entwicklung der Ertragslage des Landkreises spiegelt sich in der Ergebnisrechnung wider. Hier wird eine Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres dargestellt (Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis) und es wird der tatsächliche Ressourcenverbrauch des Kreises aufgezeigt.


Gesamtergebnisrechnung 2025
Erträge nach Teilhaushalten
THH9
Allgemeine
Finanzwirtschaft
352.276.127,73 €
51,06 %
THH0
Oberste Kreisorgane
und Stabsstellen
870.752,52 €
0,13 %
THH1
Verwaltung und
Digitalisierung
4.347.666,10 €
0,63 %
THH8
Abfallwirtschaft
38.562.488,95 €
5,59 %
THH2
Finanzen, Schulen und
Verkehrsinfrastruktur
42.032.258,67 €
6,09 %
THH7
Ordnung, Verkehr und
Veterinärwesen
43.759.797,16 €
6,34 %
THH5
Arbeit, Jugend,
Soziales und
Gesundheit
200.239.090,51 €
29,03 %
THH4
Umwelt
6.721.730,40 €
0,97 %
THH3
Wald und
Forstwirtschaft
1.051.442,19 €
0,15 %


Gesamtergebnisrechnung 2025
Aufwendungen nach Teilhaushalten
THH8
Abfallwirtschaft
37.952.018,80 €
5,42 %
THH9
Allgemeine
Finanzwirtschaft
17.900.032,57 €
2,56 %
THH0
Oberste Kreisorgane
und Stabsstellen
6.485.712,98 €
0,93 %
THH1
Verwaltung und
Digitalisierung
19.105.448,88 €
2,73 %
THH7
Ordnung, Verkehr und
Veterinärwesen
72.827.878,81 €
10,40 %
THH2
Finanzen, Schulen und
Verkehrsinfrastruktur
137.841.563,53 €
19,68 %
THH3
Wald und
Forstwirtschaft
2.627.772,40 €
0,38 %
THH4
Umwelt
15.593.617,78 €
2,23 %
THH5
Arbeit, Jugend,
Soziales und
Gesundheit
390.251.404,91 €
55,70 %

	2025	2024	2023
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	98,47%	98,38%	97,00%
Ordentliche Erträge x 100%	689.861.354 €	639.721.468 €	574.775.658 €
Ordentliche Aufwendungen	700.585.451 €	650.235.173 €	592.538.647 €

Seit der Einführung der doppischen Buchungssystematik im Haushaltsjahr 2012 konnten erstmals beim Jahresabschluss 2023 und aktuell auch beim Jahresabschluss 2025 die Aufwendungen nicht durch entsprechende Erträge gedeckt werden. Ein Wert unter 100 % bedeutet zudem, dass die gebuchten Abschreibungen, die Aufwand darstellen, nicht in vollem Umfang erwirtschaftet werden konnten.

	2025	2024	2023
Personalaufwandsquote	15,92%	16,42%	16,75%
Personalaufwendungen x 100 %	111.554.666 €	106.778.668 €	99.223.453 €
Ordentliche Aufwendungen	700.585.451 €	650.235.173 €	592.538.647 €

Der prozentuale Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist um 0,50%-Punkte gesunken.

	2025	2024	2023
Kreisumlagequote	36,72%	34,86%	34,64%
Aufkommen Kreisumlage x 100%	253.298.669 €	223.019.486 €	199.115.204 €
Ordentliche Erträge	689.861.354 €	639.721.468 €	574.775.658 €

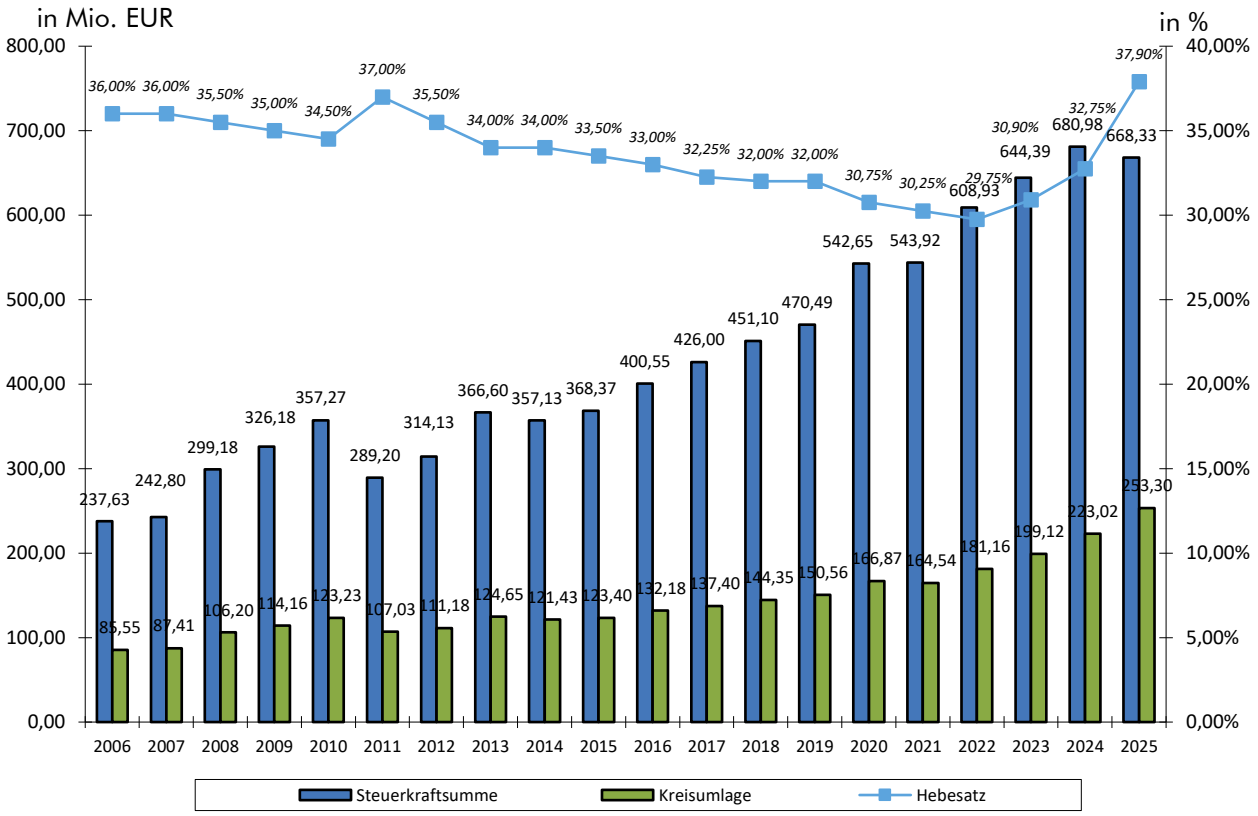
Der prozentuale Anteil der Kreisumlage an den gesamten ordentlichen Erträgen ist um 1,86%-Punkte gestiegen.

	2025	2024	2023
Kreisumlage je Einwohner	799,16 €	702,69 €	622,10 €
Aufkommen Kreisumlage x 100%	253.298.669 €	223.019.486 €	199.115.204 €
Einwohnerzahl (am 30.06.2025)	316.958	317.379	320.072

Der Landesdurchschnitt 2025 liegt bei 626 €.

Entwicklung der Kreisumlage

Das Gesamtkreisumlageaufkommen und der Umlagehebesatz entwickelten sich seit dem Jahr 2006 wie folgt:



	2025	2024	2023
Netto-Steuer-Quote	45,79%	42,13%	41,23%
Aufkommen allgemeine Deckungsmittel	315.921.456 €	269.545.210 €	237.001.808 €
Ordentliche Erträge	689.861.354 €	639.721.468 €	574.775.658 €

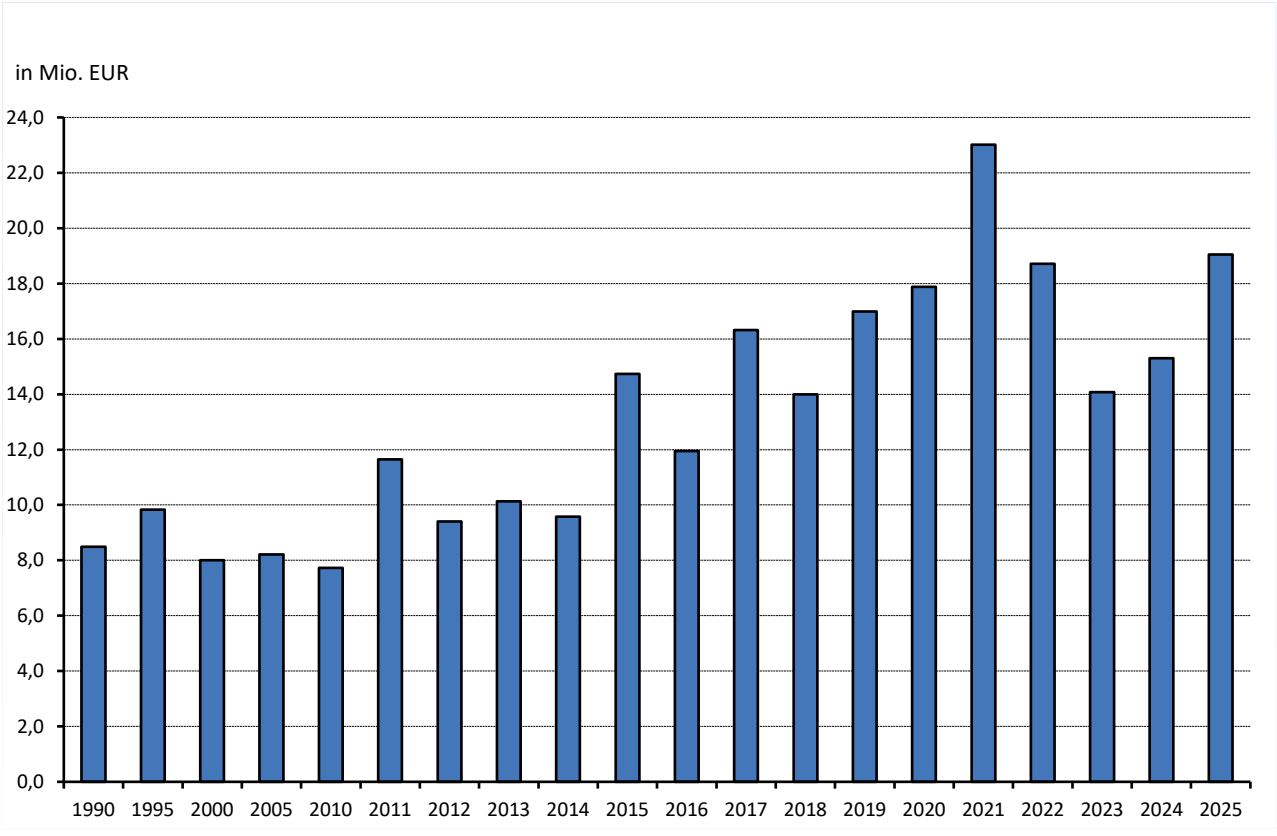
Die Netto-Steuer-Quote stellt den prozentualen Anteil der allgemeinen Deckungsmittel am Gesamtaufkommen der ordentlichen Erträge dar. Zu den Allgemeinen Deckungsmitteln gehören außer der Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG, die Grunderwerbsteuer, der Soziallastenausgleich nach § 21 FAG abzüglich der vom Landkreis zu entrichtenden FAG-Umlage.

	2025	2024	2023
Nettoressourcenbedarf Sozialwesen an der Kreisumlage	77,39%	89,15%	83,99%
Nettoressourcenbedarf PB 31-37 x 100%	196.026.326 €	198.814.068 €	167.235.495 €
Aufkommen Kreisumlage	253.298.669 €	223.019.486 €	199.115.204 €

Es wird der prozentuale Anteil des Nettoressourcenbedarfs der Produktbereiche 31 und 32 (Soziale Hilfen), 36 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) und 37 (Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht) im Verhältnis zum Aufkommen der Kreisumlage betrachtet.

Entwicklung der Grunderwerbsteuer

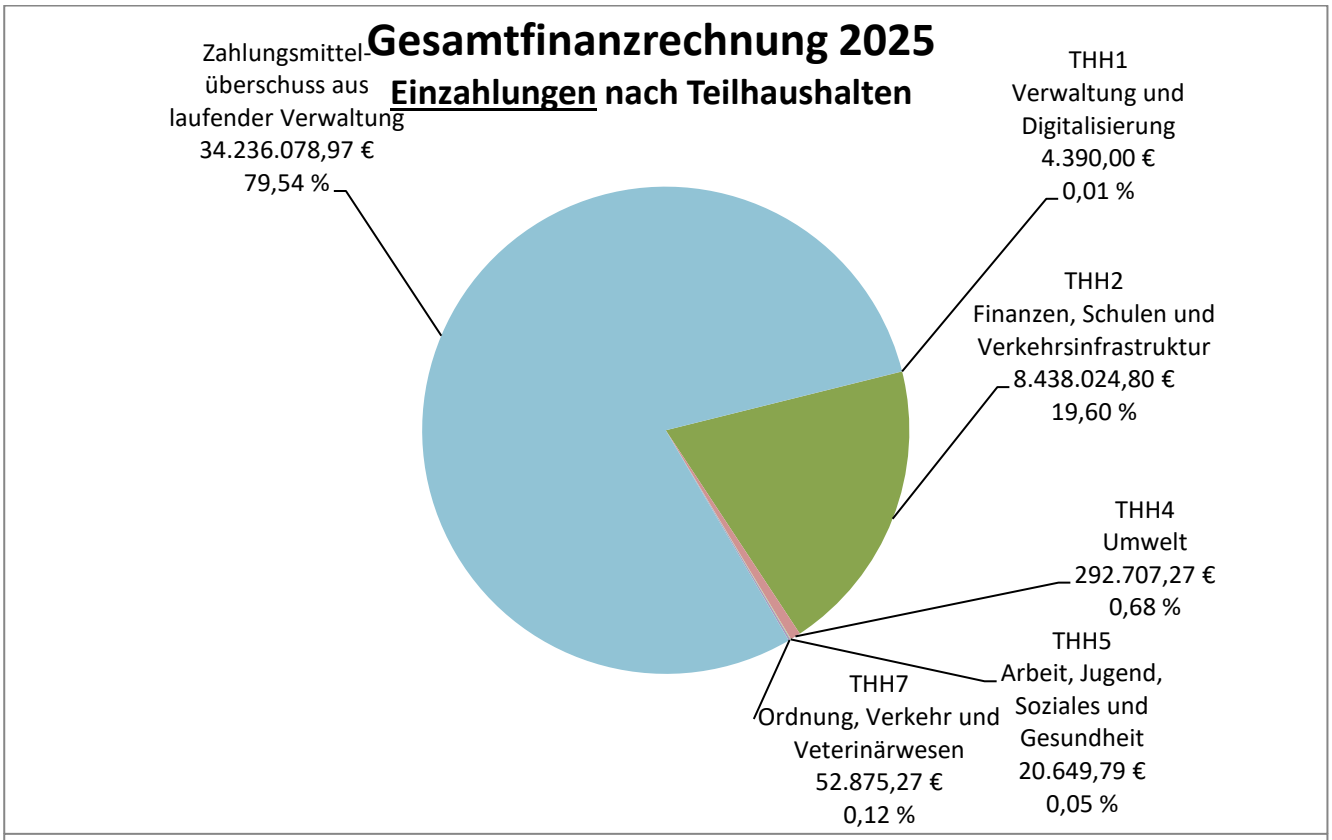
Seit dem Jahr 1990 hat sich das Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer beim Ostalbkreis wie folgt entwickelt:

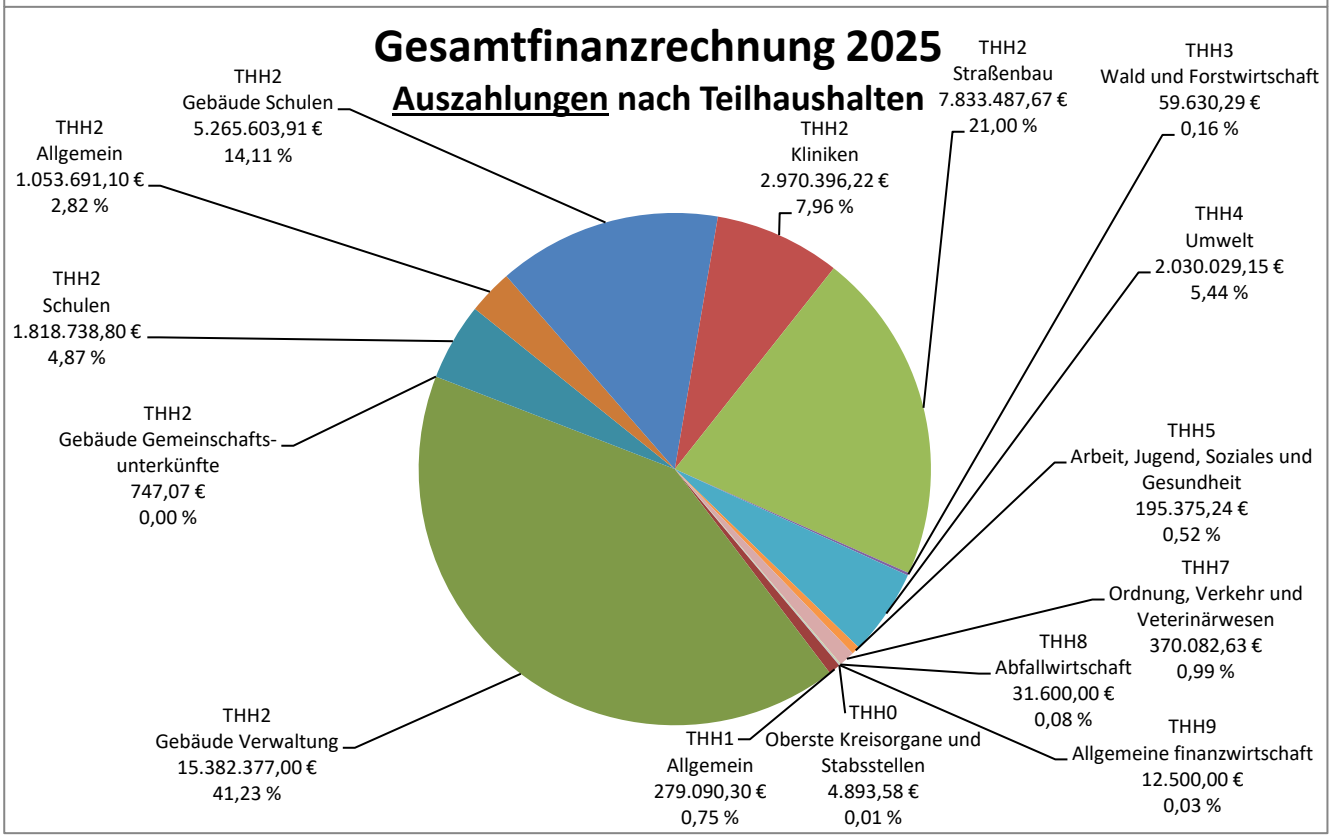


Die Erträge aus der Grunderwerbsteuer haben sich gegenüber dem Vorjahr (15.302.333,57 €) um 3.746.234,54 € auf 19.048.568,11 € erhöht.

4.2 Finanzlage

Die Finanzrechnung bildet die Finanzlage des Kreises durch eine Gegenüberstellung der tatsächlichen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit, ab.





	2025	2024	2023
Fremdfinanzierungsquote	40,51%	60,62%	24,43%
Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten	15.112.074 €	15.378.766 €	7.112.870 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.308.243 €	25.368.011 €	29.109.630 €

Dargestellt wird der prozentuale Anteil der Fremdfinanzierung an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit.

	2025	2024	2023
Zuwendungsquote	22,72%	15,69%	41,22%
Investitionszuwendungen x 100%	8.475.633 €	3.979.838 €	11.998.244 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.308.243 €	25.368.011 €	29.109.630 €

Die Zuwendungsquote stellt den prozentualen Anteil der erhaltenen Investitionszuwendungen von Dritten an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit dar.

	2025	2024	2023
Pro-Kopf-Verschuldung	152,91 €	115,98 €	76,32 €
Schuldenstand Kernhaushalt	48.465.909,92 €	36.809.244,26 €	24.427.588,33 €
Einwohnerzahl (am 30.06.2025)	316.958	317.379	320.072

Die Pro-Kopf-Verschuldung aller baden-württembergischen Landkreise liegt bei 310,27 €/EW.

	2025	2024	2023
Reinvestitionsquote	209,29%	114,32%	134,70%
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	32.588.378 €	17.790.054 €	20.482.239 €
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	15.570.792 €	15.561.847 €	15.205.346 €

Eine wichtige Voraussetzung zur nachhaltigen kommunalen Aufgabenerfüllung ist das Vorhalten einer aufgabenorientierten Struktur des Sachanlagevermögens. Die Reinvestitionsquote sagt aus, ob die Investitionsauszahlungen in das Sachanlagevermögen eines Haushaltsjahres ausgereicht haben, um den durch die Abschreibungen dokumentierten Werteverzehr auszugleichen. Um einen Substanzverzehr zu vermeiden, müsste ein Wert von 100 % angestrebt werden.

Die Auszahlungen für das Sachanlagevermögen in 2025 setzen sich wie folgt zusammen: Erwerb von Grundstücken (148.676 €), Baumaßnahmen (28.647.362 €) und Beschaffung von beweglichem Vermögen (3.792.340 €).

	2025	2024	2023
Abschreibungs-/Tilgungsquote	437,69%	468,39%	470,66%
Netto-Afa immaterielles und Sachvermögen und SoPo geleist. Invest.zuw. x 100%	14.633.472 €	14.563.130 €	14.339.532 €
ordentliche Tilgungen	3.343.334 €	3.109.184 €	3.046.668 €

Die Kennzahl sagt aus, ob die erwirtschafteten Nettoabschreibungen ausreichen, die Tilgungszahlungen zu decken. Dazu werden die Nettoabschreibungen ins Verhältnis zu den Tilgungsauszahlungen gestellt. Ein Wert über 100 %, wie beim Ostalbkreis, sagt aus, dass zur Deckung keine vorhandene Liquidität bzw. zusätzliche Liquidität durch eine höhere Kreisumlage hinzugezogen werden musste.

	2025	2024	2023
Eigenkapitalquote	37,76%	41,21%	46,39%
Eigenkapital x 100%	225.494.248 €	236.054.571 €	247.016.304 €
Bilanzsumme	597.255.664 €	572.871.857 €	532.475.622 €

Das Eigenkapital (Kapitalposition) steht auf der Passivseite der Bilanz und stellt die Differenz des Vermögens zu den Schulden dar. Die Kapitalposition umfasst neben dem Basiskapital auch die Rücklagen und ggf. die erwirtschafteten Verlustvorträge. Unter dem Gesichtspunkt der intergenerativen Gerechtigkeit gilt es, das Eigenkapital durch (zumindest im Durchschnitt) ausgeglichene Haushaltsergebnisse zu erhalten, im besten Fall sogar zu stärken.

	2025	2024	2023
Fremdkapitalquote	62,24%	58,79%	53,61%
Fremdkapital x 100%	371.761.416 €	336.817.285 €	285.459.318 €
Bilanzsumme	597.255.664 €	572.871.857 €	532.475.622 €

Die Fremdkapitalquote ermöglicht Rückschlüsse auf zukünftige Liquiditätsabflüsse (z.B. Zins- und Tilgungszahlungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen).

5. Wesentliche Planabweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

5.1 Ergebnisrechnung

	Erträge	Planansatz 2025	Rechnungs-ergebnis 2025	Veränderung EUR
1	Gebühren	8.988.900	9.587.924,83	599.024,83
2	Schlüsselzuweisungen	49.198.423	51.188.597,30	1.990.174,30
3	Grunderwerbsteuer	17.000.000	19.048.568,11	2.048.568,11
4	Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte	40.837.223	44.166.061,19	3.328.838,19
5	Auflösung von Rückstellungen	1.018.657	4.802.129,04	3.783.472,04
6	Hilfe zur Pflege	1.210.000	1.485.642,43	275.642,43
7	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	12.734.231	15.826.149,08	3.091.918,08
8	SGB II - Unterkunft und Heizung	32.736.000	32.841.200,89	105.200,89
9	Kinder-/Jugend-/Familienhilfe	17.568.262	23.309.043,05	5.740.781,05
10	Buß-, Zwangs- und Verwarngelder	1.892.800	3.567.387,23	1.674.587,23
11	Sonstiges	486.525.398	484.038.651,08	-2.486.746,92
	Ordentliche Erträge	**669.709.894**	**689.861.354,23**	**20.151.460,23**

	Aufwendungen	Planansatz 2025	Rechnungs-ergebnis 2025	Veränderung EUR
1	Personalaufwendungen	111.910.839	111.554.665,83	-356.173,17
2	Abschreibungen auf Forderungen	0	878.858,41	878.858,41
3	Verlustabdeckung Kliniken	60.393.300	65.235.317,62	4.842.017,62
4	Landkreisweite Fahrpreiskoopera-tion	20.802.000	20.292.905,04	-509.095,04
5	Verbesserung des ÖPNV-Angebots	4.479.097	4.604.331,20	125.234,20
6	Schülerbeförderung	15.315.000	17.936.089,68	2.621.089,68
7	Hilfe zur Pflege	15.275.000	18.454.100,70	3.179.100,70
8	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	112.717.153	115.562.149,69	2.844.996,69
9	SGB II Unterkunft und Heizung	39.052.000	39.681.748,27	629.748,27
10	Kinder-/Jugend-/Familienhilfe	45.545.024	46.373.566,84	828.542,84
11	Zuführung zur Nachsorgerückstel-lung GOA	157.678	1.682.161,60	1.524.483,60
12	Sonstiges	255.722.689	258.329.556,78	2.606.866,78
	Ordentliche Aufwendungen	**681.369.780**	**700.585.450,66**	**19.215.670,66**

Erläuterungen

Erträge

Zeile 1 Gebühren

Im Jahr 2025 konnten gegenüber dem Planansatz Mehrerträge erzielt werden- der Haushaltsansatz von 8.988.900 € wurde mit 9.587.924,83 € um 599.024,83 € übertroffen. Wesentliche Mehreinnahmen ergaben sich bei:

-110.208,19 € im GB Vermessung und Geoinformation

-262.573,92 € bei den Gebühren für Gemeinschaftsunterkünften

+80.751,00 € im GB Sicherheit und Ordnung

+ 581.620,37 € im GB Umwelt und Gewerbeaufsicht im Bereich Immissionsschutz

+ 174.629,45 € im Bereich der Zulassung bzw. Abmeldung von Fahrzeugen

Zeile 2 Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen waren mit einem Kopfbetrag in Höhe von 899 €/EW im Haushalt 2025 kalkuliert worden. Insgesamt sollte der Ostalbkreis 49.198.423 € erhalten. Während des Jahres 2025 hat das Land Baden-Württemberg den Kopfbetrag auf 902 €/EW erhöht. Die Schlüsselzuweisungen betragen damit 50.138.129 € und damit 939.706 € mehr als geplant. Eine weitere Erhöhung des Kopfbetrages um 1 € erfolgte im Februar 2026. Die Zahlung des Korrekturbetrages wurde deshalb auch im neuen Haushaltsjahr verbucht.

Zeile 3 Grunderwerbsteuer

Es ergaben sich 2.048.568,11 € Mehreinnahmen.

Zeile 4 Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte

Die Erhöhung der Entgelte setzt sich u. a. aus folgenden Positionen zusammen:

+305.682,70 € mehr Benutzungsgebühren in den Bereichen Frauen-/Kinderschutzeinrichtungen, Forstverwaltung und Zulassung

+1.337.377,86 € mehr Mieteinnahmen in den Bereichen Hausmüll, beim Berufschulzentrum Schwäbisch Gmünd und beim Haus der Gesundheit Schwäbisch Gmünd

+468.638,96 € bei sonstigen Erträgen

+495.957,11 € Personalkostenerstattung für Sanierungsgeld Kliniken Ostalb gkAöR

Zeile 5 Auflösung von Rückstellungen

Die Auflösung von Rückstellungen wird im Haushalt nur im Bereich der Abfallbeseitigung geplant. Für 2025 ergaben sich zudem Erträge, da beim Ostalbkreis eine Brutto-Darstellung erfolgt. Die bedeutendsten Buchungsbewegungen sind:

+1.122.662,00 €	Reduzierung der Rückstellungen für die Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)
+340.001,23 €	Reduzierung der Rückstellungen für Altersteilzeit
+2.452.102,86 €	Reduzierung der Nachsorgerückstellungen im Bereich Abfall
+347.495,37 €	Auflösung der restlichen Rückstellung aus 2024 für die Abdeckung von Defiziten bei den Kliniken Ostalb gkAöR
527.967,06 €	Auflösung der Rückstellung für die Abrechnung der Barverkäufe im Bereich ÖPNV für die Vorjahre
+11.900,52 €	Auflösung sonstiger Rückstellungen

Zeile 6 Hilfe zur Pflege

In vier Fällen wurde Kostenersatz durch Erben nach § 102 SGB XII in Höhe von insgesamt rund 204.890 € geltend gemacht.
Die Zahl der Fälle mit Aufwendungsersatz nach § 19 Abs. 5 SGB XII hat sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Auch diese Entwicklung trug zu den Mehrerträgen bei.

Zeile 7 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Im Jahr 2025 wurden vom Land zur Erstattung von BTHG-bedingten Mehraufwendungen für Leistungen der sozialen Teilhabe weitere Abschlagszahlungen und Schlusszahlungen für die Jahre 2022-2024 mit rund 4,6 Mio.€ an den Ostalbkreis gezahlt.

Zeile 8 SGB II - Unterkunft und Heizung

Aufgrund der gestiegenen Aufwendungen für die laufenden Kosten der Unterkunft (KdU) erhöhten sich auch die Erträge aus der Bundesbeteiligung KdU (2025: 72,5 %). Da die vom Land weitergeleitete Wohngeldentlastung jedoch um rund 420.000 € geringer ausfiel als im Haushaltsplan vorgesehen, blieb der Anstieg der Erträge hinter dem Anstieg der Aufwendungen zurück.

Zeile 9 Kinder-/Jugend-/Familienhilfe

Bei den Hilfen zur Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung sowie den Hilfen für junge Volljährige haben wir rund 3,35 Mio. € mehr Erstattungen vom Land bzw. anderen Jugendhilfeträgern erhalten wie geplant. Es handelt sich hier um Erstattungen für unbegleitete minderjährigen Ausländer sowie Kinder/Jugendliche/ junge Erwachsene in örtlicher Zuständigkeit eines anderen Jugendhilfeträgers. Diese Mehreinnahmen rühren auch aus der konsequenten Aufarbeitung rückständiger Fälle im Jahr 2025.
Bei den Hilfen zur Erziehung sowie den Hilfen für junge Volljährige haben wir rund 0,24 Mio. € mehr Kostenbeiträge von Zahlungspflichtigen vereinnahmt wie geplant.
Für 2025 hat der Ostalbkreis Zuweisungen nach § 29 c FAG für Kleinkindbetreuung sowie nach dem Gute-KiTa-Gesetz mit rund 3,14 Mio. € erhalten. Hier wurde der Planansatz 2025 um rund 0,23 Mio. € überschritten.

Im Bereich Unterhaltvorschuss konnten mehr Forderungen tituliert werden als bei der Planung angenommen und entsprechend rund 1,99 Mio. € mehr Erträge gebucht werden.

Aufwendungen

Zeile 1 Personalaufwendungen
Beim Personalaufwand konnten 356.173,17 € eingespart werden.

Zeile 2 Abschreibungen auf Forderungen
Bei dieser Position werden Niederschlagungen (16.487,16 €) und Wertberichtungen aus dem Produktbereich 31-36 aus der schematischen Einzelwertberichtigung, die seit diesem Jahresabschluss angewendet werden, abgeschrieben (siehe S. 71). Die Auflösung der bisherigen Pauschalwertberichtigungen sind auf dem Konto 35831000 gebucht.

Zeile 3 Verlustabdeckung Kliniken Ostalb
In 2025 waren für die Kliniken Ostalb gkAöR eine Verlustabdeckung mit 60 Mio. € veranschlagt. Dieser Betrag wurde als Rückstellung eingebucht. Zudem sollte in 2025 ein Betrag in Höhe von 5 Mio. € zur Abdeckung eines Teilbetrages für die Klinikverluste aus 2024, von welchen 30 Mio. € auf neue Rechnung vorgetragen wurden, verwendet werden. Insgesamt wurden 65 Mio. € Aufwendungen gebucht.

Zeile 4 Landkreisweite Fahrpreiskooperation
Die Kostenstelle Fahrpreiskooperation ist zu rd. 80 % geprägt durch Zahlungen von Harmonisierungs- und Durchtarifierungsaufwendungen für Deutschlandtickets inklusive Preisauffüllungen vom DT JugendBW. Somit wird das ÖPNV-Angebot im Ostalbkreis maßgeblich finanziert. Das restliche Fahrscheinsortiment mit Barverkäufen und Umweltkarte Aalen machen nur noch einen Anteil von rd. 20 % aus. Auszahlungen von Deutschlandtickets-Zuwendungen nach dem Deutschlandticket-Zuscheidungsvertrag 2025 an die Verkehrsunternehmen erfolgten mangels Bescheides zum Langantrag 2025 nicht mehr im laufenden Jahr. Zudem werden Rückforderungen aus vorläufigen Deutschlandticket-Zuwendungen 2025 erwartet. Aus diesem Grund wurde eine Rückstellung in Höhe von 700.000 € gebildet.

Zeile 5 Verbesserung des ÖPNV-Angebots
Im Jahr 2025 kommt es zu folgenden Veränderungen: Zum 10.03.2025 wurde im Stadtgebiet Lorch ein Rufbusverkehr (StadtLandBus) eingerichtet. Dieser ersetzte den bisherigen Rufbusverkehr in Teilbereichen. Zum 01.08.2025 wurde zusammen mit dem Rems-Murr-Kreis die Linie 268 (Schwäbisch Gmünd – Alfdorf – Lorch) neu strukturiert und aufgewertet. Ab dem 30.11.2025 wurde das neue Hirschbachbad in Aalen mit einem dichteren Angebot bedient.

Im Rahmen der Einsparmaßnahmen wurde zum 15.06.2025 bei allen Unternehmen ca. 2% der Verkehrsleistung oder anderer geeigneter Maßnahmen eingespart. Der StadtLandBus Ellwangen/Virngrund wird anstelle von 5 Fahrzeugen und Fahrern nur mit 4 Fahrzeugen und Fahrern gefahren.

Zeile 6 Schülerbeförderung

Die Fahrdienste für die weiter stark steigende Zahl an Sonderschülern (Schüler der sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren – SBBZ) belasten den Haushalt der Schülerbeförderung in hohem Maße. Trotz moderater Energiekosten im Jahr 2025 (Diesel im Durchschnitt günstiger als 2024) kosteten diese Fahrdienste rund 5 % mehr als im Vorjahr. Der Zuschussbedarf hat sich dadurch weiter vergrößert, nicht zuletzt aufgrund der fehlenden Zuweisungen durch das Land Baden-Württemberg. Diese sind seit dem 01.01.2018 nicht mehr erhöht worden.

Im Bereich der Schülerbeförderung zu den Regelschulen haben zahlreiche Baumaßnahmen für zusätzlichen organisatorischen Mehraufwand gesorgt, um die Schulwege weiterhin sicherzustellen. Der Ostalbkreis bleibt neben den Sonderschulen auch bei den Regelschulen ein starker Schulort-Landkreis, der für viele Schüler von außerhalb attraktiv ist.

Insgesamt sind Qualität und Zuverlässigkeit der Schülerbeförderung im Ostalbkreis auf beständig angemessenem Niveau.

Zeile 7 Hilfe zur Pflege

Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen auf die steigende Nachfrage nach Leistungen der Hilfe zur Pflege, höhere Fallzahlen sowie gestiegene Kosten je Leistungsfall zurückzuführen. Die häusliche Pflegehilfe war im Jahr 2025 der kostenintensivste Bereich der ambulanten Pflege, gefolgt vom Pflegegeld. Die Nachfrage nach ambulanten Leistungen ist weiterhin gestiegen.
Die allgemeinen Kostensteigerungen im Pflegebereich führen dazu, dass die Bürgerinnen und Bürger die anfallenden Pflegekosten immer häufiger nicht vollständig aus eigenen Mitteln tragen können. Dadurch steigt die Zahl der Personen, die auf Leistungen der Hilfe zur Pflege angewiesen sind.
Auch die Steigerungen der Vergütungssätze im stationären Bereich haben zu höheren Aufwendungen geführt. Durch die gestiegenen Heimkosten können sich immer mehr Leistungsberechtigte die Unterbringung im Pflegeheim aus eigenen Mitteln nicht mehr leisten und müssen daher einen Antrag auf Hilfe zur Pflege stellen. Die dadurch steigende Zahl der Leistungsfälle sowie die höheren monatlichen Zahlbeträge wirken sich unmittelbar auf den Aufwand aus.
Zusätzlich wirkten sich höhere Vergütungssätze, gestiegene Personal- und Sachkosten sowie ein teilweise höherer Unterstützungs- und Pflegebedarf auf die Aufwendungen aus. Die Abweichung ist daher sowohl auf eine Zunahme der Fallzahlen als auch auf höhere Aufwendungen je Leistungsfall zurückzuführen.

Zeile 8 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Die Mehraufwendungen sind insbesondere auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Vergütungssätze der Leistungserbringer wurden aufgrund von Tarifsteigerungen, gestiegenen Personalaufwendungen und allgemeinen Kostensteigerungen erhöht.
- Bei einzelnen Leistungsberechtigten besteht ein höherer beziehungsweise intensiverer Unterstützungs- und Betreuungsbedarf. Dies führt zu einem größeren Stundenumfang oder zu einer höheren Leistungsvergütung. Komplexe Behinderungsbilder, zusätzlicher Assistenzbedarf und ein erhöhter Bedarf an sozialpädagogischer oder pflegerischer Unterstützung wirken sich auf die Kosten je Leistungsfall aus.

- Die personenzentrierte Bedarfsermittlung und die Umstellung von pauschalen auf individuellere Leistungsvereinbarungen können zu einer genaueren und teilweise höheren Abrechnung der tatsächlich erforderlichen Leistungen führen.
- Durch die Einkommens- und Vermögensregelungen des SGB IX sowie die gesetzlich geschützten Einkommens- und Vermögensgrenzen müssen Leistungsberechtigte in weniger Fällen oder in geringerem Umfang zu den Aufwendungen beitragen. Dadurch erhöht sich der vom Landkreis zu tragende Kostenanteil.
- Nachträgliche Vergütungsanpassungen, Jahresabrechnungen und rückwirkende Korrekturen führten teilweise zu einmaligen Mehrbelastungen im Haushaltsjahr 2025.

Zeile 9 SGB II Unterkunft und Heizung

Der Haushaltsplanung 2025 lag eine Prognose von durchschnittlich 6.150 Bedarfsgemeinschaften zugrunde. Tatsächlich waren es jedoch 6.214 Bedarfsgemeinschaften im Jahresdurchschnitt. Durch diese höhere Fallzahl und leicht erhöhten Ausgaben pro Fall lagen die tatsächlichen Aufwendungen über der Planung.

Zeile 10 Kinder-/Jugend-/Familienhilfe

Bei den Hilfen zur Erziehung wurde der Planansatz um rund 0,89 Mio. € überschritten. Gründe sind die Zunahme stationärer Fälle und, dass die Fälle kostenintensiver werden.
Bei den Leistungen zum Unterhaltsvorschuss wurde aufgrund von Zunahme der Fallzahlen der Planansatz um rund 0,11 Mio. € überschritten.
Hingegen liegen die Hilfen für junge Volljährige um 0,18 Mio. € unter dem Planansatz. Dies liegt daran, dass die Fallzahlen im ambulanten Bereich im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken sind.

Zeile 11 Zuführung zur Nachsorgerückstellung GOA

Die Nachsorgerücklage bildet sich aus Pachteinnahmen, welche der Nachsorge zugeführt werden und einer anteiligen Nachsorgerückstellung, die von der GOA auf den Landkreis übertragen wurde.

Die **Entwicklung des Ergebnishaushalts** stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan 2025	Rechnungsergebnis 2025	Differenz
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	669.709.894 €	689.861.354,23 €	20.151.460,23 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	681.369.780 €	700.585.450,66 €	19.215.670,66 €
Ordentliches Ergebnis	**-11.659.886 €**	**-10.724.096,43 €**	**935.789,57 €**
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €	462.084,50 €	462.084,50 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €	298.311,79 €	298.311,79 €
Sonderergebnis	0 €	**163.772,71 €**	**163.772,71 €**
Gesamtergebnis	**-11.659.886 €**	**-10.560.323,72 €**	**1.099.562,28 €**

Der geplante Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung betrug -11.659.886 €. Das Haushaltsjahr schloss beim ordentlichen Ergebnis mit einem negativen Saldo von -10.724.096,43 € und somit mit einer Verbesserung gegenüber dem Planergebnis in Höhe von 935.789,57 € ab.
Unter Berücksichtigung des Sonderergebnisses mit 163.772,71 € weist das Gesamtergebnis mit insgesamt -10.560.323,72 € eine Verbesserung um 1.099.562,28 € aus.

Der Haushaltsausgleich nach § 80 Abs. 2 GemO ist dann gewährleistet, wenn das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen ist. Dies konnte mit einem vorliegenden negativen Ergebnis in Höhe von rund -10,7 Mio. € nicht erreicht werden.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in der Ergebnisrechnung in Höhe von -10.724.096,43 € wurde im Rahmen des Jahresabschlusses mit der Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet (siehe § 25 Abs. 1 GemHVO).
Der Überschuss beim Sonderergebnis wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. (§ 49 Abs. 3 GemHVO).

5.2 Finanzrechnung

	Einzahlungen	Planansatz 2025	Rechnungs-ergebnis 2025	Veränderung EUR
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.188.000 €	8.475.633,50 €	-4.712.366,50 €
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	15.000 €	330.028,72 €	330.028,72 €
3	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ähnl. Entgelten für Investitionstätig-keiten	0 €	0,00 €	0,00 €
4	Einzahlungen aus Veräußerung von Fi-nanzvermögen	0 €	0 €	0 €
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0 €	2.984,91 €	2.984,91 €
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**13.203.000 €**	**8.808.647,13 €**	**-4.394.352,87 €**

	Auszahlungen	Planansatz 2025	Rechnungs-ergebnis 2025	Veränderung EUR
1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.000 €	148.676,09 €	-98.676,09 €
2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.227.000 €	28.647.362,12 €	11.579.637,88 €
3	Auszahlungen für den Erwerb Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen	3.029.168 €	4.179.116,14 €	-1.149.948,14 €
4	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	2.500 €	232.500,00 €	-230.000,00 €
5	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	8.228.570€	4.100.588,61 €	4.127.981,39 €
6	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt**	**51.537.238 €**	**37.308.242,96 €**	**14.228.995,04 €**
	Finanzierungsmittelüberschuss(-bedarf) aus Investitionstätigkeit	**-38.334.238 €**	**-28.499.595,83 €**	**9.834.642,17 €**

Erläuterungen

Einzahlungen

Zeile 1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Für die Beseitigung des Bahnübergangs Goldshöfe an der K3335 gingen Einzahlungen vom Bund in Höhe von 1.412.045,59 € sowie vom Land in Höhe von 469.423,63 € ein; von der Deutschen Bahn konnten Abschlagszahlungen von 942.621,96 € (Ansatz 2025: 3.200.000 €, Ermächtigungsrest aus 2024: 540.000 €) verbucht werden; die Einzahlungen von Gemeinden beliefen sich auf insg. 150.000 €.

Für den Lückenschluss des Leintalradwegs an der K3258 zwischen Täferrot und Leinzell erhielt der Ostalbkreis einen Zuschuss vom Bund in Höhe von 959.343,90 € sowie vom Land in Höhe von 213.187,54 €.

Weitere Einzahlungen von Bund und Land gingen für den Rad- und Gehweg Lorch-Weitmars an der K3313 von insg. 1.006.861,52 € ein (Ansatz 2025: 1.160.000 €, Ermächtigungsrest aus 2024: 1.007.858,75 €).

Zudem konnten für den Neubau des Rad- und Gehwegs Waldstetten – Schwäbisch Gmünd an der K3276 weitere Einzahlungen in Höhe von 1.189.285,39 € (Ansatz 2025: 690.000 €) verbucht werden.

Der Neubau der Bahnbrücke bei Schwabsberg (K3320) wurde im Jahr 2024 aktiviert. Hierfür ging im Jahr 2025 die Schlusszahlung vom Regierungspräsidium Stuttgart in Höhe von 415.700 € ein.

Zeile 2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Aus dem Verkauf verschiedener beweglicher Anlagegüter der Straßenmeistereien konnten im Abschlussjahr Einnahmen in Höhe von 43.174,02 € verbucht werden. Aus dem Fuhrpark des Landratsamtes wurden zwei Fahrzeuge zum Wert von 4.390,00 € verkauft. Des Weiteren wurde eine veraltete Maschine am Berufsschulzentrum Aalen für 60.000 € in Zahlung gegeben. Durch die Veräußerung von Grundstücken wurden 135.285,50 € Einnahmen erzielt.

Auszahlungen

Zeile 1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Im Haushaltsjahr 2025 wurden Auszahlungen für Grunderwerb unter anderem für die K3253 Ruppertshofen – Hönig, für den Rad- und Gehweg an der K3203 zwischen Lindorf und Zöbingen sowie für den Leintalradweg an der K3258 zwischen Täferrot und Leinzell geleistet.

Zeile 2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Weniger-/Mehr-Auszahlungen gegenüber dem Planansatz 2025 u. a. bei folgenden Bauprojekten:

- Breitbandversorgung	1.615.192,91 €	*)
- Verwaltungsgebäude, Wilhelm-Merz-Straße - UNION	-5.579.061,86 €	
- BSZ Aalen, energetische Dachsanierung Sporthalle	87.147,85 €	*)
- BSZ Aalen, Fassadensanierung	-3.300.740,52 €	
- BSZ Schwäbisch Gmünd - Gebäude- und Brandsanierung	575.239,84 €	*)

- BSZ Schwäbisch Gmünd - Hauptgeb. San. Flachdach	1.467.111,19 €	*)
- BSZ Ellwangen - Brandschutzmaßnahmen	47.718,36 €	*)
- Heideschule - Außenbeschattung	67.322,31 €	*)
- Jagsttalschule, Anbau K-Zug	763.137,74 €	
- Jagsttalschule, Fassadensanierung	92.535,34 €	*)
- E-Ladestationen	32.389,74 €	
- Tiefbaumaßnahmen	-4.301.748,44 €	

*) Die Mehrausgaben sind durch vorhandene Ermächtigungsreste bzw. Mittelübertragungen gedeckt.

Zeile 3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen

Die Auszahlungen bewegen sich im Wesentlichen im Rahmen der Planansätze. Der Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen erstreckt sich zum Großteil auf den Bereich des Gemeinschaftsaufwands Straßenbau (zu rund 2/3 gedeckt durch Kostenanteil Bund und Land), der Schulen und den Erwerb von Gütern im Bereich der Information und Kommunikation.
Mehrausgaben im Jahr 2025 größtenteils sind im Bereich der Technischen Schulen und im Bereich Straßenbau neuer Maschinen aufgetreten

Zeile 4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Hierbei handelt es sich um den Kauf der HNO Praxis Petzmann, Stoian beim Ostalbklinikum Aalen mit einem Wert von 220.000 € der der Kliniken Ostalb gKAöR zugeschrieben wurde. Außerdem wurde der Gesellschafteranteil in Höhe von 12.500 € für das Zentrum für nachhaltige Energieversorgung, Klimaschutz verbucht.

Zeile 5 Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen

Größte Positionen sind die eingeplanten Trägerleistungen an die Kliniken mit rund 7,3 Mio. € (+ 6,1 Mio. € Ermächtigungsreste aus dem Vorjahr), von welchen 2,75 Mio. € ausbezahlt wurden. Für die im nächsten Jahr fällig werdenden Auszahlungen wurden Ermächtigungsreste gebildet. Für Umbau und Ertüchtigung der Rettungsleitstelle wurden 84.092,03 € ausbezahlt, für die Creative Hall Assisted Living wurden 2025 Auszahlungen von 200.000 € getätigt, für das Ipf-Museum Bopfingen 370.000 €. Für das Nahwärmenetz Ellwangen wurde ein Baukostenzuschuss in Höhe von 83.300 € beim BSZ Ellwangen gewährt.

Die **Entwicklung des Finanzhaushalts** stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Finanzhaushalt	Haushaltsplan 2025	Rechnungsergebnis 2025	Veränderung
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verw. Tätigkeit	665.911.460 €	678.164.039,24 €	12.252.579,24 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	662.754.905 €	643.927.960,27 €	-18.826.944,73 €
Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf der Ergebnisrechnung	**3.156.555 €**	**34.236.078,97 €**	**-31.079.523,97 €**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.203.000 €	8.808.647,13 €	-4.394.352,87 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.537.238 €	37.308.242,96 €	14.228.995,04 €
Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	**-38.334.238 €**	**-28.499.595,83 €**	**-9.834.642,17 €**
Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelbedarf	**-35.177.683 €**	**5.736.483,14 €**	**40.914.166,14 €**
Kredittilgungen	3.350.228 €	3.343.334,34 €	6.893,66 €
Kreditaufnahmen	38.334.238 €	15.000.000,00 €	-23.334.238,00 €

Laufende Verwaltungstätigkeit (Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf)
Beim Zahlungsmittelüberschuss handelt es sich um Mittel, die im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden und im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zur Verfügung stehen. Im Jahr 2025 ergab sich im Saldo ein positiver Betrag in Höhe von 34.236.078,97 €. Dieser Überschuss an liquiden Mitteln stand somit für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Dieser große Unterschiedsbetrag zwischen Planung und Ergebnis kam allerdings nur deshalb zu Stande, da der Kreistag am 29.07.2025 beschlossen hat, 30 Mio. € des Klinikdefizits des Jahres 2024 Ende 2025 nicht auszugleichen, sondern stattdessen auf neue Rechnung vorzutragen.
Gegenüber dem Planansatz ergab sich bei den Einzahlungen eine Verbesserung um 12.252.579,24 €. Zu diesen Verbesserungen kommen um 18.826.944,73 € geringere Auszahlungen gegenüber der Haushaltsplanung hinzu, so dass sich der Zahlungsmittelüberschuss im Saldo um 31.079.523,97 € verbessert hat.

Investitionstätigkeit
Der Saldo aus Investitionstätigkeit verbesserte sich gegenüber der Planung um 9.834.642,17 € und beträgt insgesamt -28.499.595,83 €. Insbesondere bei den Investitionen ist zu berücksichtigen, dass bei den gebuchten Summen Investitionsausgaben mit enthalten sind, die über Ermächtigungsreste der Vorjahre zwar gedeckt, sich aber belastend im laufenden Jahr auswirken.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 8.808.647,13 €. Gegenüber dem Planansatz von 13.203.000 € sind hier Mindereinnahmen in Höhe von 4.394.352,87 € zu verzeichnen. Insbesondere durch Verzögerungen bei der Umsetzung der Baumaßnahmen und den sich daraus ergebenden Verzögerungen bei den Abrechnungen konnten die geplanten Einnahmen nicht in voller Höhe angefordert werden.

Finanzierungstätigkeit
In 2025 wurde bei der KfW-Bank ein neues Darlehen in Höhe von 15,0 Mio. € aufgenommen. Im Jahresverlauf wurden nur die planmäßigen Tilgungen geleistet.

Stand 01.01.2025	36.809.244,26 €
Kreditaufnahmen	15.000.000,00 €
Kredittilgungen	-3.343.334,34 €
offene Kreditermächtigung 2025	38.334.238,00 €
mögliche äußere Verschuldung zum 31.12.2025	86.800.147,92 €

Die äußere Verschuldung (einschl. noch offener Kreditermächtigungen) beläuft sich damit auf 86.800.147,92€.

Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge
Die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge (u.a. Kassenkredite, durchlaufende Finanzmittel, Gewährung und Rückzahlung von Kassenmitteln an die Kliniken, Finanzzuweisungen des Landes an die Städte und Gemeinden) beeinflussen die Höhe des Zahlungsmittelbestandes und fließen daher in die Finanzrechnung mit ein. Von den haushaltswirksamen Zahlungsvorgängen werden sie durch den gesonderten Ausweis abgegrenzt.

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Einnahmen und Ausgaben schließen 2025 mit folgenden Beträgen ab:

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	357.209.266,32 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	379.608.900,88 €
Saldo	-22.399.634,56 €

Unter den haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen werden auch die Betriebsmittel zum Ausgleich der Konten der Kliniken Ostalb verbucht, die je nach Kassenlage bei den Kliniken täglich angefordert oder zurückgeführt werden. Zum 31.12.2025 betrug der Stand der Betriebsmittel 140.857.936,12 € (VJ 127.178.300,92 €).
Seit 2019 werden die aufgenommenen Kassenkredite unter den haushaltsunwirksamen Einzahlungen aufgeführt. Zum 31.12.2025 betrug der Stand der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung 147.384.891,72 € (VJ: 157.495.628,00 €).

Liquidität

Unter den liquiden Mitteln sind alle vorhandenen Sichteinlagen der Girokonten und der Barkasse einschließlich der Vorschüsse in den Handkassen und Zahlstellen zusammengefasst.

Die Liquidität des Kreises einschl. Handkassen und Wechselgeldbestände (lt. Bilanz) beträgt:	323.435,48 €
abzüglich Kassenkredite	-147.384.891,72 €

Da der Ostalbkreis der Kliniken Ostalb gkAöR und dem Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb sog. Betriebsmittel gewährt, muss die Liquidität um die Summe der Betriebsmittel korrigiert werden:

Betriebsmittel an die Klinik-Betriebe zum 31.12.2025	140.857.936,12 €
Die bereinigte Liquidität beträgt somit zum 31.12.2025	-6.203.520,12 € (VJ: -30.317.327,08 €)

Der in der Gesamtfinanzrechnung ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln beinhaltet seit 2018 auch den Bestand der Handkassen und das Wechselgeld der Kassenautomaten. Er stimmt somit mit dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand überein.

6. Wirtschaftliche Lage

Der Haushaltsplan des Ostalbkreises für das Jahr 2025 war der vierzehnte Haushalt, der nach den Vorschriften des NKHR (Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen) erstellt wurde. Nach der Planung weist der Ergebnishaushalt ein Volumen von 681.369.780 € und ein **veranschlagtes Ergebnis mit -11.659.886 €** aus. **Die Gesamtergebnisrechnung zum Abschluss** weist demgegenüber ein Volumen von 700.585.450,66 € und **ein Gesamtergebnis mit -10.724.096,43 €** aus. Im Vergleich zum Haushaltsplan bedeutet dies **beim Gesamtergebnis eine Verbesserung um 935.789,57 €**. Die Abschreibungen aus dem Anlagevermögen sind als Aufwand im Ergebnishaushalt enthalten. Ein negatives Jahresergebnis sagt somit aus, dass die Afa-Beträge nicht vollständig erwirtschaftet werden konnten.

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit entsteht im Abschlussjahr 2025 ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 34.236.078,97 € (geplant: Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von +3.156.555 €). Nach den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit mit 8.808.647,13 € (geplant 13.203.000 €), die zwar 4,4 Mio. € geringer sind als geplant, steht dem Finanzhaushalt ein hoher Betrag an Mittel zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung. Da die tatsächlichen Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen 37.308.242,96 € betragen haben, ergab sich ein Finanzierungsmittelbedarf von 28.499.595,83 € der über die liquiden Mittel abgedeckt wurde.

Verschuldung

Kernhaushalt (ohne Inneres Darlehen)	**Plan 2025**	**Ergebnis 2025**	**Differenz**
Stand zum 01.01.2025	60.592.139 €	36.697.170,73 €	-23.894.968,27 €
Kreditaufnahmen	38.334.238 €	15.112.073,53 €	-23.222.164,47 €
Kredittilgungen	2.340.061 €	3.343.334,34 €	1.003.273,34 €
Stand zum 31.12.2025	96.586.316 €	48.465.909,92 €	-48.120.406,08 €

Die Verwendung liquider Mittel als innere Darlehen zur Finanzierung von Investitionen ist nach § 22 Abs. 2 GemHVO im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen und zu erläutern. Nach § 61 Nr. 20 GemHVO handelt es sich bei inneren Darlehen um die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen, langfristigen Rückstellungen (z. B. Rückstellungen für Nachsorgekosten von Abfalldeponien) und Sondervermögen ohne Sonderrechnung (z. B. Vermögen von rechtlich unselbständigen Stiftungen).

Inneres Darlehen Nachsorgerückstellung Abfallbeseitigung	Plan 2025	Ergebnis 2025	Differenz
Stand zum 01.01.2025	5.761.019 €	4.997.193,73 €	-763.825,27 €
Tilgungen	852.489 €	769.941,26 €	-82.547,74 €
Stand zum 31.12.2025	4.908.530 €	4.227.252,47€	-681.277,53 €

Gesamtverschuldung	Plan 2025	Ergebnis 2025	Differenz
Stand zum 01.01.2025	66.353.158 €	41.694.364,46 €	-24.658.793,54 €
Kreditaufnahmen	38.334.238 €	15.112.073,53 €	-23.222.164,47 €
Kredittilgungen	3.192.550 €	4.113.275,60 €	920.725,60 €
Stand zum 31.12.2025	101.494.846 €	52.693.162,39 €	-48.801.683,61

Im Haushaltsjahr 2025 stand noch die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2024 in Höhe von 23.281.444 € zur Verfügung.

Der tatsächliche Schuldenstand (ohne inneres Darlehen) am 31.12.2025 hat sich im Vergleich zum September 2024 im Voraus berechneten Stand für den Haushalt 2025 positiv entwickelt. Geplant war eine Kreditaufnahme mit 38.334.238 €. Tatsächlich hat der Ostalbkreis nur ein Darlehen über 15,0 Mio. € aufgenommen, das über die restliche Kreditermächtigung aus 2024 in Höhe von 23.281.444 € abgedeckt wurde. Die gesamte Kreditermächtigung aus 2025 mit 38.334.238 € steht noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2027 zur Verfügung.

In der Bilanz sind zum 31.12.2025 Investitionskredite als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 48.465.909,92 € ausgewiesen. Bei 316.958 Einwohnern (Stand 30.06.2025) entspricht der Schuldenstand einer Verschuldung von 152,91 €/EW. Damit stieg die Pro-Kopf-Verschuldung gegenüber 2024 um 36,93 €/EW an.

Anhang

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle zum Stichtag 31.12.2025 vorhandenen Vermögensgegenstände wurden gem. § 62 i.V.m. § 46 GemHVO grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Zu den Anschaffungskosten gehören gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 GemHVO auch Nebenkosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen wurden in Abzug gebracht. Die Abschreibung erfolgt in der Regel nach der linearen Methode.

Sonderposten für die oben genannten Vermögensgegenstände wurden mit ihren tatsächlichen Zuweisungsbeträgen, vermindert um Auflösungen, angesetzt. Die Auflösung erfolgt analog zur Abschreibung in der Regel nach der linearen Methode.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände wurde in Anlehnung an die aktuelle Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg, herausgegeben von der Arbeitsgruppe „AG Bilanzierung und Jahresabschluss“, sowie des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) festgelegt.

Für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände, wurde eine einheitliche Wertgrenze von 1.000 € ohne Umsatzsteuer für den einzelnen Vermögensgegenstand festgelegt (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Dies bedeutet, dass bei Vermögensgegenständen bis zu dieser Wertgrenze von einer Bilanzierung abgesehen wird. Eine Sachgesamtheit gibt es im NKHR nicht mehr. Die Wertgrenze gilt auch für Vermögensgegenstände der Betriebe gewerblicher Art (BgAs). Ausgenommen von dieser Regelung sind die Kunstgegenstände.

Für die Bewertung des Vermögens wurden die Empfehlungen des Leitfadens der landesweiten Arbeitsgruppe „AG Bilanzierung und Jahresabschluss“ angewandt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

a) Aktivseite

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum Immateriellen Vermögen zählen alle werthaltigen, abgrenzbaren und nicht körperlich vorhandenen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbständig bewertet werden können. Hierzu zählen neben Software und -lizenzen auch Konzessionen, ähnliche Rechte sowie sonstiges immaterielles Vermögen.

Immaterielle Vermögensgegenstände dürfen nur aktiviert werden, wenn sie entgeltlich erworben wurden (Aktivierungsverbot gem. § 40 Abs. 3 GemHVO bei selbst hergestelltem oder unentgeltlich erworbenem immateriellen Vermögen).

Für abnutzbare Software und -lizenzen wurde eine Nutzungs- bzw. Geltungsdauer zwischen 3 und 7 Jahren festgelegt, sofern keine individuelle Laufzeit vorhanden war. Konzessionen und ähnliche

Rechte sind zum Stichtag nicht vorhanden. Beim Konto „Anzahlungen auf immaterielles Vermögen“ wurden die bereits angefallenen Rechnungen in Höhe von 53.716,91 € für die Schnittstelle vom Programm Enaio (Datensicherung) zu X Base (Baurecht) verbucht. Des Weiteren wurden für die Schnittstelle Enaio zu LÜVIS Bereich Veterinär und Lebensmittelüberwachung insgesamt 8.460,92 € angezahlt. Im Sozialbereich wurden Programmerweiterungen in Höhe von 66.640,00 € angestoßen.
Für die Landesgartenschau 2026 in Ellwangen wurde ein Imagefilm für die Präsentation des Ostalbkreises mit 11.328,80€ angezahlt.

Neue Softwareanschaffungen wurden in Höhe von 248.671,22 € getätigt.

Der Wert des immateriellen Vermögens beträgt zum 31.12.2025:	**690.747,62 €**
	(584.876,39 €)

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Die Position der unbebauten Grundstücke umfasst Grünland, Ackerland, Unland, Waldflächen sowie unbebaute Grundstücke entlang von Kreisstraßen.

Von den insgesamt rund 5,9 ha Wald macht die Waldfläche auf der Deponie Ellert mit 3,54 ha den größten Anteil aus. Die restlichen Flächen haben eine Größe zwischen 24 - 4.800 m².

Die Bilanzposition „Unbebaute Grundstücke“ setzt sich wie folgt zusammen:

Grünflächen	629.695,34 €
Ackerland	37.358,03 €
Grund und Boden bei Wald, Forsten	15.162,88 €
Aufwuchs bei Wald, Forsten	43.659,80 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	312.303,67 €

Der Wert der unbebauten Grundstücke beträgt zum 31.12.2025:	**1.038.179,72 €**
	(1.127.142,97 €)

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Ein Gebäude gilt als benutzbar, wenn es bezugsfertig ist.

Unter dieser Bilanzposition werden sowohl die Grundstückswerte, als auch die Werte für die auf diesen Grundstücken errichteten Gebäuden dargestellt. Unter den Begriff Gebäude fallen außer den „klassischen“ Gebäuden z. B. auch Garagen, Parkplätze, Freisportanlagen und weitere Außenanlagen, wie Einfriedungen, Wege und Plätze.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsgebäude	**19.489.766,48 €**
- Grundstücke	5.905.276,49 €
- Gebäude	13.584.489,99 €
Soziale Einrichtungen[1)]	**1.084.886,62 €**
- Grundstücke	599.483,83 €
- Gebäude	485.402,79 €
Berufliche Schulen	**93.414.725,46 €**
- Grundstücke	11.145.707,54 €
- Gebäude	82.269.017,92 €
Förderschulen	**11.039.432,04 €**
- Grundstücke	1.040.804,11 €
- Gebäude	9.998.627,93 €
Kulturanlagen[2)]	**32.673,61 €**
- Grundstücke	368,13 €
- Gebäude	32.305,48 €
Sonstige bebaute Grundstücke[3)]	**1.099.496,05 €**
- Grundstücke	68.665,91 €
- Gebäude	1.030.830,14 €

Das Vermögen bei bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten beträgt zum 31.12.2025:	**126.160.980,26 €** (130.378.839,24 €)

[1)] Soziale Einrichtungen: Gemeinschaftsunterkünfte
[2)] Kulturanlagen: Limesturm Rainau-Buch
[3)] Sonstige: Tierheim Dreherhof

Zu den o.g. Positionen sind folgende Veränderungen zu erwähnen:

Die sanierte Tiefgarage des Verwaltungsgebäudes Stuttgarter Straße 41 in Aalen wurde Anfang Mai 2024 in Betrieb genommen. Im Jahr 2025 sind noch nachträgliche Herstellungskosten in Form von Schlussrechnungen in Höhe von 307.330,49 € angefallen.

Seit Mai 2022 werden im Rahmen der E-Mobilität Ladestationen für Elektrofahrzeuge für die Mitarbeitenden an den Standorten der Landkreisverwaltung installiert. Die Ladestationen am Verwaltungsgebäude Stuttgarter Straße 41 in Aalen wurden bereits im Juli 2022 in Betrieb genommen. Im Jahr 2025 wurden vier Ladeeinrichtungen ausgetauscht und durch vier neue Einrichtungen ersetzt. Der Restbuchwert der ausgetauschten Anlagen wurde entsprechend in Abgang genommen.

Die umfangreiche Gebäude- und Brandschutzsanierung am Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd wurde im Jahr 2023 abgeschlossen. Im Jahr 2025 wurden dafür noch Schlussrechnungen in Höhe von 575.239,84 € nachaktiviert.

Am Berufsschulzentrum Aalen wurde die Weidenfeld-Sporthalle einer energetischen Dachsanierung unterzogen. Hierfür sind nachträgliche Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 87.147,85 € angefallen.
Außerdem wurden für die Errichtung einer Fahrradabstellanlage Herstellungskosten in Höhe von 60.065,66 € nachaktiviert.

Nachträgliche Kosten sind auch beim Berufsschulzentrum Ellwangen für den im Schulhof neu errichteten Aufenthaltsbereich (Freisitz) entstanden (10.699,50 €).

Außerdem wurden für die Erneuerung der Außenbeschattung an der Heideschule Mutlangen sowie für die Errichtung der Carportanlage an der Jagsttalschule Westhausen nachträgliche Herstellungskosten in Höhe von 67.322,31 € bzw. 4.410,20 € aktiviert.

Für die Bewertung der Grundstücke und Gebäude werden die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten herangezogen. Unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung kann bei den Gebäuden des Ostalbkreises von einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 50 Jahren ausgegangen werden. Bei Außenanlagen, Parkplätzen, Freisportanlagen usw. wurde je nach Beschaffenheit und Nutzung eine individuelle Nutzungsdauer zwischen 20 - 30 Jahren festgesetzt. Abweichende Nutzungsdauern wurden dann festgelegt, wenn dies im Einzelfall geboten war.

Grundstücke unterliegen keinem Werteverzehr und werden deshalb nicht abgeschrieben.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Beim Infrastrukturvermögen werden Grund und Boden und die zurechenbaren Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bewertet. Untergliedert wird dies in Kreisstraßen, Rad- und Gehwege, Straßenbauwerke sowie Abwasserbeseitigungs- und Abfallentsorgungsanlagen.

Straßen
Die Straßen wurden beim Ostalbkreis zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Bei der Bewertung wird keine Unterteilung in verschiedene Straßenschichten (Unterbau und Deckschicht) vorgenommen. Der Straßenkörper ist als ein Vermögensgegenstand anzusehen und einheitlich abzuschreiben. Deckensanierungen/-erneuerungen sind Maßnahmen der laufenden Verwaltung und werden im Ergebnishaushalt als Aufwand verbucht.

In der Anlagenbuchhaltung stellt jeder Netzknotenabschnitt ein Anlagegut dar. Grundsätzlich wird von einer Nutzungsdauer von 30 Jahren ausgegangen. Tatsächlich wurde festgestellt, dass beim Ostalbkreis je nach Beanspruchung viele Straßen auch über diesen Zeitraum hinaus genutzt werden.

Erhaltene Zuschüsse für Straßenbaumaßnahmen wurden passiviert und werden analog den Nutzungsdauern, die bei der Berechnung der Abschreibungen verwendet werden, jährlich aufgelöst.

Rad- und Gehwege
Die Bewertung der Rad- und Gehwege entlang von Kreisstraßen wurde analog der Bewertung der Kreisstraßen durchgeführt. Zur besseren Übersicht werden die einzelnen Rad- und Gehwege wie die Kreisstraßen nach Netzknotenabschnitten geführt. Die Nutzungsdauer beträgt einheitlich 25 Jahre.

Straßenbauwerke
Die Bewertung der Bauwerke wird analog der Bewertung der Kreisstraßen durchgeführt. Die Nutzungsdauer beträgt einheitlich 80 Jahre.

Grundsätzlich gilt: Bei Maßnahmen an vorhandenem Infrastrukturvermögen, die über die bauliche Unterhaltung und Instandsetzung hinausgehen, z. B. Teil- oder Grunderneuerung, Umbau, Erweiterung, usw., werden die Restbuchwerte der erneuerten Teile entsprechend ihrem Anteil in Abgang genommen. Die neuen Anschaffungs- und Herstellungskosten werden zum verbleibenden Restbuchwert hinzuaktiviert. Die Vorgehensweise orientiert sich am aktuellen Bilanzierungsleitfaden.

Dadurch ist eine Anpassung der Restnutzungsdauer erforderlich. Hierzu wurde eine Methode festgelegt, bei welcher die Restnutzungsdauer des verbleibenden Teils und die Nutzungsdauer des erneuerten Teils mit ihrem jeweiligen Anteil zueinander ins Verhältnis gesetzt werden. Die so gewichtete Nutzungsdauer ergibt die neue Restnutzungsdauer.

Abfallentsorgungsanlagen
Beim Ostalbkreis ist derzeit lediglich die Deponie Reutehau in Betrieb. Der Restwert zum 31.12.2025 wurde anhand der Restverfüllmenge ermittelt. Die Restverfüllmenge gibt auch die Restnutzungsdauer der Deponie vor. Diese muss jährlich neu festgelegt werden.
Die Deponie Ellert ist bereits verfüllt und abgeschrieben und wird im Anlagenbuch mit einem Erinnerungswert von 1 € geführt.

Verkehrslenkungsanlagen
Mit dem Wechsel des Finanzsystems auf SAP werden seit 2018 die unbeweglichen Verkehrslenkungsanlagen in die Bilanzposition „Infrastrukturvermögen“ eingegliedert. Hierzu zählen z. B. stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, Rotlichtüberwachungsanlagen und Lasermessgeräte.

Der Restbuchwert des Infrastrukturvermögens setzt sich wie folgt zusammen:

Straßengrundstücke	8.283.082,66 €
Grundstücke der Abfallentsorgungsanlagen	405.007,20 €
Straßenkörper	36.811.105,90 €
Rad- und Gehwege	6.840.410,22 €
Straßenbauwerke	19.907.103,07 €
Abwasserableitungsanlagen	143.373,17 €
Abfallentsorgungsanlagen	811.695,37 €
Verkehrslenkungsanlagen	595.181,98 €
Sonstige Bauten (Breitbandversorgung)	21.994.228,99 €

Der Wert beträgt zum 31.12.2025: **95.791.188,56 €**
(94.082.680,31 €)

Bei den Positionen „Straßenkörper“, „Rad- und Gehwege“ sowie „Straßenbauwerke“ sind folgende Veränderungen zu erwähnen:

K 3258 Lückenschlüsse Rad- und Gehweg Täferrot – Leinzell
Am 18.12.2025 erfolgte die Abnahme der Herstellung des Rad- und Gehweges zwischen Täferrot und Leinzell entlang der K 3258. Die Maßnahme beinhaltet den Lückenschluss des Rad- und Gehweges zwischen Täferrot und Leinzell mit vier Bauabschnitten und einer Gesamtlänge von rd. 930 m. Der Rad- und Gehweg verläuft südlich entlang der Straße. Im Bereich Ölhäuser wurde zusätzlich die Straße verlegt. Am Ortseingang von Leinzell wurde auch eine Sanierung der Goetzenbachbrücke mit Verbreiterung des bestehenden Gehweges zum Rad-und Gehweg sowie einer Erneuerung des Fahrbahnbelags der Brücke und im Auf- und Abfahrtsbereich vorgenommen. Projektträger ist der Ostalbkreis. Für die Maßnahme wurden Zuschüsse nach LGVFG und dem Programm „Stadt und Land“ in Höhe von insgesamt 2.659.470 € bewilligt, wovon bis Ende 2025 bereits 959.343,90 € an Bundesmittel und 213.187,54 € an Landesmittel ausgezahlt wurden. Von dem etwaigen Rest nach Abzug des Bundes- und Landes-Zuschusses hat die Gemeinde Täferrot bzgl. Bauabschnitt 1 und die Gemeinde Leinzell bzgl. Bauabschnitt 2-4, jeweils die Hälfte der Kosten zu tragen. Die endgültige Abrechnung und Kostenaufteilung steht noch aus.

K 3276 Rad- und Gehweg Waldstetten – Schwäbisch Gmünd
Am 29.09.2025 erfolgte die Abnahme der Herstellung des Rad- und Gehweges zwischen Waldstetten und Schwäbisch Gmünd entlang der K 3276. Die Maßnahme erfolgt im Zuge der Stilllegung der Kläranlage Waldstetten sowie des Baus einer Abwasserleitung, wobei diese Kosten nicht Teil der Maßnahme sind. Die Gemeinde Waldstetten ist Projektträger. Eigentümer des Rad- und Gehwegs in den Bauabschnitten 1-4 ist der Ostalbkreis, während der Bauabschnitt 5 im Eigentum der Stadt Schwäbisch Gmünd steht. Die errichtete Stützmauer gehört der Gemeinde Waldstetten. Die Herstellungskosten der Maßnahme (ohne Grunderwerb) betragen bis 31.12.2025 insgesamt 1.820.879,81 €. Für die Stützmauer entstanden Kosten in Höhe von 121.296,20 €, wovon der Ostalbkreis 50 % als Investitionskostenzuschuss trägt. Für die Gesamtmaßnahme wurden Zuschüsse nach LGVFG und Sonderprogramm „Stadt und Land“ in Höhe von 2.418.700 € bewilligt, wovon bis zum 31.12.2025 insgesamt

1.934.960,00 € ausgezahlt wurden. Von dem etwaigen Rest nach Abzug des Zuschusses hat die Gemeinde Waldstetten (Bauabschnitt 1-4) jeweils die Hälfte der Kosten zu tragen. Die Kosten von Bauabschnitt 5 trägt die Stadt Schwäbisch Gmünd alleine.

K 3313 Rad- und Gehweg Lorch – Weitmars
Am 10.12.2025 erfolgte die Abnahme der Herstellung eines weiteren Abschnitts des Rad- und Gehweges zwischen Lorch und Weitmars entlang der K 3313. Der Rad- und Gehweg verläuft nördlich entlang der K 3313 zwischen Lorch und Weitmars, wobei die aktuelle Ausbaumaßnahme eine Gesamtlänge von ca. 1.420 m hat. Projektträger ist die Stadt Lorch. Eigentümer des Rad- und Gehwegs ist der Ostalbkreis. Bis zum 31.12.2025 hat der Ostalbkreis insgesamt 1.130.141,25 € an die Stadt Lorch für Planung und Durchführung geleistet. Für die Maßnahme wurden Zuschüsse nach LGVFG und dem Programm „Stadt und Land“ in Höhe von insgesamt 2.137.002,77 € bewilligt, davon 1.748.445,25 € Bundeszuschuss und 388.557,52 € Landeszuschuss. Nach Abzug der Zuschüsse tragen die Stadt Lorch und der Ostalbkreis die verbleibenden Kosten jeweils zur Hälfte.

K 3203 Rad- und Gehweg zwischen Lindorf – Zöbingen als Lückenschluss
Am 14.07.2025 erfolgte die Abnahme der Herstellung des Rad- und Gehweges zwischen Lindorf und Zöbingen. Es handelt sich um einen Neubau eines Rad- und Gehwegs als Lückenschluss zwischen Lindorf und Zöbingen. Die Länge der Maßnahme beträgt ca. 1000 m im Bereich zwischen Lindorf und der Einmündung zur L1060. Der Rad- und Gehweg verläuft entlang der K 3203 mit einer Regelbreite von 2,50 m und schließt die Lücke zwischen Lauchheim und der L 1060 bzw. Zöbingen. Die bis zum 31.12.2025 durch den OAK geleisteten Zahlungen für Planung und Durchführung betragen 453.745,62 €. Es wurde ein Zuschuss nach LGVFG und dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ in Höhe von insgesamt 460.197,08 € bewilligt, wovon bis Ende 2025 insgesamt 368.157,66 € ausgezahlt wurden.

K 3296 Sanierung OD Elchingen
In 2025 erfolgte die Aktivierung der Sanierung der Ortsdurchfahrt Elchingen. Die Sanierung war erforderlich aufgrund des schlechten Fahrbahnzustandes im Ortsdurchfahrtbereich. Die Sanierung umfasst die Erneuerung der Asphaltdeck- und der Asphalttragschicht. Die Maßnahme erstreckte sich im Ortsdurchfahrtsbereich von der Einmündung zur L 1084 bis an die OD-Grenze zur Kreisstraße K 3297 auf einer Länge von 292 m. Projektträger ist die Stadt Neresheim. Der Ostalbkreis beteiligt sich mit einem Festbetrag von 178.000 € inkl. Kanalbeitrag an der Finanzierung.

K 3234 Sanierung OD Hinterbrand
In 2025 erfolgte die Aktivierung der Sanierung der Ortsdurchfahrt Hinterbrand. Die Maßnahme beinhaltet die Sanierung der bestehenden Kreisstraße K 3234 aufgrund des schlechten Fahrbahnzustandes im Ortsdurchfahrtsbereich. Der Bereich der Straßenbaumaßnahme umfasst insgesamt ca. 413 m, davon ca. 270 m im Vollausbau und ca. 143 m mit Deckenerneuerung. Die Deckenerneuerung umfasst hier auch die Erneuerung der Asphalttragschicht. Projektträger ist die Gemeinde Rosenberg. Der Ostalbkreis beteiligt sich mit einem Festbetrag von 125.000 € und einem Kanalbeitrag von 52.570,00 €.

K 3333 Rad- und Gehweg Espachweiler-Schrezheim
Die Maßnahme wurde bereits 2021 fertiggestellt und am 28.07.2021 abgenommen.
Im Jahr 2025 erfolgte die Vorlage der Schlussrechnung durch die Baufirma und damit die Nachaktivierung weiterer Herstellungskosten. Die Gesamtkosten für den Rad- und Gehweg betragen rd.

880.000 €. In 2025 konnte sodann auch der Baukostenanteil mit der Stadt Ellwangen abgerechnet werden, welcher 95.285,92 € beträgt. Im Zuge der Herstellung des Rad- und Gehweges fand auch eine Deckensanierung der Kreisstraße K 3333 auf einer Länge von 1,641 km statt; der Kostenanteil hierfür beträgt 190.408,45 €. Der Ostalbkreis leistete in 2025 zudem einen Investitionskostenzuschuss von 24.388,55 € an die Gemeinde Neuler für die Herstellung des Abschnitts des Rad- und Gehweges zwischen Neuler und der Adlersteige, der sich im Eigentum der Gemeinde Neuler befindet.

Verkehrslenkungsanlagen
Im Jahr 2025 wurde eine zusätzliche stationäre Verkehrsüberwachungsanlage in Essingen fertiggestellt. Die Gemeinde Essingen hat uns die gesamten Investitionskosten erstatten, die als Sonderposten bei Position 2.1 enthalten ist.

Breitband
Bis zum Jahr 2018 wurden alle Ausgaben für den Breitbandausbau im Ostalbkreis unter der Position „Anlagen im Bau – sonstige Baumaßnahmen“ geführt. Die fertiggestellten Trassen werden nun als sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens in der Bilanz aktiviert und abgeschrieben. Als Nutzungsdauer wurden einheitlich 30 Jahre festgelegt.
Die erhaltenen Förderungen vom Land für die Trassen sind in der Bilanzposition 2.1 Sonderposten für Investitionszuwendungen, Konto 21122000 Sonderposten für Zuwendungen vom Land – Tiefbaumaßnahmen, dargestellt.

Im Jahr 2025 wurden sechs weitere Trassen im Wert von 2.058.964,54 € fertiggestellt und in Betrieb genommen. Beim Land konnten für bereits aktivierte Trassen 165.191,00 € Fördergelder für den Ausbau der Breitbandversorgung abgerufen werden. Außerdem wurden Nachaktivierungen für vier Trassen im Wert von 51.737,10 € vorgenommen.

1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Hierunter fallen Kosten für Investitionsmaßnahmen an vom Landkreis angemieteten Gebäuden, vor allem für Gemeinschaftsunterkünfte sowie das Verwaltungsgebäude „Gamundia“ in Schwäbisch Gmünd.

Die Abschreibungen auf Anlagegüter unter dieser Bilanzposition summieren sich in 2025 auf 374.192,37 €.

Der Wert der Bauten auf fremdem Grund und Boden
beträgt zum 31.12.2025: **4.743.486,21 €**
(5.117.678,58 €)

1.2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

Kunstgegenstände sind anerkannte Kunstwerke, wie Gemälde und Skulpturen. Abweichend vom allgemein angewandten Bewertungsvorgehen wurden alle Kunstgegenstände unabhängig von Anschaffungsjahr und -kosten in die Bilanz aufgenommen. Bei den Kunstgegenständen des Ostalbkreises handelt es sich ausschließlich um bewegliche, nicht abnutzbare Kunstgegenstände, die somit keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen.

Es wurde in 2025 nichts beschafft oder nachträglich gerahmt.

Der Wert der Kunstgegenstände beträgt zum 31.12.2025:	**335.019,62 €**
	(335.019,62 €)

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Bewertung erfolgte anhand der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände wurde in Anlehnung an die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg sowie des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich dies wie folgt zusammen:

- Fahrzeuge	4.600.958,96 €
	(3.838.806,99 €)
- Maschinen	5.912.547,26 €
	(5.451.712,77 €)
- EDV- und Kommunikationsanlagen	535.742,94€
	(938.043,88 €)
- Technische Anlagen	477.488,47 €
	(551.608,56 €)
Der Wert der Maschinen und technischen Anlagen sowie der Fahrzeuge beträgt zum 31.12.2025:	**11.526.737,63 €**
	(10.780.172,20 €)

Das Berufsschulzentrum Aalen hat einen VW E UP im Gesamtwert von 46.087,06 € erhalten sowie einen Renault Clio im Wert von 6.499,00 €.
Für den Zentralen Fuhrpark wurden ein Ford Transit mit dem Kennzeichen AA-OA 106 im Wert von 25.500,00 € und ein Opel Frontera mit dem Kennzeichen AA-OA 136 im Wert von 22.990,00 € beschafft.
Der Fuhrpark der Forstverwaltung wurde um einen Dacia Fors (AA-OA 684) i.H.v. 27.267,11 € und um einen Dacia Duster (AA-OA 685) im Wert von 27.395,96 € erweitert.

Für die Klosterbergschule in Schwäbisch Gmünd wurden ein VW Crafter (AA-OA 210) im Wert von 48.764,11 € sowie ein Ford Transit (AA-OA 212) im Wert von 51.590,00 € beschafft.
Für den Fuhrpark der Straßenmeistereien des Geschäftsbereichs Straßenbau wurde ein Unimog im Wert von 324.429,58 € beschafft, sowie zwei LKWs der Firma MAN im Wert von 386.644,60 € und 399.853,60 €.
Weitere Anschaffungen sind: Sicherungsanhänger (2 Stück) im Wert von 39.402,60 €, Streuautomaten (2 Stück) im Wert von 78.993,63 €, Gaswarnmessgerät i.H.v. 2.606,70 €, Frontladerschaufel i.H.v. 2.186,03 € sowie Zubehör für den Winterdienst im Wert von 46.398,10 €.
Rund zwei Drittel der Anschaffungskosten werden von Bund und Land im Rahmen der Abrechnung des Gemeinschaftsaufwands erstattet. Die Erstattungen sind unter der Bilanzposition 2.1 „Sonderposten für Investitionszuweisungen“ passiviert und werden analog zur Abschreibung des jeweiligen Gegenstands linear aufgelöst.

Für den Unterricht an den Beruflichen Schulen wurden verschiedene Maschinen, wie Drehmaschinen, Schleifmaschinen, Sägen, sowie Prüf- und Messgeräte beschafft. Insgesamt belaufen sich die Neuanschaffungen auf 1.410.049,52 €.

Zur Aufrechterhaltung der zentralen EDV sind insbesondere die Anschaffung von Switches und Servern erforderlich. Insgesamt wurden hier Neuanschaffungen in Höhe von 44.944,22 € getätigt.

Neuanschaffungen im Bereich der Technische Anlagen wurden im Wert von 9.661,61 € getätigt.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen insbesondere alle Gegenstände der Büroeinrichtung, wie EDV- und Bürogeräte sowie alle Einrichtungsgegenstände der Schulen wie Lehrmittel, Sportgeräte, Klassenzimmerausstattung usw.

Die Bewertung erfolgte analog der Bilanzposition 1.2.6.

Im Einzelnen setzt sich dies wie folgt zusammen:

- Mobiliar (z. B. Küchen, Schrank- und Regalwände, Werkbänke, Laborplätze)	**999.727,34 €** (1.050.463,53 €)
- EDV/Multimedia (z. B. Plotter, Drucker, PCs, Video-Projektoren, Kameras)	**1.283.173,86 €** (1.475.392,59 €)
- Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (z. B. Werkstatteinrichtungen, Spiel- und Sportgeräte)	**2.299.895,88 €** (2.496.044,04 €)

- Betriebsvorrichtungen
(z. B. Hebebühnen, Schulküchen, Kassenautomaten) **217.422,06 €**
(251.719,38 €)

Das Vermögen der Betriebs- und Geschäftsausstattung
beträgt zum 31.12.2025: **4.800.219,14 €**
(5.272.159,22 €)

Die Neuzugänge bei den Einrichtungsgegenständen belaufen sich auf 89.594,76 €.

Der Vermögenszugang bei der EDV- und Multimedia-Ausstattung beträgt 279.652,51 €.

Bei den sonstigen BGAs sind insgesamt 357.876,37 € an Neuzugang zu verzeichnen.

1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen. Sie werden verbraucht und sind nicht abnutzbar, werden also auch nicht abgeschrieben. Vorräte werden in Rohstoffe (z. B. Streusalz), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z. B. Holzpellets, Holzhackschnitzel u. ä.) unterteilt.

Beim Ostalbkreis werden bei den Straßenmeistereien die Bestände an Salz und Sole für den Winterdienst bewertet. In der Zulassungsstelle werden die Vorräte an Plaketten für Autokennzeichen und Zulassungsbescheinigungen für Fahrzeuge aufgenommen. Außerdem werden in den kreiseigenen Gebäuden die gelagerten Heizstoffe erfasst.

Der Bilanzwert der Vorräte zum 31.12.2025 setzt sich zusammen aus:

Salz und Sole (Veränderung -97.049,00 €)	346.572,00 €
Kfz-Plaketten u. Zulassungsbescheinigungen (Veränderung -21.045,26 €)	68.927,94 €
Holzhackschnitzel u. Holzpellets (Veränderung +40.851,58 €)	45.180,42 €

Insgesamt **460.680,36 €**
(537.923,04 €)

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Diese Bilanzposition enthält alle bis zum 31.12.2025 geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen sowie alle angefallenen Anschaffungs- und Herstellungskosten für im Bau befindliche Anlagen. In beiden Fällen erfolgt nach Erfüllung des Vertrags bzw. Fertigstellung der Anlage eine Umbuchung auf das entsprechende Bilanzkonto. Erst ab diesem Zeitpunkt fallen auch Abschreibungen an.

Für die Technische Schule Aalen wurde eine Anzahlung in Höhe von 134.964,79 € für die Einrichtung der Smart Factory C472 geleistet. Die Anzahlung für Planung und Umsetzung der Medientechnik des großen Sitzungssaals beträgt 12.991,84 €. In den Bereichen Kreismedienzentrum und Gemeinschaftsunterkünfte wurden Anzahlungen für Möbel geleistet. In der Gewerblichen Schule Schwäbisch Gmünd wurden Anzahlungen für Maschinen im Werkstattbereich geleistet.

Der Wert für geleistete Anzahlungen beträgt zum 31.12.2025: **234.498,52 €**
(200.089,96 €)

Unter Anlagen im Bau fallen beim Ostalbkreis u.a. Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Kreisstraßen und Gebäuden.

Der Wert für Anlagen im Bau beträgt zum 31.12.2025: **80.874.449,28 €**
(56.014.850,85 €)

Folgende Maßnahmen befinden sich zum Stichtag noch im Bau:

Straßenbaumaßnahmen:

- K3281 Rad- und Gehweg Heubach - Lautern	86.263,05 €
- K3320 Rad- und Gehweg Hüttlingen - Bahnhof Goldshöfe - Buch	113.888,98 €
- K3333 Beseitigung Bahnübergang Schrezheim	14.899,78 €
- K3335 Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe	4.680.782,86 €
- K3316 Rad- und Gehweg Ringlesmühle - Utzmemmingen	48.708,32 €
- K3236 Rad- und Gehweg Hüttlingen - Sulzdorf	49.379,25 €
- K3301 Rad- und Gehweg Neresheim - Kösingen	45.286,01 €
- K3319 Sechtabrücke in Dalkingen	203.000,00 €
Summe	**5.242.208,25 €**

Hochbaumaßnahmen und Technische Maßnahmen:

- Verwaltungsgebäude Aalen (UNION)	- Neubau	28.019.252,63 €
- Parkhaus Wilhelm-Merz-Str. (UNION)	- Neubau	25.500,00 €
- E-Ladestationen	- Installation	11.300,07 €
- BSZ Aalen	- Fassadensanierung	3.282.982,70 €
- BSZ Ellwangen	- Brandschutzmaßnahmen	68.912,46 €
- BSZ Ellwangen	- Energet. Dachsanierung	20.925,47 €
- BSZ Schwäbisch Gmünd	- San. Flachdach Hauptgeb.	1.482.724,65 €
- BSZ Schwäbisch Gmünd	- PV-Anlage	25.829,05 €
- BSZ Schwäbisch Gmünd	- San./Neugest. Pausenhof	9.415,35 €
- Jagsttalschule	- Fassadensanierung	679.667,04 €
- Jagsttalschule	- Anbau K-Zug	763.137,74 €
- Jagsttalschule	- Verschiedenes	14.183,26 €
- GU GD, Benzholzstr. 6	- PV-Anlage	8.079,00 €
Summe		**34.411.909,42 €**

Geleistete Investitionszuschüsse:

Verwahrstellen Afrikanische Schweinegrippe		213.659,76 €
Digitale Alarmierung		717.220,49 €
Umbau der Leitstelle - Ertüchtigung		718.018,03 €
Neubau Leitstelle		762.587,92 €
Anbindung an Digitales Funknetz Bund		39.455,36 €
Feuerwehrwesen		531.216,41 €
Creative Hall Assisted Living		600.000,00 €
THIS – Transfer Hub for Innovation in Society		400.000,00 €
Wärmeverbund BSZ Ellwangen, EBR, HG		83.300,00 €
Ostalb-Klinikum	- Anpassung Wasserversorgung	2.113.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Brandschutzmaßnahmen	2.047.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Erweiterung/Ertüchtigung Psychosomatik	260.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Austausch Notstromversorgung	15.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Ausbau Sectio-OP	561.874,61 €
Ostalb-Klinikum	- Betriebsbereitschaft bisheriger Zentral-OP	5.380.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Dachsanierung BT 6 + 7	528.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Erweiterung Kälteanlage	19.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Energiekonzept	1.480.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Hubschrauberlandeplatz	45.631,86 €
Ostalb-Klinikum	- IT-Strategie	1.600.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Parkhaus	96.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Radiologiekonzept	454.166,17 €
Ostalb-Klinikum	- Gebäudeleittechnik	170.720,00 €
Ostalb-Klinikum	- Zentrum für Altersmedizin	7.100,00 €
Ostalb-Klinikum	- Neubau Zentral-OP	1.967.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Nasszellen Bauteil 9	316.500,00 €
Ostalb-Klinikum	- Sanierungsbeitrag	57.125,39 €
Ostalb-Klinikum	- Schadstoffsanierungen	14.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Lüftungsanlagen/Heizverteilung BT 5-6	4.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Übergangskonzept Zentral OP,IMC,Funktionsb.	261.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Telefonanlage	248.700,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Brandschutzmaßnahmen	152.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Brandschutz Personalwohnheim	255.097,01 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Sanierungsbeitrag	54.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- IT-Strategie	1.293.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Telefonanlage	36.300,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- ZSV Wechselrichter für OP	50.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Austausch Rückkühler	148.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Radiologiekonzept	262.317,05 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Integration Tagesklinik KJPP	120.000,00 €
Stauferklinikum	- Aufstockung Parkhaus	45.000,00 €
Stauferklinikum	- Erweiterung Kälteanlage	42.000,00 €
Stauferklinikum	- Zentrale Notaufnahme	6.972.000,00 €
Stauferklinikum	- Fassadensanierung	183.641,62 €
Stauferklinikum	- Brandschutzmaßnahmen	423.000,00 €
Stauferklinikum	- Zytostatikalabor	1.205.000,00 €

Stauferklinikum	- Umbau Funktionsber. Best. (BA 2-4)	1.923.000,00 €
Stauferklinikum	- Anp. Wasserversorgung an Trinkwasserver.	1.500,00 €
Stauferklinikum	- Radiologiekonzept	274.429,73 €
Stauferklinikum	- IT-Strategie	1.537.000,00 €
Stauferklinikum	- Dachsanierung Küche / Heizzentrale	246.000,00 €
Stauferklinikum	- Ersatz Bettenwaschanlage inkl. Umbau	1.000,00 €
Stauferklinikum	- Hubschrauberlandeplatz	23.230,27 €
Stauferklinikum	- Interims-Endoskopie	500.000,00 €
Stauferklinikum	- Ern. Lichtrufanlagen Stat./Bereiche	370.824,00 €
Stauferklinikum	- Integration Margaritenhospital	145.874,10 €
Stauferklinikum	- Sanierung Prosektur	45.000,00 €
Stauferklinikum	- Integration Urologie	86.000,00 €
Summe		**38.106.489,78 €**

Sonstige Baumaßnahmen:
- Kreisübergreifende Breitbandversorgung 3.019.617,86 €

Anzahlungen auf Sachanlagen: 234.498,52 €

Die Sonderposten werden unter den Bilanzpositionen 2.1 - 2.3 dargestellt.

Der Wert für „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“
beträgt zum 31.12.2025: **81.108.947,80 €**
(56.214.940,81 €)

1.3.1/1.3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, mit der Absicht eine dauernde Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen. In die Bilanz sind Beteiligungen mit ihren Anschaffungskosten darzustellen. Verursacht die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungskosten einen unverhältnismäßigen Aufwand, kann als Wert auch das anteilige Eigenkapital angesetzt werden (§ 62 Abs. 5 GemHVO). Beim Ostalbkreis wurde von der Möglichkeit dieser Bewertungsvereinfachung Gebrauch gemacht.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die der Landkreis einen beherrschenden Einfluss ausübt. Das ist dann gegeben, wenn der Landkreis mehr als 50% der Stimmrechte inne hat.

Der Bilanzwert der verbundenen Unternehmen beträgt:

WiRO GmbH (66%)	36.300,00 €
Kliniken Ostalb gkAöR	1.720.000,00 €
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	500.000,00 €

Infrastrukturgesellschaft Ostalbkreis mbH	2.940.000,00 €
Zentrum für nachhaltige Energieversorgung, Klimaschutz	12.500,00 €
Der Wert beträgt zum 31.12.2025:	**5.208.800,00 €**
	(4.976.300,00 €)

Der Kauf einer HNO-Praxis durch die MVZ Ostalb Kliniken gGmbH wurde durch den Landkreis mit 220.000 € finanziert. Dadurch erhöhte sich der Anteil am Wert des verbundenen Unternehmens Kliniken Ostalb, das Träger der MVZ Kliniken Ostalb gGmbH ist, auf 1.720.000 €. Am Zentrum für nachhaltige Energieversorgung, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung beteiligte sich der Landkreis neu mit 12.500 €.

Im Zusammenhang mit der Gründung der Kommunalanstalt Kliniken Ostalb gkAöR zum 01.01.2017 wurde Stammkapital in Höhe von 1,5 Mio. benötigt. Dieser Betrag wurde vom Ostalbkreis bereitgestellt (Sitzung des Kreistags am 13.03.2018) und stellt damit eine „Beteiligung an verbundenen Unternehmen“ dar.
Die Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH war bis 31.12.2016 ein Tochterunternehmen der Klinik-Eigenbetriebe und stellte aufgrund deren rechtlichen Unselbständigkeit für den Ostalbkreis Sondervermögen dar. Mit dem Satzungs- und Umwandlungsbeschluss des Kreistags vom 29.11.2016 zur Gründung der Kliniken Ostalb gkAöR zum 01.01.2017 sollen die Gesellschaftsanteile auf die Kommunalanstalt übertragen werden. Die ursprüngliche Ausstattung der Gesellschaft bei Gründung mit 500.000 € Stammkapital wurde vom Ostalbkreis übernommen. Somit stellt diese Beteiligung für den Ostalbkreis eine Beteiligung an einem verbundenen Unternehmen dar.

Die Infrastrukturgesellschaft des Ostalbkreises mbH wurde zum 01.04.2022 gegründet. Es handelt sich um eine 100 %-ige Tochter des Ostalbkreises, in welche er 2.940.000 € Stammkapital eingebracht hat. Ziel der Gesellschaft ist, im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge, die Unterstützung und Gestaltung des Transformationsprozesses, um die für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft im Ostalbkreis wichtige Zukunftsthemen wie beispielsweise Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung aller Lebensbereiche zu gestalten und zu fördern. Weiteres Ziel ist die Förderung der örtlichen Wirtschaft, des örtlichen Gesundheitswesens und der örtlichen Gesundheitspflege sowie die Schaffung der hierzu erforderlichen Infrastruktur.

1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Eine sonstige Beteiligung liegt vor, wenn der Landkreis keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann (weniger als 50%), jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Mitgliedschaften in Zweckverbänden sind auch bei den sonstigen Beteiligungen auszuweisen, sofern von einem beteiligungsähnlichen Verhältnis auszugehen ist.

Beim Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch und beim Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken handelt es sich um eine Beteiligung. Allerdings sind keine Anschaffungskosten für den Landkreis entstanden. Die Beteiligungen wurden deshalb mit 1 € als Erinnerungswert bilanziert.

Der Bilanzwert der sonstigen Beteiligungen setzt sich zusammen aus:

Gesellschaft des Ostalbkreises zur Abfallbeseitigung mbh (49 %)	980.000,00 €
Zentrum für Gestaltung und Wirtschaftskommunikation (31,9 %)	76.693,78 €
P.E.G.A.S.U.S. GmbH und Co. KG (7,4 %)	102.258,38 €
Reha Südwest gGmbH (5 %)	2.556,46 €
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH und Co.KG (3,57 %)	255.645,94 €
Komm.ONE AöR (2,6316 %)	187.644,02 €
AGKAMED Holding GmbH (0,67 %)	500,00 €
Komm.Pakt.Net (4,29 %)	30.820,50 €
Breitband Ostalb KAöR (2,33 %)	31.469,70 €
EATA - Europ. Ausb. u. Transferakademie gGmbH (25,5 %)	51.000,00 €
Innovationszentrum Aalen Betreiberg.mbH (40,0 %)	10.000,00 €
OstalbMobil GmbH ÖPNV-Vollverbund (50,0 %)	139.000,00 €
Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch (40 %)	1,00 €
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken (8,479 %)	1,00 €

Der Wert der sonstigen Beteiligungen beträgt zum 31.12.2025:	**1.867.590,78 €**
	(1.867.590,78 €)

1.3.3 Sondervermögen

Das Sondervermögen des Kreises umfasst das Vermögen der Eigenbetriebe. In der Bilanzposition „Sondervermögen“ wird der Anteil des Ostalbkreises (Stammkapital und anteilige Kapitalrücklage) am Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb dargestellt. Durch den Träger finanzierte Grundstückskäufe sind ebenfalls als Beteiligung anzusehen und sind in den genannten Werten enthalten.

Ostalb-Klinikum Aalen	3.947.482,04 €
Medizinisches Dienstleistungszentrum Aalen	11.635,65 €
Vermögensverwaltung Immobilie Bopfingen	64.728,24 €
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd	5.692.052,93 €
Zentralapotheke Mutlangen	236.857,67 €
St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen	3.431.022,88 €

Das Sondervermögen beträgt zum 31.12.2025:	**13.383.779,41 €**
	(13.383.779,41 €)

1.3.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind finanzielle Forderungen des Landkreises wie z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden oder Darlehen. Waren- und Leistungsforderungen gehören nicht dazu. Ausleihungen müssen außerdem der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen; Geldanlagen gehören damit nicht dazu. Laut Bilanzierungsleitfaden (4. Auflage, November 2023) sind Genossenschaftsanteile als Ausleihungen zu behandeln.

Folgende Ausleihungen sind unter der Bilanzposition gebucht:

Kreisbaugenossenschaft Ostalb e.G. (0,16 %)	5.250,00 €
Baugenossenschaft Ellwangen eG (0,06 %)	2.080,00 €
HVG e.G. Holzvermarktungsgemeinschaft (0,89 %)	1.500,00 €
KI-Allianz Baden-Württemberg	25.000,00 €

Die Ausleihungen betragen zum 31.12.2025: **33.830,00 €**
(33.830,00€)

1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen

Zur Sicherung der Liquidität während der Bauphase für den Neubau eines weiteren Verwaltungsstandorts auf dem ehemaligen Union-Gelände wurden im September 2018 Wertpapiere in Form von LBBW-Stufenzinsanleihen im Wert von 4,5 Mio. € gekauft. Die Anleihe wurde zwischenzeitlich fällig, der Betrag wurde auf einem Festgeldkonto angelegt. Die Geldanlage lief im März 2025 aus.
Weiter wurde im Jahr 2019 ein Bausparvertrag mit einer Bausparsumme von 5 Mio. € und einem Guthabenzinssatz von 0,10 % abgeschlossen. Das Bausparguthaben in Höhe von 2.000.000 € (= 40 % der Bausparsumme) wurde am 29.07.2019 in einer Summe eingezahlt. Das Guthaben betrug am 31.12.2025 einschließlich Zinsen 2.012.862,80 €.

Die Wertpapiere und sonstigen Einlagen betragen zum 31.12.2025: **2.012.862,80 €**
(6.510.851,95 €)

1.3.6 - 1.3.7 Forderungen

Forderungen stellen den geldlichen Gegenwert einer erbrachten Leistung dar, die durch den Zahlungspflichtigen am Abschlussstichtag noch nicht ausgeglichen war. Forderungen sind grundsätzlich mit ihrem Nennwert anzusetzen und werden nicht abgezinst.

Um die Aussagekraft der Bilanzposition zu erhöhen, müssen die ermittelten Forderungen hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit, also nach Bonität oder Ausfallrisiko, bewertet werden. Dadurch werden in der Bilanz nur die Forderungen als Vermögen ausgewiesen, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit noch bezahlt werden. Maßgeblich für diese Bewertung sind die allgemeinen Bewertungsgrundsätze, nach denen die Forderungen einzeln und wirklichkeitsgetreu zu bewerten sind (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 und 3

GemHVO). Gibt es bei der Bewertung Anzeichen, dass mit einem teilweisen oder vollständigen Zahlungsausfall zu rechnen ist, müssen die zweifelhaften Forderungen dahingehend wertberichtigt werden.

Grundsätzlich sind Forderungen einzeln zu bewerten (Einzelwertberichtigung). Durch die Einzelwertberichtigung wird das konkret absehbare Ausfallrisiko einer einzelnen Forderung in der Bilanz berücksichtigt. Die Forderungen werden um die Höhe des tatsächlich zu erwartenden Zahlungsausfalls wertberichtigt. Forderungen müssen beispielsweise berichtigt werden, wenn der Schuldner einen Insolvenzantrag gestellt hat oder wenn die Forderung befristet niedergeschlagen wurde.
Öffentlich-rechtliche Forderungen werden seit dem Jahr 2025 nicht mehr pauschal wertberichtigt. Die eingebuchten Wertberichtigungen wurden im Jahr 2025 ausgebucht.

Im Jungendhilfe- und Sozialhilfebereich (Produktbereiche 31, 32 und 36) kommt es regelmäßig zu einer Vielzahl von Forderungen, was die Einzelwertberichtigung erschwert. Hier kann eine Schematisierte Einzelwertberichtigung vorgenommen werden. Der Ostalbkreis setzt dies ab dem Jahr 2025 um. Der Wertberichtungsbedarf wird dabei über die einzelnen Forderungsarten je Produkt und in Abhängigkeit zum Alter der Forderung ein Pauschalsatz errechnet. Forderungen bis zum Alter von einem Jahr werden nicht berücksichtig. Die Altersstaffelung wurde bei 1 bis 5 Jahren und älter als 5 Jahr erstellt.

Durch die Wertberichtigungen bleiben die Forderungen in den Büchern als offen stehen, werden also nicht verändert. Lediglich der Gesamtbetrag der Forderungen wird in der Bilanz um den Wertberichtigungsbetrag vermindert.

1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Der bereinigte Forderungswert beträgt zum 31.12.2025: **36.226.799,61 €**
(39.741.684,52 €)

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen durch die Festsetzung von Gebühren, Beiträgen, Steuern und ähnlichen Abgaben, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden.

Öffentlich-rechtliche Forderungen werden seit dem Jahr 2025 nicht mehr pauschal wertberichtigt. Die eingebuchten Wertberichtigungen wurden im Jahr 2025 ausgebucht.

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus:

Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	17.811.911,04 €
z.B.	
Personalkostenerstattungen	495.371,52 €
Erstattungen für Flüchtlingsunterbringung	4.623.814,29 €
Einnahmen Schülerbeförderung	2.404.888,31 €
GOA-Gebühren	1.907.532,97 €

Erstattung Land/Bund für Gemeinschaftsaufwand	3.829.916,42 €
Erstattung Unterhaltsvorschuss	1.690.628,54 €
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	6.89.535,74 €
Forderungen aus Mahnung und Vollstreckung	
Korrekturen für Umgliederungen	793.364,31 €

Forderungen aus Transferleistungen sind Forderungen aus den Bereichen SGB II und AsylbLG sowie dem Sozialhilfe- und Jugendhilfebereich. Sie entstehen beispielsweise wenn der Landkreis in Vorkasse tritt und dadurch gleichzeitig eine Forderung gegen den tatsächlichen Zahlungspflichtigen erwirkt wird. Ebenso entstehen Forderungen aufgrund geänderter Anspruchsvoraussetzungen bei Hilfeleistungen die dann zurückgefordert werden müssen. Privatrechtlichen Forderungen aus Transferleistungen sind bei der Position 1.3.7 „Privatrechtliche Forderungen“ unter dem Punkt „übrige privatrechtliche Forderungen“ ausgewiesen.

Forderungen tatsächlich zum 31.12.2025	21.748.682,86 €
Wertberichtigungen insg. zum 31.12.2025	./. 4.816.694,31 €

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus Forderungen aus den Bereichen:

SGB XII - Soziales	**2.482.736,06 €**
Unterhaltsvorschussgesetz	**321.492,54 €**

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen tritt der Landkreis in Vorleistung und fordert von den Unterhaltspflichtigen den Betrag wieder zurück. Ein Zahlungsausfall wird ab 01.07.2017 mit 70 % von Bund und Land übernommen (siehe auch „Rückstellung für Unterhaltsvorschussleistungen“ auf der Passivseite, Bilanzposition 3.2).

SGB VIII - Wirtschaftliche Jugendhilfe	**4.176.246,34 €**
Integration und Versorgung (inkl. Blindenhilfegesetz)	**4.503,34 €**
SGB II - Jobcenter	**6.136.762,70 €**
davon Altfälle	242.119,23 €

Die Forderungen des Jobcenters aus Vorjahren wurden zum 01.01.2012 als Ertrag in das Haushaltsjahr 2012 eingebucht. Soweit diese Altfälle noch nicht erledigt waren, wurden Sie im Jahresabschluss zu 100% wertberichtigt. Die neuen Forderungen aus den Jahren ab 2012 wurden nach der gleichen Systematik, wie die anderen Forderungen aus Transferleistungen wertberichtigt.

Sonstige Forderungen aus Transferleistungen	**4.855.600,46 €**

Bei dieser Position handelt es sich um Forderungen, die in der Vollstreckung sind.

Korrekturen für Umgliederungen **3.771.341,42 €**

1.3.7 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aus dem Recht, von einem anderen aufgrund von Schuldverhältnissen, z.B. durch Verträge, eine Leistung zu fordern.
Wertberichtigt werden nur die privatrechtlichen Forderungen aus Transferleistungen, die in den übrigen privatrechtlichen Forderungen enthalten sind.

Der bereinigte Forderungswert beträgt zum 31.12.2025: **172.814.721,05 €**
(157.049.908,00 €)

Forderungen tatsächlich zum 31.12.2025	185.174.800,10 €
Wertberichtigungen insg. zum 31.12.2025	./. 12.360.079,05 €

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus:

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 5.965.426,66 €

übrige privatrechtliche Forderungen 166.825.516,76 €
z. B.

Landschaftserhaltungsverband e.V.	413.662,53 €
Privatrechtl. Forderungen SGB XII Soziales	206.677,22 €
Privatrechtl. Forderungen SGB II Jobcenter	1.758.187,40 €
Betriebsmittel Kliniken Ostalb gkAöR	136.799.843,40 €
Betriebsmittel Immobilien Kliniken Ostalb Eigenbetrieb	4.058.092,72 €
Privatrechtl. Forderungen nach Unterhaltsvorschussgesetz	14.676.867,80 €

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen tritt der Landkreis in Vorleistung und fordert von den Unterhaltspflichtigen den Betrag wieder zurück. Ein Zahlungsausfall wird ab 01.07.2017 mit 60 % von Bund und Land übernommen (siehe auch „Rückstellung für Unterhaltsvorschussleistungen“ auf der Passivseite, Bilanzposition 3.2).

Korrekturen für Umgliederungen 8.988.971,30 €

1.3.8 Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, Kassenbestände und Handvorschüsse (lt. Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen Baden-Württemberg).
Der Bilanzwert der liquiden Mittel ergibt sich aus Kontoauszügen und Kassenabschlüssen beim Ostalbkreis zum 31.12.2025.

Der Bilanzwert der liquiden Mittel setzt sich zusammen aus:

Girokonten	-147.094.310,11 €
Kassenkredite	147.384.891,72 €
Barkassen/Handkassen/Wechselgeld Kassenautomaten	46.076,62 €
Bankverrechnungskonten	-13.222,75 €
Das Konto „Liquide Mittel“ beträgt zum 31.12.2025:	**323.435,48 €**

Beim Konto „Liquide Mittel“ ist kein Mündelvermögen enthalten. Beim Landratsamt Ostalbkreis werden lediglich die Sparbücher der Mündel verwahrt.

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Abgrenzung. Unter die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Auszahlungen, die im Vorjahr des Bilanzjahres angefallen sind, die damit verbunden Aufwendungen aber erst dem folgenden Jahr zuzuordnen sind. Diese werden Ende Dezember ausgezahlt; die tatsächliche Aufwandsbuchung in der Finanzsoftware ist erst im folgenden Monat Januar vermerkt.

Entstandene aktive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2025:	**2.234.256,94 €**
	(1.831.070,86 €)
z. B.	
Kosten für Software, Wartung-/Nutzungsentgelte	703.402,07 €
Gehälter Beamte	1.527.310,67 €
PayPals	3.544,20 €

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Geleistete Investitionszuschüsse sind Zuschüsse für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z. B. Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb). Gem. § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO sollen hierfür Sonderposten gebildet und ab Inbetriebnahme entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst werden.

	Buchwert Stand 01.01.2025	**Zugänge** (netto)	**Auflösung** (netto)	**Buchwert Stand 31.12.2025**
Infrastrukturvermögen	2.755.247,71 €	137.606,65 €	-103.830,24 €	2.789.024,12 €
Busbucht BSZ Aalen	64.660,06 €	0,00 €	-2.939,09 €	61.720,97 €
Dammerneuerung Espachweiler	127.691,62 €	0,00 €	-3.198,96 €	124.492,67 €
L 1156 Änderung Vorfahrt beim Paulushaus	349.639,48 €	0,00 €	-17.021,66 €	332.617,82 €
Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb	33.122.525,72 €	0,00 €	-1.787.391,52 €	31.335.134,20 €
Pflegeheime	174.980,38 €	0,00 €	-9.011,87 €	165.968,51 €
FS Galvanotechnik (Rektor-Klaus-Straße, GD)	273.751,85 €	0,00 €	-7.398,70 €	266.353,15 €
Feuerwehrfahrzeuge	240.100,17 €	0,00 €	-15.949,65 €	224.150,52 €
Carl Zeiss Konferenzzentrum	664.972,31 €	0,00 €	-69.997,08 €	594.975,22 €
Mobile Jugendverkehrsschule	475,46 €	0,00 €	-475,46 €	0,00 €
BHKW Haus der Gesundheit	26.383,14 €	0,00 €	-4.336,95 €	22.046,19 €
Geräte- und Mannschaftstransportwagen	23.633,20 €	0,00 €	-5.633,30 €	17.999,90 €
Jugendtreff Schwäbisch Gmünd Hardt	0,00 €	100.000,00 €	-2.500,00 €	97.500,00 €
Ipf-Museum	0,00 €	370.000,00 €	-9.250,00 €	360.750,00 €
Sonstiges	3.500,00 €	0,00 €	-500,00 €	3.000,00 €
Summe	**37.827.561,10 €**	**607.606,65 €**	**-2.039.434,48 €**	**36.395.733,27 €**

Der Wert der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse beträgt zum 31.12.2025 **36.395.733,27 €**

(37.827.561,10 €)

b) Passivseite

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital entspricht dem Reinvermögen der Kommune. Es handelt sich um die Differenz zwischen Vermögen (Aktiva) und Kapital/Schulden (Passiva):

Vermögen	597.255.663,56 €
Kapital/Schulden	371.761.415,81 €
Eigenkapital zum 31.12.2025:	**225.494.247,75 €**
	(236.054.571,47 €)

Im Eigenkapital ist zum Ende des Jahres 2025 das innere Darlehen aus den Nachsorgerückstellungen der Abfallbeseitigung mit einem aktuellen Stand in Höhe von 4.227.252,47 € enthalten. Dieses Darlehen wird in der Doppik nicht mehr separat ausgewiesen, sondern ist Teil des Basiskapitals.

1.1 Basiskapital

Das Basiskapital ergibt sich in der Vermögensrechnung (Bilanz) als Saldierungsgröße aus dem Gesamtvermögen abzüglich der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie abzüglich der Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Basiskapital zum 31.12.2025:	**188.320.317,56 €**
	(188.320.317,56 €)

1.2 Rücklagen

Die frühere allgemeine Rücklage nach kameralem Recht ist nicht auszuweisen - diese ist im Basiskapital enthalten.

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses (der Ergebnisrechnung) in Höhe von 10.724.096,43 € wurde im Rahmen des Jahresabschluss durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet (siehe § 25 I GemHVO).

Der Stand der Rücklage beträgt zum 31.12.2025:	**37.010.157,48 €**
	(47.734.253,91 €)

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Überschüsse des Sonderergebnisses (der Ergebnisrechnung) werden der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt (s. § 49 III S. 2 GemHVO). Da im Jahr 2025 die außerordentlichen Erträge höher waren als die außerordentlichen Aufwendungen, ergab sich ein Überschuss von 163.772,71 €. Dieser Betrag wurde gem. § 49 III GemHVO der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Stand der Rücklage beträgt zum 31.12.2025: **163.772,71 €**
(0,00 €)

1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Aus den Vorjahren sind keine Fehlbeträge vorhanden, die im Abschlussjahr auszugleichen wären.

Der Stand des Kontos zum 31.12.2025 beträgt: **0 €**
(0 €)

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Sonderposten werden gebildet für Investitionszuweisungen, die für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen, z. B. von Bund und Land, gewährt wurden (§ 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO). Sie werden analog zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten des bezuschussten Vermögensgegenstands passiviert und entsprechend dessen Nutzungsdauer aufgelöst.
Die Bewertung der Sonderposten basiert auf den tatsächlichen Zuweisungsbeträgen, die aufgrund von Rechnungsbelegen bzw. Zuwendungsbescheiden nachgewiesen wurden.

Die Sonderposten setzen sich wie folgt zusammen:

- Sonderposten für bewegliches Vermögen - vgl. 1.1, 1.2.5 - 1.2.7
  (z. B. Erstausstattung für die Berufsschulen, Erstattungen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwands für Geräte des Straßenbaus) 2.065.445,91 €

- Sonderposten für Grundstücke/Gebäude - vgl. 1.2.1, 1.2.2, 1.2.4
  (z. B. Zuschüsse für Baumaßnahmen an Schulen) 32.296.185,62 €

- Sonderposten für Infrastrukturvermögen - vgl. 1.2.3
  (z. B. Zuschüsse von Bund/Land für den Ausbau der Kreisstraßen) 26.552.226,52 €

Der Wert der Sonderposten für Investitionszuweisungen
beträgt zum 31.12.2025: **60.913.858,05 €**
(57.008.014,59 €)

Für folgende nennenswerten Rad- und Gehweg-Maßnahmen konnten in 2025 Zuschüsse von der Position „Sonderposten Anlagen im Bau“ auf die entsprechenden „Sonderposten für Infrastrukturvermögen“ umgebucht und mit der Auflösung begonnen werden:

Für den Rad- und Gehweg K3313 Lorch-Weitmars erhaltene Zuschüsse in Höhe von 2.137.002,77 € werden seit dem 17.12.2025 aufgelöst.
Für den Rad- und Gehweg K 3276 Waldstetten – Schwäbisch Gmünd von Land und Bund insg. erhaltene Zuschüsse in Höhe von 1.870.525,82 € werden seit dem 29.09.2025 aufgelöst.
Gleiches gilt für den Lückenschluss des Leintalradwegs an der K3258 zwischen Täferrot und Leinzell; hierfür werden seit dem 18.12.2025 Zuschüsse in Höhe von insg. 1.172.531,44 € aufgelöst.
Beim Rad- und Gehweg K3203 Lindorf – Zöbingen werden seit dem 12.12.2025 Zuschüsse in Höhe von 368.157,66 € aufgelöst.

Der Neubau der Bahnbrücke bei Schwabsberg (K3320) wurde im Jahr 2024 aktiviert. Hierfür wurden in 2025 weitere Zuweisungen von 415.700 € nachträglich passiviert.

Für die Weidenfeld-Sporthalle beim Berufsschulzentrum Aalen sind Landeszuwendungen aus dem kommunalen Sportstättenbauförderungsprogramm 2021 in Höhe von 136.000,00 € eingegangen.

2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten Anschluss- und Erschließungsbeiträge, die von der Kommune als Ersatz für die Anschaffung, Herstellung oder Erweiterung von öffentlichen Anlagen erhoben werden.

Der Wert der Sonderposten für Investitionsbeiträge
beträgt zum 31.12.2025: **0,00 €**
(0,00 €)

2.3 Sonderposten für Sonstiges

Hierzu zählen alle Sachspenden, Geldspenden für investive Zwecke sowie unentgeltlich erworbenes Vermögen für welche analog zu den bilanzierten Vermögensgegenständen ein Sonderposten zu bilden ist. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des zugehörigen Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Durch den Wechsel des Finanzsystems auf SAP werden seit 2018 unter dieser Bilanzposition auch Sonderposten für erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse erfasst, die für im Bau befindliche Anlagen gewährt wurden. Mit der Fertigstellung der zugehörigen Anlage erfolgt eine Umbuchung auf das entsprechende Bilanzkonto.

Ferner gab es in den 60er- und Mitte der 80er-Jahre mehrere Abstufungen von Landes- zu Kreisstraßen. Der Ostalbkreis hat diese Straßen als „unentgeltlicher Erwerb“ erhalten. Diese Maßnahmen wurden in die Bewertungstabelle mit aufgenommen und sind im Vermögen enthalten. Der Wert dieser Straßen wird als Sonderposten aufgelöst.

Sonstige Sonderposten:	
- Spenden/Schenkungen	234.600,74 €
- Grundstück Tierheim Dreherhof	25.564,59 €
- Abstufungen von Landes- zu Kreisstraßen	1.477.565,48 €
- Sonstiges	0,00 €
Sonderposten Anlagen im Bau:	
- bewegliches Vermögen	17.294,01 €
- Grundstücke/Gebäude	372.321,18 €
- Infrastrukturvermögen	3.851.283,97 €
- Sonstiges	91.075,51 €
Der Wert der Sonderposten für Sonstiges beträgt zum 31.12.2025:	**6.069.705,48 €**
	(4.801.793,04 €)

Die kreiseigenen Schulen erhielten im Jahr 2025 eine Sachspende in Form einer Luft/Wasser-Wärmepumpe inkl. Regler für die Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd von der Firma Max Weishaupt SE in Höhe von 9.267,37 €.

3. Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen gebildet, die wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind. Rückstellungen dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen die erst in künftigen Jahren zu Auszahlungen führen. Nach den in § 41 Abs. 1 GemHVO genannten Pflichtrückstellungen können nach Abs. 2 weitere Rückstellungen (Wahlrückstellungen) gebildet werden.

Zur Information: Die Bildung der Rückstellungen hat der Kreistag bereits in seiner Sitzung am 30.06.2026 beschlossen (siehe S. 94).

3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Dies betrifft in erster Linie Fälle, in welchen der Landkreis mit den Beschäftigten Altersteilzeit im Blockmodell vereinbart hat.

Zum Stand 31.12.2025 ist folgender Betrag zurückgestellt: 186.017,54 €

Für Beamte oder einzelne Gruppen von Beamten kann auf Antrag die Bewilligung einer Teilzeitbeschäftigung nach § 153 Landesbeamtengesetz Baden-Württemberg in der Weise zugelassen werden, dass der Teil, um den die regelmäßige Arbeitszeit im Einzelfall ermäßigt ist, zu einem zusammenhängenden Zeitraum von bis zu einem Jahr zusammengefasst wird (Freistellungsjahr). 13 Beamte nehmen die Möglichkeit dieses sog. „Sabbatjahres“ in Anspruch.

Für diese Zahlungsverpflichtungen sind zum Stichtag 31.12.2025 zurückgestellt: 567.839,23 €

Insgesamt ist folgender Betrag zurückgestellt: **753.856,77 €**
(999.912,70 €)

3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

Mit der Reform des UVG, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist, tragen die Landkreise 30 % der Ausgaben für die Unterhaltsvorschussleistungen und erhalten 30 % der Einnahmen nach § 5 UVG sowie 40 % der Einnahmen nach § 7 UVG.

Deshalb sind für Rückzahlungen an Bund und Land mit 70 % bzw. 60 % entsprechend den Forderungen, die in der Bilanzposition „Forderungen aus Transferleistungen“ auf der Aktivseite enthalten sind, als Rückstellung zu bilden. Die Rückstellung zum 31.12.2022 wurde entsprechend aufgrund des bereinigten Forderungsbestands errechnet.

Forderungen nach § 5 UVG zum 31.12.2025: 199.711,64 €
davon 70% als Rückstellung 139.798,15 €

Forderungen nach § 7 UVG zum 31.12.2025: 3.806.105,61 €
davon 60 % als Rückstellung 2.283.663,37 €

Die Unterhaltsvorschussrückstellung beträgt zum 31.12.2025 **2.423.461,51 €**
(1.867.111,36 €)

3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien Rückstellungen zu bilden. Der Rückstellungsbetrag ist identisch mit dem Stand der bisherigen Sonderrücklage in der Kameralistik. Den Sonderrücklagen wurden in der Vergangenheit die tatsächlich über die Abfallgebühren erwirtschafteten Rekultivierungs- und Nachsorgekostenanteile zugeführt.

Die Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung
zum 31.12.2025 beträgt: **4.227.252,47 €**
(4.997.193,73 €)

3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Die bestehende Gebührenüberschussrückstellung mit Stand 8.490,11 € zum 01.01.2025 wurde im Haushaltsjahr 2025 aufgelöst. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 24.09.2024 beschlossen den Überschuss im Bereich Erdaushub und Bauschutt aus dem Jahr 2020 in Höhe von 8.490,11 € im Jahr 2025 abzuwickeln. Im gleichen Haushaltsjahr wurde eine erneute Zuführung in Höhe von 521.888,72 € gebucht.

Die Gebührenüberschussrückstellung beträgt zum 31.12.2025: **521.888,72 €**
(8.490,11 €)

3.7 Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen in Höhe von	**67.037.216,89 €**
teilt sich wie folgt auf:	(36.715.985,70 €)
- Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)	1.270.898,00 €
- Abdeckung Verluste der Klinikeigenbetriebe	65.000.000,00 €
- ÖPNV – Nachteilsausgleiche für das Deutschland-Ticket	700.000,00 €
- Zuweisung an den Erfolgsplan der WiRO	60.000,00 €
- Dienstkleidungskonto Forst	6.318,89 €

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind finanzielle Verpflichtungen, die am Abschlussstichtag vom Landkreis noch nicht ausgeglichen sind, deren Höhe und Fälligkeit aber genau bekannt sind. Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit (§ 40 Abs. 1 GemHVO) sind alle Verbindlichkeiten in die Bilanz aufzunehmen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bei Krediten handelt es sich um zur Verfügung gestellte Finanzmittel von Dritten, die der Landkreis zurückzahlen muss. Kredite sind mit der Höhe des noch offenen Rückzahlungsbetrags zu passivieren.

In 2025 wurde zur Finanzierung verschiedener Investitionen im Haushaltsjahr 2025 ein Darlehen über 15,0 Mio. € bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau - KFW aufgenommen. Die Kredittilgungen belaufen sich im Abschlussjahr auf 3.343.334,34 €.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen setzt sich zusammen aus:

Kreissparkasse Ostalb (KSK)	20.663.688,63 €
Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)	1.076.450,29 €
Landeskreditbank Baden-Württemberg (L-Bank)	3.122.300,00 €
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	23.603.471,00 €
Kassenkredit zur Liquiditätssicherung	147.384.891,72 €
Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	
betragen zum 31.12.2025:	**195.850.801,64 €**
	(194.192.798,73 €)

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite bereits erfüllt sind, vom Landkreis jedoch noch nicht. Die Verpflichtungen entstehen aus vertraglichen Vereinbarungen, wie z. B. Kauf- oder Mietverträge. Für die Bilanz wird der noch ausstehende Rechnungsbetrag angesetzt.

Stand der Verbindlichkeiten zum 01.01.2025	12.238.915,99 €
Zugänge im Jahr 2025	+ 304.689.638,69 €
Abgänge im Jahr 2025	./. 300.291.433,54 €

Die Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2025: **16.637.121,14 €**
(12.238.915,99 €)

4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind Verbindlichkeiten aus dem Sozialhilfe-, Jugendhilfe-, AsylbLG- und SGB II-Bereich. Sie entstehen, wenn der Landkreis seine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung zum Bilanzstichtag noch nicht erfüllt hat, z. B. wenn der Landkreis die Sozialhilfe-Leistungen für Dezember noch nicht ausbezahlt hat, da noch verschiedene Voraussetzungen geprüft werden müssen.

Beim Ostalbkreis wird hier ein negativer Vorjahresbetrag ausgewiesen. Dieser Betrag entsteht aufgrund von Rückforderungen im Jugendhilfebereich, die als Rotabsetzungen gebucht werden. Tatsächlich handelt es sich dabei um Forderungen aus Transferleistungen, da negative Verbindlichkeiten eigentlich Forderungen sind.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betragen zum 31.12.2025: **435.625,20 €**
(-17.596,74 €)

4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsart zugeordnet werden können.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2025: **16.380.776,70 €**
(17.730.949,97 €)

Der Bilanzwert der sonstigen Verbindlichkeiten setzt sich zusammen aus:

Verbindlichkeiten aus dem ehemaligen ShV 16.110.979,77 €
(Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die wir einbehalten haben und zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder zurückzahlen müssen.)

Unklare Einzahlungen 269.758,71 €
(Bei dieser Position handelt es sich um Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, die noch keiner Ertragsbuchung zugeordnet werden konnten. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Einzahlungen vorliegen, im Verwendungszweck aber kein Kassenzeichen angegeben wurde. Die Buchung kann somit nicht gleich zugeordnet werden.)

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Abgrenzung. Unter die passiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Einzahlungen, die im Vorjahr des Bilanzjahres auf den Girokonten eingegangen sind, die damit verbundenen Erträge aber erst dem folgenden Jahr zuzuordnen sind. Ein Beispiel für passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Mieteinnahmen für den Monat Januar, die bereits Ende Dezember bezahlt wurden. Der Mietertrag wird erst zugunsten des Folgejahres eingebucht.

Entstandene passive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2025:	**509.851,24 €**
	(6.273.716,06 €)

Diese setzen sich zusammen aus:

Spenden	12.932,90 €
Sponsoring Fifty-Fifty-Taxi	41.631,00 €
Abgrenzung FlüAG-Pauschalen für Flüchtlinge	375.705,94 €
Abgrenzung Forst-Treuhandvertrag	69.010,74 €
Sonstige	10.570,66 €

3. Örtlich festzulegende Wertgrenze für die Einzeldarstellung von Investitionen

Für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände, wurde eine einheitliche Wertgrenze von 1.000 € ohne Umsatzsteuer für den einzelnen Vermögensgegenstand festgelegt (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Diese wurde vom Kreistag des Ostalbkreises mit der Verabschiedung des Haushalts 2013 am 18.12.2012 bestätigt.

4. Einbeziehung von Kapitalzinsen in die Herstellungskosten

Von der Möglichkeit Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, als Herstellungskosten anzusetzen wurde weder bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz noch beim Jahresabschluss 2025 Gebrauch gemacht.

5. Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Kommunale Versorgungsverband bildet nach § 27 Abs. 4 GKV für seine Mitglieder Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (Pensionsrückstellungen). Eigene Rückstellungen dürfen durch den Landkreis nicht gebildet werden. Laut Mitteilung des KVBW vom 30.01.2026 beträgt der Anteil der vom KVBW zum Stichtag 31.12.2025 gebildeten Pensionsrückstellung 157.762.352 €.

6. Haushaltsermächtigungen

Den Übertrag folgender Ermächtigungsreste von 2025 nach 2026 hat der Kreistag in seiner Sitzung am 30.06.2026 bereits beschlossen:

Ergebnishaushalt - allgemein

Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
1112010001	42710000	Maßnahmen der Digitalisierung	130.000,00
1130040000	42710000	Öffentlichkeitsarbeit	30.000,00
3620010005	43180000	Umsetzung Kreisjugendhilfeplan	95.833,66
5550000001	42710000	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Projekte Forst Landesgartenschau Ellwangen)	67.427,48
5610010000	42910000	Boden- und Gewässeruntersuchungen	35.732,46
5710010000	42710000	Kreis-/Strukturentwicklung	53.877,60
5710010000	42910000	Projekte HyExperts	48.201,82
5750010000	42710000	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Tourismusprojekte)	98.096,00
			559.169,02

Ergebnishaushalt - Hochbaumaßnahmen

Kostenstelle	Kostenart		Betrag in EUR
1124029001	42118095	Gebäude Aalen, Stuttgarter Str. 41 - versch. Sanierungsmaßnahmen	450.000,00
1124029101	31410000	Geb. Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd - Zuweisungen des Landes	-400.000,00
1124029101	42118095	Geb. Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd - versch. Sanierungsmaßnahmen	465.374,98
1124029102	31410000	Geb. Jagsttalschule Westhausen - Zuweisungen des Landes	-560.000,00
1124029102	42118095	Geb. Jagsttalschule Westhausen - versch. Sanierungsmaßnahmen	325.182,34
1124029104	31410000	Geb. Heideschule Mutlangen - Zuweisungen des Landes	-490.000,00
1124029202	42118095	Berufsschulzentrum Ellwangen – Allgemein - versch. Sanierungsmaßnahmen	85.651,92
1124029203	42118095	Berufsschulzentrum Schw.GD – Allgemein - versch. Sanierungsmaßnahmen	261.495,04
			137.704,28

Ergebnishaushalt - Kreisstraßen

Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
5420010000	42121079	K3316 K3314 Utzmemmingen - Sanierungsmaßnahme	186.574,13

5420010000	42121086	K3330 Rotenhar – Kreisgrenze - Sanierungsmaßnahme	136.812,10
5420010000	42121094	K3322 Jagstzell – Ropfershof - Sanierungsmaßnahme	156.935,28
5420010000	42123047	K3329 Remsbrücke b. Dehner GD BW7224-599 - Sanierungsmaßnahme	50.000,00
5420010000	42123048	K3223 Sechtabr. Haisterhofen BW 7027-511 - Sanierungsmaßnahme	48.500,00
5420010000	42123066	K3253 Auerbachbr. Hönig BW 7124 577 - Sanierungsmaßnahme	62.913,22
5420010000	42123067	K3276 Stoffelb.- Vd. Waldst. BW 7224 547 - Sanierungsmaßnahme	50.000,00
5420010000	42123070	K3217 Sonnenbachbr. Beersb. BW 7027 514 - Sanierungsmaßnahme	50.000,00
5420010000	42123068	K3240 Laubachbr. b. Riegelhof BW 7126 62 - Sanierungsmaßnahme	30.000,00
5420010000	42123069	K3276 Rechbergle.br. Waldst. BW 7224 546 - Sanierungsmaßnahme	60.000,00
5420010000	42121100	K3309 Steigberg-Hardt - Sanierungsmaßnahme	410.000,00
5420010000	42121101	K3319 Westhausen Hardtbucksiedlung-BAB7 - Sanierungsmaßnahme	159.888,85
5420010000	42123071	K3320 Jagstbr. in Schwabsb. BW 7026 530 - Sanierungsmaßnahme	50.000,00
			1.451.623,58

Finanzhaushalt - Allgemein

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
711115000000	78311000	Geschäftsstelle Kreistag - Erwerb von immateriellem Vermögen	70.000,00
711125000001	78311000	Digitalisierung - Erwerb von immateriellem Vermögen	50.000,00
711205000002	78311000	Information und Kommunikation - Erwerb von immateriellem Vermögen	270.999,63
711205000002	78312300	Information und Kommunikation - Erwerb von beweglichem Vermögen (IuK)	90.410,14
712219000000	9613000	Verkehrsüberwachungsanlagen - Sonstige Baumaßnahmen	150.000,00
712605000000	78312200	Brand- und Kathastrophenschutz - Erwerb bewegl. Vermögen (Sonst. Bedarf)	50.000,00
712606000004	9615400	Digitale Alarmierung - Investitionszuschüsse	183.027,93
712606000005	9615400	Neubau Leitstelle - Investitionszuschüsse	2.172.412,08
725106000001	78150000	Zentrum für Human Ressource - Investitionszuschüsse	270.000,00
753609000000	9613000	Breitbandversorgung - Sonstige Baumaßnahmen	1.750.000,00
753609000000	21992200	Breitbandversorgung - Zuwend. Land - Tiefbaumaßnahmen	-2.600.000,00
			2.456.849,78

Finanzhaushalt - Hochbaumaßnahmen

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
711245300002	9611000	Berufsschulzentrum Ellwangen - Allgemein - Hochbaumaßnahmen	1.409.300,50
711245300002	21991200	Berufsschulzentrum Ellwangen - Allgemein - Zuwendungen Land	-923.000,00
711247101004	9611000	Gebäude AA, Stuttg.Str.41 - Lüftungsanl. - Hochbaumaßnahmen	115.821,89
711247102000	9611000	Gebäude AA, Wilh.-Merz-Str.20 (Union) - Hochbaumaßnahmen	18.381.693,94
711247102000	21991200	Gebäude AA, Wilh.-Merz-Str.20 (Union) - Zuwendungen	-2.012.862,80
711247202005	9611000	Jagsttalschule - Fassadensanierung - Hochbaumaßnahmen	3.670.332,96
711247202005	21991200	Jagsttalschule - Fassadensanierung - Zuwendungen Land	-3.870.000,00
711247202007	9611000	Jagsttalschule - Ern. Umkleidekabinen - Hochbaumaßnahmen	50.000,00
711247202007	21991200	Jagsttalschule - Ern. Umkleidekabinen - Zuwendungen Land	-40.000,00
711247202009	21991200	Jagsttalschule - Anbau K-Zug - Zuwendungen Land	-230.000,00
711247204000	9611000	Heideschule - Allgemein - Hochbaumaßnahmen	200.000,00
711247204000	21991200	Heideschule - Allgemein - Zuwendungen Land	-140.000,00
711247204001	9611000	Heideschule - Außenbeschattung - Hochbaumaßnahmen	15.000,00
711247204001	21991200	Heideschule - Außenbeschattung - Zuwendungen Land	-282.000,00
711247301006	9611000	BSZ Aalen - Allgemein/Fassadensanierung - Hochbaumaßnahmen	6.716.499,55
711247301006	21991200	BSZ Aalen - Allgemein/Fassadensanierung - Zuwendungen Land	-6.000.000,00
711247302006	9611000	BSZ Ellwangen - Brandschutzmaßnahmen - Hochbaumaßnahmen	381.087,54
711247302006	21991200	BSZ Ellwangen - Brandschutzmaßnahmen - Zuwendungen Land	-150.000,00
711247303005	9611000	BSZ Schw. GD - Gebäude-u. Brandsanierung - Hochbaumaßnahmen	250.000,00
711247303005	21991200	BSZ Schw. GD - Gebäude-u. Brandsanierung - Zuwendungen Land	-1.769.000,00
711247303008	9611000	BSZ GD - Hptgbd. San. Flachd. + PV-Anl. - Hochbaumaßnahmen	2.391.446,30
711247303008	21991200	BSZ GD - Hptgbd. San. Flachd. + PV-Anl. - Zuwendungen Land	-700.000,00
711247303009	9611000	BSZ Schw. GD - San./Neugestalt Pausenhof - Hochbaumaßnahmen	1.490.584,65
711247303010	9611000	BSZ Schw. GD - Fahrradabstellplatz - Hochbaumaßnahmen	200.000,00
			19.154.904,53

Finanzhaushalt - Investitionszuschüsse Kliniken

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
741106100003	9615200	AA - Erweit./Ertüchtigung Psychosomatik - Investitionszuschüsse	345.570,00
741106100008	9615200	AA - Anpassung Wasserversorgung - Investitionszuschüsse	161.000,00
741106100009	9615200	AA - Brandschutzmaßnahmen - Investitionszuschüsse	21.000,00
741106100010	9615200	AA - Betriebsbereitsch. bish. Zentral-OP - Investitionszuschüsse	53.000,00
741106100019	9615200	AA - Gebäudeleittechnik - Investitionszuschüsse	100.000,00
741106100029	9615200	AA - Lüftungsanlagen / Heizverteilung BT - Investitionszuschüsse	96.000,00
741106100030	9615200	AA - Radiologiekonzept - Investitionszuschüsse	879.166,35
741106100034	9615200	AA - Übergangskonz. Zentral-OP,IMC,Funkt - Investitionszuschüsse	6.874.000,00
741106200012	9615200	Ellw. - Austausch Rückkühler - Investitionszuschüsse	352.000,00
741106200017	9615200	Ellw.- Integration Tagesklinik KJPP - Investitionszuschüsse	130.000,00
741106200018	9615200	Ellw.- Altersbed. Ersatz Gbd.leittechnik - Investitionszuschüsse	50.000,00
741106300010	9615200	GD - Brandschutzmaßnahmen - Investitionszuschüsse	10.000,00
741106300013	9615200	GD - Anp. Wasserver. an Trinkwasserver. - Investitionszuschüsse	50.000,00
741106300026	9615200	GD - Integration Urologie - Investitionszuschüsse	414.000,00
			9.535.736,35

Finanzhaushalt - Kreisstraßen

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
754208320301	21992200	K3203 RGW Lindorf - Zöbingen - Zuwendungen Land	-133.062,23
754208320301	21992300	K3203 RGW Lindorf - Zöbingen - Zuwendungen Gemeinde	-160.000,00
754208320301	9612100	K3203 RGW Lindorf - Zöbingen - Tiefbaumaßnahmen	31.318,48
754208320601	21992200	K3206 RGW Harthausen-Zipplingen Lückens. - Zuwendungen Land	-150.000,00
754208320601	21992300	K3206 RGW Harthausen-Zipplingen Lückens. - Zuwendungen Gemeinde	-25.000,00
754208320601	9612100	K3206 RGW Harthausen-Zipplingen Lückens. - Tiefbaumaßnahmen	215.000,00
754208321101	9612100	K3211 RGW Eck am Berg - Abzwg. Strambach - Tiefbaumaßnahmen	50.000,00
754208321102	9612100	K3211 Radweg Eck am Berg - Tannhausen - Tiefbaumaßnahmen	10.000,00
754208322303	21992300	K3223 Umbau Kreuzung L1060 z. Kreisverk. - Zuwendungen Gemeinde	-60.000,00
754208322303	9612100	K3223 Umbau Kreuzung L1060 z. Kreisverk. - Tiefbaumaßnahmen	60.000,00

754208323601	9612100	K3236 RGW Hüttlingen - Sulzdorf - Tiefbaumaßnahmen	46.238,32
754208325302	9612100	K3253 Ruppertshofen - Hönig - Tiefbaumaßnahmen	532.605,33
754208325801	21992200	K3258 Leintalradweg Täferrot - Leinzell - Zuwendungen Land	-256.812,46
754208325801	21992300	K3258 Leintalradweg Täferrot - Leinzell - Zuwendungen Gemeinde	-150.000,00
754208325902	21992200	K3259 RGW Holzhausen - Schechingen - Zuwendungen Land	-312.995,73
754208325902	21992300	K3259 RGW Holzhausen - Schechingen - Zuwendungen Gemeinde	-60.000,00
754208325902	9612100	K3259 RGW Holzhausen - Schechingen - Tiefbaumaßnahmen	499.119,76
754208325903	9612100	K3259 Belag OD Holzhausen mit Bremsinsel - Tiefbaumaßnahmen	110.000,00
754208327604	9612100	K3276 Sanierung OD Waldstetten b.Rathaus - Tiefbaumaßnahmen	80.000,00
754208328101	21992200	K3281 RGW Heubach-Lautern - Zuwendungen Land	-800.000,00
754208328101	9612100	K3281 RGW Heubach-Lautern - Tiefbaumaßnahmen	851.722,75
754208328401	21992200	K3284 RGW Rauental - L1080 - Zuwendungen Land	-50.000,00
754208328401	21992300	K3284 RGW Rauental - L1080 - Zuwendungen Gemeinde	-9.000,00
754208328401	9612100	K3284 RGW Rauental - L1080 - Tiefbaumaßnahmen	107.000,00
754208329203	21992100	K3292 Anschlusstelle Oberkochen Süd - Zuwendungen Bund	-4.750.000,00
754208329203	21992200	K3292 Anschlusstelle Oberkochen Süd - Zuwendungen Land	-3.651.000,00
754208329203	21992300	K3292 Anschlusstelle Oberkochen Süd - Zuwendungen Gemeinde	-2.000.000,00
754208329203	9612100	K3292 Anschlusstelle Oberkochen Süd - Tiefbaumaßnahmen	11.101.000,00
754208329801	9612100	K3298 Sanierung OD Dorfmerkingen - Tiefbaumaßnahmen	62.000,00
754208330101	9612100	K3301 RGW Neresheim - Kösingen - Tiefbaumaßnahmen	47.364,07
754208330102	9612100	K3301 Sanierung OD Neresheim - Tiefbaumaßnahmen	40.000,00
754208330401	9612100	K3304 Sanierung OD Benzenzimmern - Tiefbaumaßnahmen	136.000,00
754208331302	21992200	K3313 RGW Lorch - Weitmars - Zuwendungen Land	-712.997,23
754208331302	21992300	K3313 RGW Lorch - Weitmars - Zuwendungen Gemeinde	-448.000,00
754208331302	9612100	K3313 RGW Lorch - Weitmars - Tiefbaumaßnahmen	2.507.985,54
754208331601	21992300	K3316 RGW Utzmemmingen Landesgrenze - Zuwendungen Gemeinde	-25.032,89
754208331601	9612100	K3316 RGW Utzmemmingen Landesgrenze - Tiefbaumaßnahmen	98.247,16
754208331602	21992200	K3316 RGW Ringlesmühle - Utzmemmingen - Zuwendungen Land	-260.000,00
754208331602	21992300	K3316 RGW Ringlesmühle - Utzmemmingen - Zuwendungen Gemeinde	-110.000,00
754208331602	9612100	K3316 RGW Ringlesmühle - Utzmemmingen - Tiefbaumaßnahmen	541.353,73
754208331603	9612100	K3316 RGW L1070 (Hohenberg) - Dorfen - Tiefbaumaßnahmen	15.000,00
754208331604	21992200	K3316 RGW Dorfen - Härtsfeldhausen - Zuwendungen Land	-30.000,00

754208331604	21992300	K3316 RGW Dorfen - Härtsfeldhausen - Zuwendungen Gemeinde	-20.000,00
754208331604	9612100	K3316 RGW Dorfen - Härtsfeldhausen - Tiefbaumaßnahmen	105.000,00
754208331905	9612100	K3319 BW 7027 519 Sechtabrücke Dalkingen - Tiefbaumaßnahmen	227.000,00
754208332003	9612100	K3320 RGW Hüttlingen-Bhf Goldshöfe-Buch - Tiefbaumaßnahmen	29.581,63
754208332004	9612100	K3320 Brücke über DB bei Schwabsberg - Tiefbaumaßnahmen	158.571,55
754208332802	9612100	K3328 Steigung Tierhaupten-Täferrot - Tiefbaumaßnahmen	100.000,00
754208333501	21992300	K3335 Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe - Zuwendungen Gemeinde	-135.000,00
754208333501	21992400	K3335 Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe - Zuwendungen private Bereiche	-2.797.378,04
754208333501	9612100	K3335 Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe - Tiefbaumaßnahmen	1.720.410,26
			2.376.240,00
		Ermächtigungsreste 2025/2026	**35.672.227,54**
		Vergleich EMR 2024/2025	28.563.826,16

7. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	658.399,55 €	5.217.847,71 €
2	+	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-4.771.113,71 €	34.236.078,97 €
3	+	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-21.100.172,13 €	-28.499.595,83 €
4	+	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	12.269.582,40 €	11.768.739,19 €
5	+	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	18.161.151,60 €	-22.399.634,56 €
6		**Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende**	**5.217.847,71 €**	**323.435,48 €**
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00 €	0,00 €
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	6.510.851,95 €	2.012.862,80 €
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	127.178.300,92 €	140.857.936,12 €
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	157.495.628,00 €	147.384.891,72 €
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
9		**liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**-18.588.627,42 €**	**-4.190.657,32 €**
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	64.131.584,91 €	72.945.368,92 €
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	(0,00 €) 23.281.444,00 €	(8.281.444,00 €) 38.334.238 €
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	35.567.758,75 €	37.273.141,38 €
13	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**-23.871.009,58 €**	**6.752.797,14 €**
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00 €	0,00 €
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	44.588.693,60 €	74.963.676,36 €
16	**=**	**bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**-68.459.703,18 €**	**-68.210.879,22 €**
17		Nachrichtlich: Mindestliquidität (§22 Abs. 2 GemHVO)	10.219.149,52 €	11.249.170,61 €

8. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Der Haushaltsplan 2025 sah Kreditaufnahmen in Höhe von 38.334.238 € vor. Weiterhin stand die restliche Kreditermächtigung aus dem Haushaltsplan 2024 in Höhe von 23.281.444 € zur Verfügung. Im Jahr 2025 wurde ein Darlehen in Höhe von 15,0 Mio. € zulasten der Kreditermächtigung 2024 aufgenommen. Die komplette Kreditermächtigung 2025 mit 38.334.238 € steht noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2027 zur Verfügung.

9. Vorbelastungen zukünftiger Haushaltsjahre / Bürgschaften

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Stand zum 31.12.2025	Bürgschaften vom:
1	Bürgschaft für die Hospitalstiftung zum Hl. Geist Ellwangen aus Darlehen	712.000,00 €	13.01.2016
2	Bürgschaften für das Medizinische Versorgungszentrum Ostalb Kliniken gGmbH aus Darlehen	7,78 € 48.206,10 €	20.04.2021 20.04.2022
3	Bürgschaft für die Infrastrukturgesellschaft des Ostalbkreises GmbH (IGO)	4.400.000,00 €	11.01.2024

10. Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
1. Ergebnisrücklagen	**47.734.253,91 €**	**37.173.930,19 €**
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	47.734.253,91 €	37.010.157,48 €
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00 €	163.772,71 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	**0,00 €**	**0,00 €**

11. Mitglieder des Kreistages 2025

Titel	Name	Vorname	PLZ	Ort	Fraktion
Dr.	Alemazung	Joy	73527	Schwäbisch Gmünd	CDU
	Arnold	Richard	73529	Schwäbisch Gmünd	CDU
	Atalay	Danyel	73467	Kirchheim am Ries	SPD
	Baron	Christian	73525	Schwäbisch Gmünd	CDU
Dr.	Benk	Monika	73527	Schwäbisch Gmünd	Linke
	Bläse	Martin	73527	Schwäbisch Gmünd	CDU
	Brucker	Heike	73434	Aalen	CDU
	Brütting	Frederick	73431	Aalen	SPD
Dr.	Bühler	Gunter	73441	Bopfingen	CDU
	Bühr	Martin	73560	Böbingen	AfD
Cav.	Capezzuto	Mario	73547	Lorch	SPD
	Dambacher	Daniel	73432	Aalen	CDU
	Endig	Stefanie	73457	Essingen	Grünen
	Eßwein	Stephanie	73560	Böbingen	CDU
	Freihart	Willibald	73450	Neresheim	FWO / BL
	Funk	Marita	73547	Lorch	CDU
	Gangl	Peter	73447	Oberkochen	SPD
Dr.	Garreis	Susanne	73431	Aalen	Grünen
Dr.	Gläser	Frank	73430	Aalen	AfD

	Grab	Volker	73479	Ellwangen	Grünen
	Grimm	Andreas	73479	Ellwangen	AfD
	Gromann	Veronika	73550	Waldstetten	Grünen
	Grötzinger	Carolin	73566	Bartholomä	CDU
	Häfele	Thomas	73450	Neresheim	CDU
	Hald	Christoph	74417	Gschwend	CDU
	Hartmann	Michael Jürgen	73460	Hüttlingen	AfD
	Hatam	Andrea	73433	Aalen	SPD
	Häusler	Martina	73525	Schwäbisch Gmünd	Grüne
	Hegel	Chris	73433	Aalen	AfD
	Hegel	Rene			AfD
	Heidrich	Sabine	73453	Abtsgmünd	CDU
	Heusel	Sigrid	73527	Schwäbisch Gmünd	SPD
	Hofer	Wolfgang	73457	Essingen	CDU
	Jast	Michael	73466	Lauchheim	Grünen
	Joas	Johannes	73463	Westhausen	Grünen
	Kiemel	Armin	73434	Aalen	FWO / BL
	Knecht	Rainer	73488	Ellenberg	CDU
	Kolb	Werner	73547	Lorch	FWO / BL
	Kollmann	Sabine	73434	Aalen	FWO / BL
	Konle	Christoph	73485	Unterschneidheim-Zöbingen	CDU
	Kremer	Elke	73430	Aalen	AfD
	Kruger	Martin	73453	Abtsgmünd	CDU
	Lachnit	Andreas	73434	Aalen-Unterrombach	AfD
	Ladenburger	Franz Xaver	73433	Aalen (Hofen)	CDU
	Landgraf-Schmid	Julia	73560	Böbingen	Grünen
	Leidig	Wolfgang	73525	Schwäbisch Gmünd	SPD
	Leinberger	Ralf	73495	Stödtlen	CDU
	Mack	Winfried	73479	Ellwangen	CDU
	Mager	Martin	73550	Waldstetten	FWO / BL
Dr.	Merk-Rudolph	Carola	73441	Bopfingen	SPD
	Müller	Bennet	73430	Aalen	Grünen
	Nußbaum	Werner	73529	Schwäbisch Gmünd	FWO / BL
	Ocker	Egon	73453	Abtsgmünd	SPD
	Oßwald	Manfred	73467	Kirchheim am Ries	LsV
	Peukert	Patrick Michael	73489	Jagstzell	CDU
	Rehm	Norbert	73430	Aalen	Aktive Bürger

	Rettenmeier	Monika	73489	Jagstzell	FWO / BL
	Richter	Bernhard	73430	Aalen	SPD
	Rupp	Ruben			AfD
	Schamberger	Ralf	73525	Schwäbisch Gmünd	CDU
	Schlotter	Walter	73479	Ellwangen-Röhlingen	FWO / BL
Dr.	Schmelzle	Jörg	73432	Aalen	FDP
	Schneider	Cynthia	73525	Schwäbisch Gmünd	Linke
	Schnele	Andrea	73485	Unterschneidheim	CDU
	Schurr	Johannes	73565	Spraitbach	SPD
	Schwarzen-dorfer	Bernd	73434	Aalen	FWO / BL
	Seydelmann	Matthias	73431	Aalen	FDP
	Steidle	Wolfgang	73466	Lauchheim-Röttingen	CDU
	Tickert	Karl Andreas	73529	Schwäbisch Gmünd	Grünen
	Traub	Peter	73447	Oberkochen	FWO / BL
	von Woell-warth	Philipp	73457	Essingen	FWO / BL
Dr.	Wacker	Jürgen	73527	Schwäbisch Gmünd	FWO / BL
	Weber	Alexander Mi-chael	73550	Waldstetten	AfD
	Weber	Michael	73550	Waldstetten	CDU
	Widmann	Fritz Michael	73479	Ellwangen	CDU
	Witzany	Herbert	73463	Westhausen	FWO / BL

Anlagen zum Anhang

1. Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögensveränderungen					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (∑ Sp. 2 bis 6)
		Vermögens-zugänge	Vermögens-abgänge	Umbu-chungen*	Zuschrei-bungen	Abschrei-bungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	584.876,39	336.755,03	0,00	7.301,63	0,00	-238.185,43	690.747,62
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.127.142,97	0,00	-89.062,99	99,74	0,00	0,00	1.038.179,62
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	130.378.839,24	542,64	-6.539,45	1.138.783,77	0,00	-5.350.645,94	126.160.980,26
2.3 Infrastrukturvermögen	94.082.680,31	49.890,36	-218.187,10	7.924.040,22	0,00	-6.047.235,23	95.791.188,56
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	5.117.678,58	0,00	0,00	62.391,91	0,00	-436.584,28	4.743.486,21
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	335.019,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	335.019,62
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	10.780.172,20	2.993.523,72	-16.836,70	20.997,76	0,00	-2.251.119,35	11.526.737,63
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.272.159,22	785.788,97	-18.627,27	6.544,24	0,00	-1.245,646,02	4.800.219,14
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	56.214.940,81	34.228.168,28	-35.019,13	9.297.765,92	0,00	-1.376,24	81.108.947,80
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	4.976.300,00	232.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.208.800,00
3.2 Sonst. Beteilig. und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.876.590,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.867.590,78
3.3 Sondervermögen	13.383.779,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.383.779,41
3.4 Ausleihungen	33.830,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.830,00
3.5 Wertpapiere	6.510.851,95	0,00	-4.497.989,15	0,00	0,00	0,00	2.012.862,80
insgesamt	**330.674.861,48**	**38.627.169,00**	**-4.882.261,79**	**18.457.925,19**	**0,00**	**-14.325.146,47**	**348.702.369,45**

* In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.9 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

2. Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haushalts-jahres	zum 31.12. des Haushalts-jahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) Weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinde und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	36.809.244,26	48.465.909,92	2.697.220,88	12.959.036,10	32.809.652,94	
1.2.6 sonstige Bereiche						
1.3 Kassenkredite	157.495.628,00	147.384.891,72				
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	**194.304.872,26**	**195.850.801,64**	2.697.220,88	12.959.036,10	32.809.652,94	

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung:

Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb

2.1 Anleihen						
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	18.127.869,08	17.674.957,70	6.128.343,25	3.722.085,71	7.824.528,74	
2.3 Kassenkredite	3.759.419,59	4.058.092,72				
2.4 Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichenn Rechtsgeschäften						
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Son derrechnung	**21.887.288,67**	**21.733.050,42**	**6.128.343,25**	**3.722.085,71**	**7.824.528,74**	

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	54.937.113,34	66.140.867,62	8.825.564,13	16.681.121,81	40.634.181,68	
3.3 Kassenkredite	161.255.047,59	151.442.984,44				
3.4 Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften						
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4						
abzügl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3. Konsolidierte Gesamtschulden	**216.192.160,93**	**217.583.852,06**	**8.825.564,13**	**16.681.121,81**	**40.634.181,68**	

3. Rückstellungen

In der folgenden Übersicht ist der Bestand der Rückstellungen zum Beginn und Ende des Jahres 2025 einschließlich der Veränderungen dargestellt:

Bilanz-konto	Art der Rückstellung	Bestand 01.01.2025 (€)	Inanspruch-nahme (€)	Ertrag aus Auflösung (€)	Bildung Rückst. (€)	Bestand 31.12.2025 (€)
28210000	Altersteilzeit	526.018,77		340.001,23		186.017,54
28210001	Sabbatical	473.893,93			93.945,30	567.839,23
28310000	Unterhaltsvorschuss	1.867.111,36			556.350,15	2.423.461,51
28410000	Nachsorge der Deponien Ellert und Reutehau	3.197.113,96		2.452.102,86	1.628.159,21	2.373.170,31
28413000	"Nachsorge der Erd- und Bau-schuttdeponie	1.800.079,77			54.002,39	1.854.082,16
28510000	Gebührenüberschüsse Abfall-wirtschaft	8.490,11		8.490,11	521.888,72	521.888,72
28910000	Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)	1.122.662,00		1.122.662,00	1.270.898,00	1.270.898,00
28910000	Abdeckung Klinikverluste der Kliniken Ostalb gkAöR	35.000.000,00	34.652.504,63	347.495,37	65.000.000,00	65.000.000,00
28910000	Abrechnung Barverkäufe ÖPNV der Vorjahre	527.967,06		527.967,06		0
28910000	Nachteilsausgleiche für das Deutschland-Ticket	0			700.000,00	700.000,00
28910000	Zuweisungen an den Erfolgs-plan der WiRO	58.000,00	55.627,34	2.372,66	60.000,00	60.000,00
28910000	Dienstkleidungskonto Forst	7.356,64		1.037,75		6.318,89
		44.588.693,60	**34.708.131,97**	**4.802.129,04**	**69.885.243,77**	**74.963.676,36**



